



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

AUS MEINER SICHT

Schon zur Sommersaisonhälfte wurden 21 österreichische Rekorde erzielt.

Darunter ist auch der 800m-Rekord von Oliver Münzer, der den Langzeitrekord von Rudolf Klaban ausgelöscht hat.

Das war nur ein Beginn. Jetzt zeigen alle unsere jungen hungrigen Löwen auf den Mittelstrecken mit guten Leistungen bereits ihre scharfen Zähne.

Es war auch die Zeit der Meeting-Veranstalter. Um die Leichtathletik noch populärer zu machen, nehmen sie viele Risiken auf sich. Davon profitieren wir letztendlich alle.

Mein Dankeschön gilt Schwechat, Götzis und Linz. Was das Publikum erfreute, war die Tatsache, daß bei diesen anerkannten internationalen Veranstaltungen auch Österreicherinnen und Österreicher Schritt hielten. Bei ÖLV-Rekorden gab es „ständig ovations“.

Als Hermann Fehringer seinen österreichischen Rekord unter einpeitschendem Klatschen sprang, sangen die bewegten Zuschauer „Immer wieder Österreich“.

Wir wissen jetzt, wie viel leichtathletische Erfolge unserem Publikum geben können. Und wie sehr die Athletinnen und Athleten von den Menschen auf den Tribünen zu Siegen förmlich getragen werden.

Diese Begeisterung und Sportlichkeit im Zuschauerraum müssen wir noch mehr als bisher auch bei unseren nationalen und regionalen Wettkämpfen ausbauen. Zu kultivieren, zu verbessern, ist ebenso das ganze Drumherum unserer Veranstaltungen, das gesellschaftliche Zusammensein, wozu die Organisation von geselligen Treffen bei den Wettkämpfen gehört. Nicht zu unterschätzen ist dabei das leibliche Wohl.

Die Zeitpläne der Bewerbe sind so auszutüfteln, daß keine Langeweile aufkommt.

Wichtig ist aber auch, den Zuschauern zu erklären, wie sie eine Disziplin selbst am besten verfolgen können.

In diesem Geist müssen wir unsere „Arbeit“ weiterführen.

Bis zum nächsten Mal
Ihre

Erika Strasser

AMTLICHES

Peter Kirchmaier neuer ÖLV-Schriftführer

Aufgrund der Vereinbarung mit dem österreichischen Spitzensportausschuß, wonach Angestellte des ÖLV nicht zugleich auch als Vorstandsmitglieder tätig sein sollten, sind Generalsekretär Roland Gusenbauer als ÖLV-Schriftführer und Sportadministrator Harald Edletzberger als ÖLV-Wettkampfsportwart von ihren Funktionen zurückgetreten.

Zum neuen Schriftführer wurde kooperiert: Ing. Peter Kirchmaier. Der Posten des Wettkampfsportwartes wird vorläufig nicht besetzt.

Dreisprungbalken — Frauen

Wie bereits bei der Übergangslösung (Balkenersatz) im Vorjahr angekündigt, wird ab 01. 04. 1991 ein österr. Dreisprungrekord der Frauen nicht mehr dann anerkannt, wenn er unter normalen Wettkampfbedingungen, d. h. mit regulärem Absprungbalken, erzielt wurde. Es wird allen Stadion-Eigentümern bzw. Vereinen empfohlen, einen 9m-Balken — möglichst nach beiden Seiten — einzubauen.

Anlagen, die bereits über 9m-Balken verfügen, werden gebeten, dies dem ÖLV zu melden.

Ausschreibung und Einladung zur 27. Österr. Trainerausbildung (1. und 2. Semester), Graz

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz plant für das Schuljahr 1991/92 die Durchführung der Österreichischen Trainerausbildung für alle Sparten (1. und 2. Semester).

ORT: Bundesanstalt für Leibeserziehung Graz
Engelgasse 56, 8010 Graz
Telefon: (0316) 37 9 80

TERMINE:

1. Semester: Freitag, 18. bis Sonntag, 27. Oktober 1991
2. Semester: Freitag, 24. April bis Sonntag, 3. Mai 1992

BEGINN: Freitag, 18. Oktober 1991, 17.00 Uhr

ANMELDUNG:

Anmeldungen sind schriftlich mit Anmeldeformular an o. a. Adresse zu richten. Der Anmeldung muß eine Kopie des Lehrwartezeugnisses beigelegt werden. Mit dem Anmeldeformular ist das ärztliche Attest vollständig ausgefüllt zu retournieren.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Positiver Abschluß der Lehrwarteausbildung in der Sparte, in der die Trainerausbildung angestrebt wird bzw. erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung.

ANMELDESCHLUSS:
Freitag, 4. Oktober 1991

Der genaue Stundenplan wird den Bewerbern nach Meldeschluß zugesandt.

Rekorde 1991

Folgende neue österr. Rekorde wurden heuer bereits erzielt:

MÄNNER

800m	1:46,97	Oliver Münzer
20.000m	59,34	Dietmar Millionig
1 Stunde	20,156m	Dietmar Millionig
110m Hürden	13,82	Hervig Röttli
4 4x100m	39,61	UBLV Quatro Team
4 4x400m	3:08,55	Nationalstaffel (Angerer, Rapek, Knoll, Ehrle)
4 4x400m	3:13,66	U. Salzburg
4 Vereine	3:12,20	U. Salzburg
Schwedenstaffel	1:56,85	ULC Weinland
Stabhoch	5,76	Hermann Fehringer
	5,77	Hermann Fehringer
Speer	76,10	Otto Petrovic

FRAUEN

1000m	2:41,50	Theresia Kiesel
1500m	4:10,99	Theresia Kiesel
5000m Gehen	22:33,80	Viera Toporek
10.000m Gehen	45,54	Viera Toporek
Weit	6,78	Ljudmila Ninova
	6,95	Ljudmila Ninova
Drei	12,32	Bettina Leiss
	12,82	Gabi Unger
	13,48	Ljudmila Ninova

Die mit *) gekennzeichneten Bewerbe sind olympische Bewerbe und werden daher durch die ERSTE mit einem Golddukaten-Set belohnt, das sind in diesem Jahr bereits 28 Golddukaten-Sets!

KAMPFRICHTER ECKE

Aus gegebenem Anlaß zwei „Hinweise“:

ERSTENS:

Gleichzeitige Teilnahme einer/s Athletin/en an zwei Bewerben — z. B. 100m-Lauf und eines technischen Bewerbes wie Weit-, Hochsprung, Speerwurf o. Ä. Regel 40/3 erläutert die Möglichkeit, des Vor- bzw. Rückreitens, um der/n Athletin/en, welche sich zum 100m-Lauf abmeldet, zu unterstützen.

Es ist jedoch festzuhalten, daß ein/e Athlet/in nach dem Lauf, z. B. im Weitsprung, auch in den 2. oder auch 3. Durchgang einsteigen kann. Keine Möglichkeit besteht hingegen, wenn die drei Durchgänge bereits abgeschlossen sind und die acht Besten bereits fixiert wurden. Im Falle Hochsprung ist jedoch ein Einstieg ab der „nächsten Höhe“ möglich, wenn die „Erstversuche“ bereits erfolgt sind bzw. an der aufgelegten Höhe, wenn die „Erstversuche“ noch im Gange sind (Nachreihung).

ZWEITENS:

Zwei Zeitläufe im Vergleich an „A-“ und „B-Finale“: Während bei Zeitläufen die Einreihung nach den erbrachten Leistungen erfolgt — z. B. Sieger des zweiten Zeitlaufs auf Grund der gestoppten Zeit Dritter in der Gesamtwertung — kann der Sieger des B-Finales keinesfalls Dritter der Gesamtwertung werden, sondern — ausgehend von acht Laufbahnen (besetzt) — lediglich Neunter, auch wenn seine Leistung besser war als die eines oder mehrerer Athleten/innen des A-Finales.

Österr. Mehrkampf- Staatsmeisterschaften 1991

ZEIT: Samstag, 14. September 1991, Beginn: 12.00 Uhr
 Sonntag, 15. September 1991, Beginn: 10.00 Uhr
ORT: Wr. Praterstadion/Cricket-Platz, Meiereistraße, 1020 Wien
DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:
 Wiener Leichtathletik-Verband
BEWERBE:

Männer und männliche Junioren:
 Zehnkampf internationale Reihenfolge
Frauen und weibliche Junioren:
 Siebenkampf internationale Reihenfolge
männliche Jugend: Zehnkampf internationale Reihenfolge
weibliche Jugend:
 Sechskampf: 100m Hürden, Hoch, Kugel, Weit Speer, 800m
männliche Schüler: Sechskampf: 100m, Kugel, Hoch, 110m Hürden, Speer, 1000m
weibliche Schüler: Fünfkampf: 80m Hürden, Hoch, Kugel, Weit, 800m

Nachwuchsathleten (Jugend und Schüler) dürfen an beiden Tagen nur an einem Mehrkampf teilnehmen.

NENNUNGEN: bis 3. September 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa).

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE (rosa) bis 8. September 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

STARTNUMMERN AUSGABE:
 bis eine Stunde vor Beginn der Mehrkämpfe — vereinsweise — an der im Stadion gekennzeichneten Stelle.

MELDESTELLE: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle.

GRUPPENEINTEILUNG:

Um eine für alle Aktiven optimale Gruppeneinteilung zu erreichen, ist bei der Platzmeldung für die Bewerbe 100m, 200m, 400m bzw. 80m-, 100m-, 110m Hürden sowie bei Hoch- und Stabhochsprung die Bestleistung der Jahre 1990 und 1991 anzugeben. Für die beiden letztgenannten Sprünge ist auch die Anfangshöhe bekanntzugeben. Im Speerwurf der Zehnkämpfer werden je nach Ausscheiden beim Stabhochsprung mehrere Gruppen gebildet und über Lautsprecher und Anschlagtafel verläutert.

Ein Wechsel in eine andere Gruppe wird nicht erlaubt.

QUARTIERBESTELLUNGEN: Direkt an

- * Jugendgästehaus Wien-Brigittenau des Vereins
 Wr. Jugendherbergen, 1200 Wien, Friedrich-Engels-Platz 24,
 Tel.: (0222) 33 82 94 oder
- * Kolpinghaus, 1100 Wien, Sonnwendgasse 22,
 Tel.: (0222) 604 24 51 oder 604 24 97

ZEITPLAN:

Samstag, 14. September 1991

12.00 Uhr weibliche Schüler, 80m Hürden
 12.15 Uhr Männer, männliche Junioren, 100m
 12.30 Uhr männliche Schüler, 100m
 13.15 Uhr weibliche Jugend, 110m Hürden
 13.30 Uhr Frauen, weibliche Junioren, 100m Hürden
 13.45 Uhr männliche Jugend, 100m

Sonntag, 15. September 1991

Die Beginnzeiten des 2. Tages werden am Samstag bekanntgegeben.

SPRUNGHÖHEN:

Gemäß Regel 61 Abs. 6c müssen die nachstehenden Sprunghöhen eingehalten werden:

Männer, männliche Junioren:

Hochsprung: 1,50m bis 1,85m je 5 cm, dann je 3 cm
 Stabhochsprung: 2,80m bis 3,60m je 20 cm, dann je 10 cm

männliche Jugend:

Hochsprung: 1,40m bis 1,70m je 5 cm, dann je 3 cm
 Stabhochsprung: 2,50m bis 3,30m je 20 cm, dann je 10 cm

männliche Schüler:

Hochsprung: 1,30m bis 1,60m je 5 cm, dann je 3 cm

Frauen, weibliche Junioren:

Hochsprung: 1,35m bis 1,60m je 5 cm, dann je 3 cm

weibliche Jugend:

Hochsprung: 1,35m bis 1,55m je 5 cm, dann je 3 cm

weibliche Schüler:

Hochsprung: 1,20m bis 1,50m je 5 cm, dann je 3 cm

ACHTUNG:

Am Samstag, dem 14. September 1991, finden die Österreichischen Mehrkampf-Staatsmeisterschaften im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Offenen Tür“ des Wiener Praterstadions statt. Das bringt einerseits ein extrem hohes Zuschauerinteresse, andererseits aber auch eine Reihe von Aktivitäten der Stadt Wien im Innenraum des Stadions. Wir bitten um Verständnis!

Österr. Staatsmeisterschaften 1991 im 15-km-Straßenlauf der Frauen Österr. Meisterschaften im 25-km-Straßen- lauf der Männer und 20-km-Straßenlauf der männlichen Junioren sowie österr. Seniorenspiele im Straßenlauf über 25 km Männer und 15 km Frauen

ZEIT: Sonntag, 22. September 1991, Beginn: 10.00 Uhr
ORT: Wien, Prater-Hauptallee
DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND:
 Wiener Leichtathletik-Verband
DURCHFÜHRENDER VEREIN: Cricket-Wien
NENNUNGEN: bis 10. September 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa).
KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE (rosa) bis 16. September 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

NENNGELD nur für Senioren-Spiele: Durch Einzahlung des Nenngeldes von S 100,— mit beiliegendem Zahlschein auf das Konto: Cricket-Wien, Susanne Undeutsch, RAIKA Korneuburg/Hagenbrunn, Kto. Nr. 1.000.397 oder am Freitag oder Samstag direkt bei der Meldestelle.

Nachnennungen am Wettkampftag: S 150,— bis 1 Std. vor Beginn.

STARTNUMMERN AUSGABE:
 Freitag, 20. September, 18.00—20.00 Uhr,
 Samstag, 21. September, 15.00—18.00 Uhr,
 Sonntag, 22. September, bis 09.00 Uhr

MELDESTELLE: Cricket-Platz

BEWERBE und WERTUNG:

Meisterschaft: 15km Frauen, 20km männliche Junioren, 25km Männer, jeweils Einzel- und Mannschaftswertung
Senioren-Spiel: 15km Frauen, 25km Männer, jeweils nur Einzelwertung

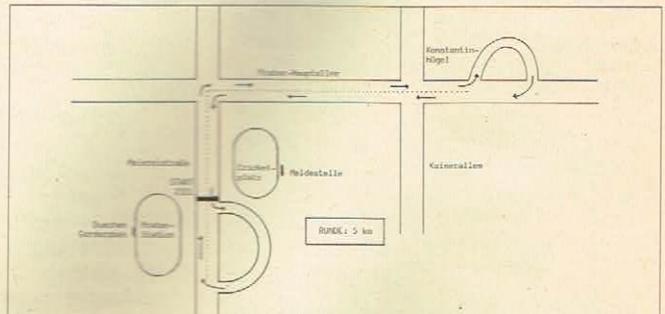
ALTERSKLASENEINTEILUNG SENIOREN-SPIELE:

Männer	Frauen	Jahrgang	Männer	Frauen	Jahrgang
M30	F30	1957/1961	M55	F55	1932/1936
M35	F35	1952/1953	M60	F60	1927/1931
M40	F40	1947/1951	M64		1922/1926
M45	F45	1942/1946	M70		1921 und älter
M50	F50	1937/1941			

Bei weniger als drei Starter/innen in einer Altersklasse muß in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden.

Die Teilnahme von nicht beim ÖLV gemeldeten Senioren ist unzulässig und wird mit Disqualifikation geahndet; ebenso müssen ausländische Senioren bei ihrem zuständigen nationalen Verband gemeldet sein.

STRECKENPLAN: siehe Skizze



UMKLEIDEMÖGLICHKEITEN: Wiener Praterstadion

SIEGEREHRUNG: ca. 15.00 Uhr

QUARTIERBESTELLUNGEN:

- bis 10. September 1991 direkt an
Kolpinghaus, 1100 Wien, Sonnwendgasse 22,
 Tel.: (0222) 604 24 51 oder
- Rosenhotel (Zentrale)**: 1060 Wien, Millergasse 16,
 Tel.: (0222) 597 06 80 oder 587 06 89 (Preis pro Person ab ca. S 400,—) oder

Jugendgästehaus Rudolfsheim: 1040 Wien, Mayerhofgasse 4 (direkt an U 1-Station Taubstummengasse)

Reservierung: (0222) 505 53 84

Preise (inkl. Frühstück): Einzelzimmer S 220,—,
 Doppelzimmer S 380,—, Dreibettzimmer S 510,—

**Österr. Staatsmeisterschaften 1991 im 50-km-Straßengehen der Männer
Österr. Meisterschaften 1991 im 10-km-Straßengehen der männlichen Junioren und Jugend
sowie 5-km-Straßengehen der weiblichen Junioren und Jugend**

EINSCHRÄNKUNG: Laut Beschluß des 82. Ordentlichen Verbandstages vom 11. März 1991 in Kramsach werden österreichische Meisterschaften für männliche und weibliche Junioren nur dann durchgeführt, wenn jeweils mindestens drei Teilnehmer der Juniorenklasse (Altersklasse) am Start sind.

ZEIT: Samstag, 5. Oktober 1991, Beginn: 09.00 Uhr

ORT: Wien, Prater-Hauptallee

DURCHFÜHRENDER LANDESVBAND:
Wiener Leichtathletik-Verband

DURCHFÜHRENDER VEREIN: ÖTB Wien

NENNUNGEN: bis 24. September 1991 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa).

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVBÄNDE (rosa): bis 30. September 1991 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Herrn Hansjörg Frantz, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.

WERTUNG: 50km Männer jeweils Einzel- und Mannschaftswertung Junioren- und Jugendklasse nur Einzelwertung

STRECKENSKIZZE: siehe Beilage

START und ZIEL: Prater-Hauptallee, Höhe Marathonweg (Stadion)

UMKLEIDEMÖGLICHKEITEN: Wiener Praterstadion

STARTNUMMERAUSGABE und MELDESTELLE:

Wiener Praterstadion, am 5. Oktober 1991, ab 07.30 Uhr

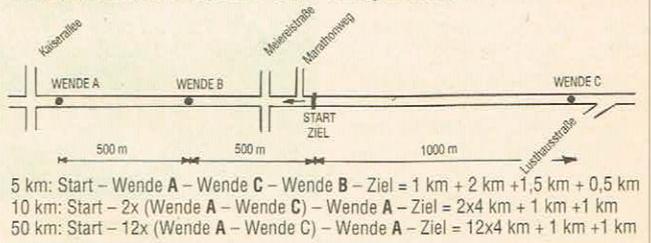
QUARTIERBESTELLUNGEN: Direkt an

* Jugendgästehaus Wien-Brigittenau des Vereins
Wr. Jugendherbergen, 1200 Wien, Friedrich-Engels-Platz 24,
Tel.: (0222)33 82 94 oder

* Kolpinghaus, 1100 Wien, Sonnwendgasse 22,
Tel.: (0222) 604 24 51 oder 604 24 97

SIEGEREHRUNG: wird bei der Veranstaltung verlautbart

Pendelkurs auf Prater Hauptallee - eben - durchgehend asphaltiert



**Ausschreibung Trainergrundkurs Wien
(1. und 2. Semester) 1991/92 in Blockform**

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien, Trainerausbildung, plant für das Schuljahr 1991/92 wieder die Durchführung eines Trainergrundkurses (1. und 2. Semester) in Blockform.

Die Durchführung des Lehrganges ist so geplant, daß die im Gesetz vorgesehenen 200 Unterrichtsstunden in vier Wochenkursen absolviert werden. Erstmals werden zwei Terminvarianten angeboten:

KURS A:

1. Teil: Sa. 26. 10. — Do. 31. 10. 91 BSS-Schielleiten
2. Teil: So. 09. 02. — Sa. 15. 02. 92 BSH-Faak
3. Teil: So. 22. 03. — Sa. 28. 03. 92 BSS-Schielleiten
4. Teil: So. 17. 05. — Sa. 23. 05. 92 BSS-Schielleiten

KURS B:

1. Teil: So. 10. 11. — Sa. 16. 11. 91 BSS-Schielleiten
2. Teil: So. 16. 02. — Sa. 22. 02. 92 BSH-Faak
3. Teil: So. 29. 03. — Sa. 04. 04. 92 BSS-Schielleiten
4. Teil: So. 24. 05. — Sa. 30. 05. 92 BSS-Schielleiten

ACHTUNG!

Es stehen nur 25 Plätze pro Kurs zur Verfügung. Die Reihenfolge der Anmeldung wird berücksichtigt!

Ein Kurswechsel von **A nach B** ist grundsätzlich **nicht** möglich.

TEILNAHMEKRITERIEN:

Erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung oder Lehrwarteausbildung in der gewählten Sportart.

MELDESCHLUSS: 15. AUGUST 1991 (Poststempel)

ANMELDUNG:

Die Anmeldungen zur Kursteilnahme sind schriftlich an die Bundesanstalt für Leibeserziehung
Trainerausbildung

1150 Wien, Auf der Schmelz 6

zu richten. Mit dem Anmeldeformular ist beigefügtes ärztliches Attest vollständig ausgefüllt zu retournieren. Weiters ist eine Kopie des Lehrwartezeugnisses beizulegen.

KOSTEN: Für den Lehrgang ist eine Anmeldegebühr von S 700,— zu bezahlen, welche bei Teilnahme an allen Kursteilen oder bei zeitgerechter Abmeldung (2 Monate vor jedem Kursteil) nach Lehrgangsabschluß rückerstattet wird. Die dazu notwendigen Erlagscheine erhalten die Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung. Fahrt- und Aufenthaltskosten gehen zu Lasten der Kursteilnehmer.

UNTERKUNFT und VERPFLEGUNG:

Sind in der Bundessportschule (-heim) vorhanden. Richtpreis ca. S 250,—, Vollpension (geringe Abweichungen je nach Unterkunft)

DIVERSES: Schreibutensilien und Sportbekleidung (Trainingsanzüge und Schuhe für Freianlagen und Halle) nicht vergessen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer (0222) 92 26 61/KI 13 oder 48 DW.

**Ausschreibung und Einladung zur
Trainerausbildung
1. und 2. Semester
(Trainergrundkurs) 1991/1992, Linz**

Die Abteilung Trainerausbildung der BAfL Linz führt im Schuljahr 1991/92 (von Oktober bis Juni) den jährlichen Trainergrundkurs durch und bringt die Termine zur Kenntnis.

ORT: Landessportschule Linz, Auf der Gugl 30

TERMINE:

1. Semester:

1. Teil: 14. 10. — 19. 10. 91
2. Teil: 29. 11. — 01. 12. 91
3. Teil: 13. 12. — 15. 12. 91

2. Semester:

4. Teil: 24. 01. — 26. 01. 92
5. Teil: 07. 02. — 09. 02. 92
6. Teil: 1 Woche im März, April oder Mai, nach Vereinbarung mit den Kursteilnehmern!

KURSZEITEN: Der Unterricht findet jeweils ganztägig an den genannten Kurstagen statt.

Montag, 09.00 Uhr Beginn, an den letzten Tagen der einzelnen Kursteile bis ca. 17.00 Uhr.

VORAUSSETZUNG für die AUFNAHME:

Abgeschlossene Lehrwarteausbildung in der Sparte, in der auch die Trainerausbildung angestrebt wird, oder eine entsprechende Eignungsprüfung.

ANMELDUNGEN: bis spätestens 24. September 1991 mit Anmeldeformular an die BAfL Linz. Ebenso ist das dem Anmeldeformular beigefügte ärztliche Zeugnis, welches die körperliche Eignung bestätigt (die Untersuchung soll nach sportärztlichen Kriterien erfolgen) und nicht älter als sechs Monate sein darf, mitzusenden. Weiters ist eine Kopie des Lehrwartezeugnisses beizufügen.

Die Einladung zum 1. Kursteil erhalten Sie ca. zwei Wochen vor Kursbeginn.

Weitere Informationen: BAfL Linz, Tel.: (0732) 52 3 52.

**UdSSR-Trainer sucht Tätigkeit bei
österreichischem Verein**

Der bekannte UdSSR-Trainer Dr. Boris Robulez, unter anderem Trainer von Gennadi Awdeenko, Olympiasieger von Seoul im Hochsprung mit 2,38m, interessiert sich für eine Trainertätigkeit bei einem österreichischen Verein für die Disziplinengruppe Sprung. Interessenten mögen sich bitte an folgende Adresse wenden: Dr. Wurz, A-1070 Wien, Badhausgasse 1—3/28.



Nun hat auch in Villach das Kunststoffzeitalter begonnen. Kärnten hat eine Kunststoffanlage mehr, die höchsten Erfordernissen entspricht. Grund genug, diese mit einer Großveranstaltung einzuweihen, mit dem ERSTE-Cup der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse.

Erstmals war das Wetter in der neuen Freiluftsaaison gut und so durften bei diesem ersten gesamtösterreichischen Zusammentreffen gute Leistungen erwartet werden. Sie kamen dann tatsächlich und entfachten eine gehörige Portion Optimismus für den Europacup. Damals waren ja noch alle fit ... bis auf Andreas Berger. Er wurde aber durch seinen Vereinskameraden Thomas Renner ausgezeichnet vertreten. „Tomy“ kam mit der Referenz von 10,39 aus Duisburg und siegte in 10,61 (Gegenwind 1,3) vor dem noch etwas rekonvaleszenten Franz Ratzenberger 10,69. Über 200m trumpfte Renner dann mit der Steigerung auf 20,87 groß auf. Ebenso stark lief Andreas Rapek die 400m — Sieg in 46,95 vor Klaus Ehrle 47,82. Die Revanche für die Halle war gelungen. Ein neuer Name tauchte auf den Sprintstrecken auf. Thomas Grießer. Er stammt aus Brühl bei St. Gallen (Ostschweiz), besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft und möchte zur WM nach Tokio fahren. Der neue Mann im Montforttrikot wurde über 200m in 21,20 vor Christoph Pöstinger 21,38 Zweiter und in dem sensationellen 400m-Lauf in 47,85 Dritter. Sensationell deshalb, blieben doch gleich zehn Mann unter 49 Sekunden: u. a. Andreas Rechbauer 47,89 (Junioren-EM-Limit), Klaus Angerer 48,00 und Oliver Münzer 48,10.

Knapp an einer Sensation vorbei ging der 800m-Lauf. Fast wäre der Sieger des ersten Laufes, Robert Koß in 1:53,22, schneller gewesen als im zweiten Lauf; nach taktischen Geplänkel Bernhard Richter (1:53,03) und Peter Svaricek (1:53,22). Tempo gemacht wurde dagegen über 1500m: Buchleitner 3:45,43, Richter 3:47,14. Für einen österreichischen Rekord mit Begleitung sorgte Herwig Röttl über 110m Hürden in 13,82. Wer begleitete ihn: Gegenwind 0,5m/sec. Gute Form zeigten über 400m Hürden Klaus Ehrle (50,95) und Peter Knoll (52,26), über 3000m Hindernis wurde Hans Funder für seinen mutigen Lauf mit dem Sieg in 8:59,64 vor Robert Platzer (9:08,12) belohnt. Wolfgang Fritz gab auf.

Überraschung beim Weitsprung: Rene Zeman trumpfte mit 7,85m groß auf (vor Teddy Steinmayr 7,64m). Den Stabhochsprung gewann Hermann Fehringer mit 5,60m — er scheidete erst an der neuen Rekordhöhe von 5,77m, außer Stefan Klien und Alexander Hana schaffte auch Martin Tischler erstmals 5,10m!

Beim Kugelstoß hatte Christian Nebel in Abwesenheit von Klaus Bodenmüller das Kommando (Sieg mit 18,67m vor Andreas Vlasny 17,94m), beim Speerwurf hängte Erwin

Reiterer mit dem U-21-Rekord von 74,86m Otto Petrovic (69,68m) um mehr als fünf Meter ab. Über 4x400m war Salzburg durch die Union-Staffel gut vertreten: Verbesserung des österreichischen Rekords auf 3:12,20 (Angerer — Wildner — G. Ausweger — Ch. Ausweger). Über 4x100m setzten sich hinter Oberösterreich (41,42) Vereinsstaffeln erfolgreich durch (ULC Weinland 41,96, U. Salzburg 42,32).

Schnellste über 100m und 200m war Sabine

Beyer/O 10:04,52, 11. Dörfner/V 10:52,86, Fritz/N aufg. 4x400m: 1. Salzburg I (Angerer — Wildner — G. Ausweger — Ch. Ausweger) 3:12,20 (österreich. Rekord), 2. Oberösterreich I (Kuttner — Zallinger — Unter — P. Knoll) 3:16,40, 3. Salzburg II (Schaaf — Madl — Mandl — Bowen) 3:17,15, 4. Niederösterreich I (Ganger — Devide — Huber — Rechbauer) 3:18,99, 5. Kärnten (Sadjak — Oberbauer — Kowatsch — Münzer) 3:19,58, 6. Steiermark I (Hammerl — Molin — Edler-Muhr — Göll) 3:20,41, 7. Steiermark II 3:24,46, 8. Vorarlberg 3:26,16, 9. Tirol 3:31,22, 10. NO II 3:32,55, 11. OÖ II 3:34,89.

Hoch: 1. Tschirk/N 2,12, 2. Gasper/K 2,05, 3. Weidinger/O 1,95, 4. Bieber/O 1,90, 5. Devide/N 1,85, 6. Krainer/K und Wiltschnig/K 1,85, Gut u. Schnabl o. g. V.

Weit: 1. Zeman/W 7,85 (RW 1,0), 2. Steinmayr/O 7,64 (RW 0,6), 3. Auinger/O 7,50 (GW 0,3), 4. E. Reiterer/N 7,16 (RW 0,4), 5. Vejmelk/O 7,03 (RW 0,5), 6. Mandl/St 6,99 (GW 0,5), 7. Hagspiel/V 6,85 (GW 1,8), 8. D. Nentwig/N 6,78 (GW 0,3), 9. Pleschnig/K 6,64, 10. Gasper/K 6,59, 11. Zedrosser/K 6,59, 12. Kopf/S 6,57.

Stab: 1. Fehringer/N 5,60, 2. Klien/N 5,10, 3. Hana/N 5,10, 4. Tischler/N 5,10, 5. Kuttner/N 4,90, 6. Krammer/N 4,50, 7. Hörl/S u. Huber/St 4,30, 9. Ph. Rümmele/V 4,30, 10. Nothdurfter/T, Wallmann/S 4,30, 12. Melichar/T 4,10, 13. Zeilermayr/O, Gut/V 4,10.

Dreit: 1. Stummer/W 15,48, 2. Fillipich/B 14,49, 3. M. Böckle/V 14,27, 4. Adler/O 14,14, 5. Zedrosser/K 13,31.

Kugel: 1. Nebel/O 18,67, 2. Vlasny/O 17,94, 3. Pirklbauer/O 16,22, 4. Stampf/S 15,90, 5. Weitz/N 15,75, 6. Matuschek/K 15,13, 7. Jalitsch/St 13,80, 8. Köfler/V 13,55, 9. Harre/K 13,53, 10. Redl/T 13,44, 11. U. Werthner/O 13,00, 12. Steinmeier/O 12,88

ERSTE-Cup der österr. Bundesländer Allgemeine Klasse

15./16. Juni, Villach

Träger in 11,67 und 23,84. Knapp dahinter Gabi Unger als Zweite in 11,88 und 24,46. Groß war auch die Überraschung, als Fiona Orskie über 400m in 55,94 vor Theresia Kiesl (56,20) ins Ziel kam.

„Ein Riesentalent“, schwärmte Ex-Kematen-Trainer und Haas-Entdecker Fritz Edlinger schon seit längerem. Mit der Weltklasseweite von 6,87m wartete Ljudmila Ninova im Weitsprung auf. Ursula Weber waf den Diskus 60,82m.

MÄNNER

100m: A-Finale, GW 1,3: 1. Renner/O 10,61, 2. Ratzenberger/O 10,69, 3. Schützenauer/N 10,88/VL 10,82, 4. Freidl/St 11,07, 5. Kopf/S 11,16, 6. Humer/O 11,18, 7. Winkler/St 11,21, 8. Weidmann/St 11,22 — B-Finale, GW 1,0: 1. Trenkler/W 11,12, 2. Hrbak/K 11,17, 3. Hammouda/V 11,23, 4. Friedl/O 11,25/VL 11,12.

200m, GW 0,5 — RW 0,8: 1. Renner/O 20,87, 2. Grießer/V 21,20, 3. Pöstinger/N 21,38, 4. Schützenauer/N 22,02, 5. Ganger/N 22,18, 6. Hrbak/K 22,20, 7. Hammouda/V 22,31, 8. Kopf/S 22,36, 9. Mayer/O 22,39, 10. Schrammel/O 22,44, 11. Hable/O 22,51, 12. Humer/O 22,58, 13. Rauter/K 22,67, 14. Friedl/O 22,73.

400m: 1. Rapek/W 46,95, 2. Ehrle/V 47,82, 3. Grießer/V 47,85, 4. Rechbauer/N 47,89, 5. Angerer/S 48,00, 6. Münzer/K 48,10, 7. Ch. Ausweger/S 48,64, 8. Hammerl/St 48,86, 9. G. Ausweger/S 48,96, 10. Unter/O 48,90, 11. Ganger/N 49,30, 12. Ecker/O 50,60, 13. Wannemacher/T 50,74, 14. Kuttner/O 50,98.

800m: 1. Lauf: 1. Koß/St 1:53,22, 2. Güttler/St 1:53,98, 3. Holzleitner/O 1:54,27, 4. Loacker/V 1:54,88, 5. Zach/N 1:55,31, 6. Kowatsch/K 1:56,42 — 2. Lauf: 1. Richter/N 1:53,03, 2. Svaricek/W 1:53,22, 3. Wildner/V 1:53,60, 4. Bowen/S 1:53,77, 5. Göll/St 1:53,96, 6. Pichler/O 1:54,72, 7. Mandl/S 1:55,14, 8. Schiermayr/O 1:55,70, 9. Kröhn/O 1:55,73.

1500m: 1. Buchleitner/N 3:45,43, 2. Richter/N 3:47,14, 3. Edler-Muhr/St 3:49,48, 4. Sandbichler/T 3:50,70, 5. Schratlbauer/N 3:51,40, 6. Oberbauer/K 3:51,58, 7. Pichler/O 3:53,18, 8. Egger/T 3:53,47, 9. Urban/V 3:53,98, 10. Mauren/K 3:54,18, 11. Schiermayr/O 3:54,96, 12. Holzleitner/O 3:55,70, 13. Langa/K 3:56,08, 14. Grauer/V 4:02,10.

5000m: 1. Hartmann/T 14:19,72, 2. Sallinger/N 14:35,50, 3. H. Maier/O 14:40,10, 4. Huber/S 14:46,18, 5. Urban/V 14:51,88, 6. Uran/K 14:51,88, 7. Kremslehner/N 14:55,00, 8. Deinhammer/O 15:03,36, 9. Forster/V 15:24,52, 10. Luef/B 15:26,64, 11. Bestabner/K 15:35,60.

110m Hürden: A-Lauf, GW 0,5: 1. Röttl/K 13,82 (österreich. Rekord), 2. Pöstinger/N 14,17, 3. Petz/K 14,24, 4. C. Nentwig/N 14,58, 5. Fater/N 14,61, 6. Bauer/N 15,01, 7. Pesscoller/T 15,15, 8. Sturm/V 15,60/VL 15,44 — B-Lauf, GW 0,3: 1. P. Knoll/O 15,33, 2. Lagler/O 15,68/VL 15,53, 3. Hörl/S 15,74, 4. Hagspiel/V 15,75/VL 15,61, 5. Krainer/K 15,79/VL 15,71, 6. Bieber/O 15,96.

400m Hürden: 1. Ehrle/V 50,95, 2. P. Knoll/O 52,25, 3. Madl/S 53,72, 4. Slach/W 54,14, 5. Lang/S 54,86, 6. Schaaf/S 55,06, 7. Zallinger/O 55,14, 8. Lagler/O 55,96, 9. Habjanic/St 56,21, 10. Heim/V 57,38, 11. Molin/St 58,28, 12. Vrancl/N 58,33.

3000m Hindernis: 1. Funder/K 8:59,54, 2. Platzer/O 9:08,12, 3. Sorg/O 9:09,64, 4. Ma. Buchleitner/N 9:24,54, 5. Posch/N 9:34,52, 6. Staber/N 9:42,96, 7. Steindorfer/K 9:45,24, 8. Schatzeder/O 9:48,58, 9. Moser/T 9:53,26, 10.

Auch in Linz konnte man erstmals in dieser Saison die besten Jugendlichen und Schüler Österreichs in einem gemeinsamen Wettkampf am Start sehen. Hervorzuheben ist der österreichische Jugendrekord von Ute Dallner über 100m Hürden in 13,92 (bisher Christina Öppinger 14,06/1990).

Die 17jährige Ternitzerin gewann außerdem die 100m in 12,20, im Weitsprung mußte sie sich mit 5,66m überraschend Doris Angerbauer (5,67m) geschlagen geben. Über 110m Hürden der männlichen Jugend erzielte der Sieger Harald Weiser mit 14,72 niederösterreichischen Jugendrekord.

MÄNNLICHE JUGEND

100m: A-Finale: RW 0,5: 1. Schneider/V 11,23, 2. Kudnigg/T 11,37, 3. Th. Schindler/N 11,41, 4. Haselböck/O 11,42, 5. R. Schindler/N 11,45, 6. Feikes/N 11,46, 7. Guger/O 11,49, 8. Ruck/B 11,54 — B-Finale, RW 1,7: 1. Zavadil/N 11,41, 2. Bohn/O 11,59, 3. Haller/S 11,68, 4. Köppl/O 11,71/VL 11,67.

200m, GW 1,3 — GW 0,3: 1. Schneider/V 22,74, 2. Klokner/T 22,86, 3. Ruck/B und Guger/O 23,09, 5. Th. Schindler/N 23,11, 6. Feikes/W 23,14, 7. R. Schindler/N 23,25, 8. Pucher/K 23,32, 9. Wziatek/W 23,55, 10. Köppl/O 23,68, 11. Kucelngig/T 23,69, 12. Bohn/O 23,87.

400m: 1. Birkibauer/O 50,09, 2. Mayerhofer/N 51,13, 3. Pucher/K 51,46, 4. Hessel/N 51,77, 5. Göd/N 52,43, 6. Hager/ 52,47, 7. Lenzeder/O 53,06, 8. Höfler/N 53,99, 9. Waldner/T 54,12, 10. Nothdurfter/T 54,15, 11. Steinwandler/T 54,41, 12. Frick/V 55,09.

800m: 1. Göd/N 1:57,94, 2. Novak/St 1:59,42, 3. Weber/T 1:59,43, 4. Mayerhofer/N 2:00,30, 5. Nagy/N 2:01,94, 6. Dehlinch/N 2:02,34, 7. Stöffler/St 2:02,84, 8. Puchner/O 2:03,41, 9. Waldner/T 2:03,52, 10. Stadler/O 2:03,78, 11. Meidt/St 2:04,03, 12. Zechner/T 2:04,07.

1500m: 1. Weger/T 4:05,22, 2. Novak/St 4:05,76, 3. Nagy/N 4:10,93, 4. Dehlinch/N 4:14,12, 5. Lanzersdorfer/O 4:15,46, 6. Ecker/O 4:16,32, 7. Novak/W 4:19,44, 8. Burböck/St 4:19,61, 9. Stadler/O 4:21,81, 10. Bosnjak/O 4:21,92, 11. Nebel/N 4:22,77, 12. Meidt/St 4:24,13.

3000m: 1. Lanzersdorfer/O 9:33,44, 2. Novak/W 9:34,92, 3. Aminger/T 9:38,16, 4. Nebel/N 9:38,99, 5. Haidl/St 9:41,37, 6. Dax/B 9:46,23, 7. Flinkössl/O 9:53,63, 8. Humer/O 9:54,09, 9. Hamedl/B 9:54,32, 10. Karlinger/V 9:58,38, 11. Längauer/N 10:00,15, 12. Halbeisen/V 10:01,43.

Punkte-Endstand

MÄNNER	FRAUEN:
1. Niederösterreich 369	1. Oberösterreich 212
2. Oberösterreich 319	2. Niederösterreich 180,5
3. Kärnten 176	3. Kärnten 135
4. Steiermark 157	4. Steiermark 128
5. Vorarlberg 146	5. Wien 113
6. Salzburg 131	6. Tirol 92,5
7. Wien 61	7. Vorarlberg 91
8. Tirol 49	8. Salzburg 29
9. Burgenland 16	9. Burgenland 8

Diskus: 1. Weitzl/N 51,98, 2. Nebl/O 50,46, 3. Vlasny/O 50,10, 4. Stampf/St 49,80, 5. Ramler/N 49,06, 6. Pirklbauer/O 48,86, 7. Frank/K 47,22, 8. Matuschek/K 46,78, 9. Danler/V 43,08, 10. Harre/K 42,32, 11. Taucher/B 41,94, 12. Ploner/V 40,28.

Speer: 1. E. Reiterer/N 74,86, 2. Petrovic/St 69,68, 3. Pichler/St 66,48, 4. Höglner/N 63,08, 5. Siller/S 62,68, 6. U. Werthner/O 62,64, 7. Spann/S 61,52, 8. H. Mandl/St 59,18, 9. Schoissengeier/O 58,86, 10. Brandl/O 57,32, 11. Bauly/St 55,84, 12. Ploner/V 55,62.

Hammer: 1. Lindner/K 74,68, 2. Beierl/N 60,92, 3. H. Pinter/K 58,50, 4. Kamensky/N 54,46, 5. Moser/N 51,84, 6. Pichler/V 51,78, 7. Pötsch/St 50,54, 8. Winter jun./St 49,42, 9. Müller/S 46,26, 10. Stenitzer/O 43,08, 11. Watzek/W 28,50, Gassenbauer/W abgem.

4x100m: 1. Oberösterreich I (Ratzenberger — Renner — Mayr — Humer) 41,42, 2. Niederösterreich I (Schützenegger — C. Nentwig — Bauer — Pöstinger) 41,96, 3. Salzburg (G. Ausweger — Kopf — Angerer — Ch. Ausweger) 42,32, 4. Vorarlberg I (Sturm — Ehrle — Hammouda — Grießer) 42,34, 5. Oberösterreich II 42,50, 6. Steiermark 42,59, 7. Kärnten 42,95, 8. Niederösterreich II 43,91, 9. Vorarlberg II 45,12, 10. Tirol 45,42.

FRAUEN

100m: A-Finale, RW 1,0: 1. Träger/N 11,67, 2. Unger/St 11,88, 3. Wölfling/St 12,06, 4. Hölbl/N 12,10, 5. Mayr/O 12,12, 6. Auer/W 12,19, 7. Baumann/T 12,39/V 12,37 — **B-Finale, GW 0,6:** 1. Öppinger/S 12,34, 2. Kirchmaier/W 12,41/V 12,40, 3. Marent/V 12,66, 4. A. Wirth/T 12,71/V 12,61, 5. Miklautsch/K 12,78/VL 12,68, 6. Führer/W 12,96, 7. Nagl/O 13,08, 8. Schatzmann/V 13,37.

200m: GW 0,6 — GW 0,3: 1. Träger/N 23,84, 2. Unger/St 24,46, 3. Auer/W 24,52, 4. Mayr/O 24,66, 5. Baumann/T 24,68, 6. Hölbl/N 24,78, 7. Kirchmaier/W 24,97, 8. Marent/V 25,73, 9. Führer/W 26,40, 10. Moser/O 26,55, 11.

110m Hürden: A-Finale, RW 0,6: 1. Weiser/N 14,72 (NÖLV-Jugendrekord), 2. Pucher/K 15,43, 3. Mayer/St 15,65, 4. Opferkuch/O 15,69/VL 15,55, 5. Wagner/N 17,50/VL 16,25, Maislinger/S aufg./VL 14,83, Ronacher/T aufg./VL 15,12 — **B-Finale, RW 0,7:** 1. Meringgelle/V 16,37, 2. Leprich/S 16,29, 3. Hass/T 16,74, 4. Lampert/V 17,79/VL 17,53.

300m Hürden: 1. Birklbauer/O 38,55, 2. Weiser/N 39,28, 3. Preyer/W 39,45, 4. Hämmerle/V 42,58, 5. Mayer/St 42,89, 6. Tröbächer/K 43,89, 7. Halapier/K 44,70, Ronacher/T aufg.

Hoch: 1. Grundner/S 2,10, 2. Schlatter/K 1,83, 3. Haseiböck/O 1,83, 4. Zauner/O 1,80, 5. Leprich/S und Girrer/N 1,80, 7. Pörmbacher/I 1,75, 8. Strasser/O 1,75, 9. Krassnig/K 1,75, 10. Wüstner/V 1,75, 11. Wunder/O 1,75, 12. Opferkuch/O 1,70.

Nagl/O 26,62, 12. Striessnig/K 26,66.

4x100m: 1. Oberösterreich I (Ratzenberger — Renner — Mayr — Humer) 41,42, 2. Niederösterreich I (Schützenegger — C. Nentwig — Bauer — Pöstinger) 41,96, 3. Salzburg (G. Ausweger — Kopf — Angerer — Ch. Ausweger) 42,32, 4. Vorarlberg I (Sturm — Ehrle — Hammouda — Grießer) 42,34, 5. Oberösterreich II 42,50, 6. Steiermark 42,59, 7. Kärnten 42,95, 8. Niederösterreich II 43,91, 9. Vorarlberg II 45,12, 10. Tirol 45,42.

400m: 1. Orski/W 55,94, 2. Kiesl/O 56,20, 3. Drda/O 56,88, 4. Zotter/St 57,17, 5. König-Zenz/St 57,54, 6. Schelling/V 59,46, 7. Pospishech/O 59,72, 8. Lercher/V 59,77, 9. Eller/T 60,15, 10. Moser/O 60,64, 11. Edlinger/St 60,84.

800m: 1. Kiesl/O 2:12,89, 2. Zotter/St 2:14,88, 3. K. Gruss/N 2:15,09, 4. Eller/T 2:18,28, 5. Thausing/S 2:18,83, 6. Hieblinger/W 2:20,36, 7. Guldenschuh/V 2:21,18, 8. Streinz/O 2:21,48, 9. Mair/O 2:22,00, 10. Graf/K 2:22,60.

1500m: 1. Hofer/O 4:37,82, 2. Käfer/K 4:39,21, 3. K. Gruss/N 4:39,82, 4. Singer/T 4:40,10, 5. Baumann/O 4:42,40, 6. Zimmermann/W 4:49,14, 7. Mair/O 4:52,93, 8. Puchner/O 5:02,96, 9. P. Bründl/S 5:06,18, 10. Pummer/B 5:22,34.

3000m: 1. König-Zenz/St 9:34,09, 2. Weber-Leutner/W 9:43,28, 3. Käfer/K 9:51,05, 4. Singer/T 9:51,82, 5. Hofer/O 10:06,58, 6. Baumann/O 10:07,18, 7. Zimmermann/W 10:37,70, 8. Hron/N 10:36,46, 9. Puchner/O 11:02,18.

mann/T 39,52, 10. Kat/V 38,60, 11. Mösenbacher/St 32,26, Dizdarevic/T o. g. v.

Hammer: 1. Pink/St 38,80, 2. Achleitner/T 38,30, 3. Ritschel/O 38,18, 4. Zunt/N 37,62, 5. Dallner/N 33,94, 6. Stindl/O 32,04, 7. Wolf/T 30,48, 8. Mösenbacher/St 30,36, 9. Boiz/W 27,88, 10. Kandhofer/W 24,74, 11. Dizdarevic/T 22,74, 12. Marquart/V 19,82.

4x100m: 1. Niederösterreich I (Pavischitz — Th. Schindler — R. Schindler — Zavadil) 44,21, 2. Salzburg (Baumann — Pflüger — Rattensberger — Haller) 45,74, 3. Niederösterreich II (Probst — Ruthner — Perterer — Wagner) 45,82, 4. Tirol 45,96, 5. Kärnten 46,81, 6. Vorarlberg I 47,71, 7. Burgenland 47,74, 8. Tirol 47,86, 9. Vorarlberg II 50,23, Oberösterreich I disq., Wien disq., Oberösterreich II aufg.

WEIBLICHE JUGEND

100m: A-Finale, RW 0,7: 1. Dallner/N 12,20, 2. Wüstner/V 12,53, 3. Pirchner/S 12,61, 4. Spatenegger/S 12,65, 5. Rehrl/S 12,70, 6. Perchthaler/K 12,83, 7. Angerbauer/O 12,86, 8. Mayer/O 12,92 — **B-Finale, RW 3,2:** 1. Fiale/O 12,70, 2. Gehrler/V 12,76, 3. Gschana/St 12,85, 4. Lidauer/O 12,86.

200m, GW 1,0—1,2: 1. Perchthaler/K 25,48, 2. Spatenegger/S 25,63, 3. Rehrl/S 26,00, 4. Pirker/S 26,01, 5. Wüstner/B 26,21, 6. A. Gruss/N 26,71, 7. Mesi/O 26,75, 8. Gehrler/V 26,98, 9. Orski/W 27,31, 10. Mennel/V 27,67, 11. Ableidinger/N 27,81, 12. Perwein/T 27,94.

400m: 1. Mesi/O 59,10, 2. Schatz/V 59,58, 3. Perchthaler 60,07, 4. A. Gruss/N 60,10, 5. Sonderegger/V 60,58, 6. Rabi/T 61,34, 7. Kat/V 62,41, 8. Buxbaum/N 62,74, 9. Stadler/T 63,07, 10. Reiss/St 63,27, 11. Kieslinger/St 63,30, 12. Weiß/O 63,40.

800m: 1. Sonderegger/V 2:20,07, 2. Schatz/T 2:23,49, 3. Rabi/T 2:23,57, 4. Schneider/T 2:25,92, 5. Steinhilber/N 2:27,05, 6. Buxbaum/N 2:27,13, 7. Schwab/O 2:27,26, 8. Weiß/O 2:27,34, 9. Reiss/St 2:27,59, 10. Salzmann/V 2:28,04, 11. Hasler/N 2:28,43, 12. Wohlgenannt/V 2:28,46.

3000m: 1. Budschedl/W 10:44,35, 2. Löffler/S 10:46,71, 3. Burits/St 10:50,83, 4. Winter/O 10:54,05, 5. Weidlinger/O 11:02,09, 6. Schuster/O 11:07,24, 7. Waiser/V 11:09,32, 8. Wenk/N 11:16,12, 9. Kraxner/V 11:24,02, 10. Bieber/N 11:29,95, 11. Wagenhofer/N 11:44,68, 12. Jesenko/K 11:54,43.

100m Hürden: A-Finale, GW 0,8: 1. Dallner/N 13,92 (österr. Jugendrekord), 2. Pirker/S 14,85, 3. Gollner/K 14,97, 4. Kat/V 15,04, 5. Nutz/St 15,30/VL 15,02, 6. Mayr/V 15,32, 7. Fiala/O 15,43, 8. Hynek/K 15,66/VL 15,51 — **B-Finale, GW 0,9:** 1. Riegler/S 15,52, 2. Theuermann/K 15,73, 3. Eony/N 16,05, 4. Fischbacher/S 16,11.

300m Hürden: 1. Lidauer/O 44,83, 2. Mayr/V 45,83, 3. Kat/V 46,18, 4. Hynek/K 46,51, 5. Mayr/O 47,34, 6. Ernst/O 47,85, 7. Riegler/S 47,97, 8. Strimitzer/St 48,04, 9. Theuermann/K 48,49, 10. Beyer/W 48,43, 11. Nowacek/N 48,88, 12. Hasler/N 48,89.

Hoch: 1. Gollner/K 1,76, 2. Unfried/O 1,58, 3. Dornauer/T

100m Hürden: A-Finale, GW 0,2: 1. Beierl/N 13,75, 2. Wölfling/St 14,28, 3. Bauernfried/K 14,63, 4. Miklautsch/K 14,65, 5. Köck/T 15,97 — **B-Finale, GW 0,5:** 1. U. Wakolbinger/O 16,04, 2. Kempf/U 16,13, 3. Dürr/V 16,49, 3. Peters/N 16,67/VL 16,57, 5. Zündel/V 17,21.

400m Hürden: 1. Schelling/V 63,53, 2. Guldenschuh/V 63,65, 3. Striessnig/K 63,70, 4. K. Wakolbinger/O 66,59, 5. Kempf/O 68,51, 6. Fertschaj/K 69,64, 7. Rehag/T 72,22.

Hoch: 1. Halapier/K 1,70, 2. Watz/W 1,65, 3. K. Wakolbinger/O 1,60, 4. Peters/N 1,60, 5. Burglechner/O 1,55, Sladky/N o. g. H.

Weit: 1. Ninova/N 6,87, 2. Unger/St 5,85, 3. Auer/W 5,79, 4. Öppinger/S 5,64, 5. Totter/St 5,56, 6. K. Wakolbinger/O 5,46, 7. Peters/N 5,21, 8. Rehag/T 5,21, 9. Köck/T 5,13/RW 2,6, 10. Bauernfried/K 5,04, 11. Burglechner/O 4,99, 12. Dürr/V 4,95.

Kugel: 1. Spendelhofer/N 15,65, 2. Längle/V 15,12, 3. Gesierich/K 13,50, 4. Weber/N 13,50, 5. Bieber/N 13,21, 6. Sammt/K 12,86, 7. Loidold/O 11,76, 8. Pelzmann/St 10,83, 9. Zündel/V 10,77, 10. Löberbauer/S 10,46, 11. Retschitzegger/O 10,33, 12. Wolf/W 9,92.

Diskus: 1. Weber/N 60,82, 2. Spendelhofer/N 48,08, 3. Gesierich/K 46,60, 4. Längle/N 45,30, 5. Bieber/N 42,86, 6. Sammt/K 42,18, 7. Pelzmann/St 37,56, 8. Loidold/O 34,04, 9. Wolf/W 33,58, 10. Kronthalier/T 32,60, 11. Fleischer/O 31,38, 12. Albin/W 30,24,30,24.

Speer: 1. Czizmadia/T 51,78, 2. Brodschneider/St 50,68, 3. Kucher/K 46,98, 4. Hofmann/W 44,10, 5. Retschitzegger/O 43,56, 6. Halapier/K 42,72, 7. Spendelhofer/N 40,12, 8. Sakovits/B 39,48, 9. Wakolbinger/O 36,24, 10. Wolf/W 36,24, 11. Woschitz/St 35,72, 12. Bieber/N 35,64.

4x100m: 1. Kärnten (Striessnig — Graf — Bauernfried — Miklautsch) 49,20, 2. Oberösterreich I (Nagl — Mayr — Moser — Kiesl) 49,25, 3. Tirol (Rehag — Wirth — Köck — Baumann) 49,78, 4. Vorarlberg 50,00, 5. Oberösterreich II 51,20.

1,58, 4. Marte/V und Pilz/N 1,55, 6. Fischbacher/S 1,55, 7. Dürr/V 1,55, 8. Brandstätter/St 1,50, 9. Zanotti/S und Larcher/T 1,50, 11. Walcher/K 1,50, 12. Riesenberger/N, Honsal/W und Erharter/T 1,50.

Weit: 1. Angerbauer/O 5,67, 2. Dallner/N 5,66, 3. Spatenegger/S 5,58, 4. Wüstner/V 5,46, 5. Mayer/O 5,19, 6. Marte/V 5,09, 7. Gschanes/S 4,93, 8. Nutz/St 4,93, 9. Dürr/V 4,88, 10. Gollner/K 4,86, 11. Mennel/V 4,83, 12. Kratky/N 4,80.

Kugel: 1. Stern/T 12,00, 2. Schmidt/W 11,74, 3. Patuzzi/K 11,40, 4. Palkovic/W 11,03, 5. Baumgartner/N 10,82, 6. Niederleitner/O 9,81, 7. Cap/W 9,81, 8. Atzmanning/O 9,61, 9. Rothkegel/O 9,49, 10. Krappinger/K 9,48, 11. Sonderegger/V 9,48, 12. Franta/N 9,14.

Diskus: 1. Stern/T 37,30, 2. Patuzzi/K 34,30, 3. Schmidt/W 32,38, 4. Palkovic/W 32,32, 5. Franta/N 31,86, 6. Eory/N 30,94, 7. Baumgartner/N 28,82, 8. Bechter/V 28,44, 9. Zanotti/S 26,92, 10. Pilz/N 26,82, 11. Atzmanning/O 25,20, 12. Cap/W 25,00.

Speer: 1. Hartmann/V 38,42, 2. Stern/T 36,10, 3. Zanotti/S 35,10, 4. Zillner/O 34,60, 5. Patuzzi/K 32,60, 6. Eggner/S 32,22, 7. Ernst/O 31,98, 8. Fuchshuber/W 31,98, 9. Rothkegel/O 30,14, 10. Walsler/V 29,04, 11. Ernst/O 28,70, 12. Schmidt/W 28,44.

Diskus: 1. Stern/T 37,30, 2. Patuzzi/K 34,30, 3. Schmidt/W 32,38, 4. Palkovic/W 32,32, 5. Franta/N 31,86, 6. Eory/N 30,94, 7. Baumgartner/N 28,82, 8. Bechter/V 28,44, 9. Zanotti/S 26,92, 10. Pilz/N 26,82, 11. Atzmanning/O 25,20, 12. Cap/W 25,00.

4x100m: 1. Steiermark (Nutz — Gschanes — Kurz — Posch) 49,74, 2. Salzburg (Rehr — Schall — Lainschek — Pramhas) 49,95 (SLV Junioren- und Jugendrekord), 3. Vorarlberg I (Dürr — Mayr — Schmatz — Gehrler) 50,31, 4. Niederösterreich (Schaubeder — Ableidinger — Eichberger — A. Gruss) 50,80, 5. Oberösterreich II 51,03, 6. Tirol I 51,40, 7. Niederösterreich II 52,20, 8. Kärnten 53,00, 9. Wien 53,49, 10. Vorarlberg II 53,63, 11. Tirol II 54,31, Oberösterreich I aufg.

ACHTUNG:

Bei der Punktewertung hat sich bei allen Bewerben mit Finalläufen ein Fehler eingeschlichen. Laut Ausschreibung hat das A-Finale gegenüber B-Finale Vorteil.

Hier das korrigierte Endergebnis:

Punkte-Endstand	
männl. Jugend:	weibl. Jugend:
1. NÖ 369,5	1. V 198,5
2. OÖ 270,5	2. OÖ 181
3. T 120	3. NÖ 147,833
4. St 113	4. S 142,5
5. V 109,5	5. K 114
6. K 102,5	6. T 88,833
7. S 96,5	7. W 75,333
8. W 91	8. St 62
9. B 31,5	9. B 0

ERSTE-Cup der österr. Bundesländer Jugend

15./16. Juni, Linzer Stadion

Weit: 1. Hessel/N 6,81, 2. Maislinger/S 6,46, 3. Thaler/V 6,39, 4. Birklbauer/O 6,29, 5. Chaldt/W 6,15, 6. Hutterer/O 6,08, 7. Ramler/N 6,05, 8. Wolfer/St 6,03, 9. Probst/N 5,98, 10. Haller/S 5,94, 11. Leprich/S 5,88, 12. Schneider/V 5,86.

Stab: 1. Pflüger/S 4,08, 2. Zavadil/N 3,90, 3. Ramler/N 3,80, 4. Fölser/O 3,60, 5. Grundner/S 3,60, 6. Frick/V 3,40, 7. Perterer/N 3,20, 8. Krassnig/K und D. Rümmele/V 3,20, 10. Pilz/O 3,20, 11. Pavischitz/N 3,00, Hallbrucker/T und Frick/V o. g. v.

Drei: 1. Grundner/S 13,99, 2. Maislinger/S 13,83, 3. Wegener/N 13,46, 4. Achleitner/T 13,08, 5. Schlatter/K 12,83, 6. Weiser/N 12,67, 7. Kaufmann/K 12,60, 8. Kobler/V 12,42.

Kugel: 1. Tischler/O 13,49, 2. Marquart/V 12,95, 3. Dallner/N 12,64, 4. Ritschel/O 12,46, 5. Perterer 12,17, 6. Ecker/O 12,15, 7. Pink/St 11,77, 8. Achleitner/T 11,60, 9. Sacher/K 11,31, 10. Spreitzer/O 11,09, 11. Ortner/K 10,71, 12. Kandhofer/W 10,34.

Diskus: 1. Dallner/N 44,56, 2. Pink/St 39,02, 3. Kainz/N 38,44, 4. Ritschl/O 36,02, 5. Stindl/O 34,90, 6. Preyer/W 34,64, 7. Kammler/O 34,08, 8. Ortner/K 33,60, 9. Tischler/O 30,46, 10. Dizdarevic/T 28,16, 11. Mösenbacher/St 27,98, 12. Vejnsnoka/N 27,32.

Speer: 1. Zott/N 55,62, 2. Sacher/K 44,35, 3. Vejnsnoka/N 55,18, 4. Wegener/N 53,04, 5. Ecker/O 50,10, 6. Lukowitz/N 46,64, 7. Thaler/V 43,70, 8. Halapier/K 43,44, 9. Bieder-

Die Bedeutung, die dem Abschneiden von Österreichs Männern im Europacup der Einzelbewerbe in der Gruppe B zukam, geht schon daraus hervor, daß bereits zu Jahresbeginn in der ÖLV-TOP-Information eine Vorschau erschien, in der man sich mit der Problematik des Klassenerhalts beschäftigte.

Schließlich war es 1985 die höchst erreichbare Gruppe, in die Österreichs Männer je gekommen waren und in der sie sich 1987 in Göteborg und 1989 in Brüssel erfolgreich behaupten konnten. Was war dazu aber erforderlich? Der größtmögliche Einsatz des „harten Kerns“ des Teams, wie er schon 1985 gebildet und danach kaum abgeändert wurde. Was passierte aber? Absage um Absage aus verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Gründen flatterten ins Haus. Vor Barcelona: Andreas Berger, Gerhard Hartmann, Dietmar Millonig, Hermann Fehringer, Erwin Weitzl — in Barcelona: Thomas Renner (verletzt beim Aufwärmen), Franz Ratzenberger (noch rekonvaleszent). Wie sollte ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg jetzt reagieren? Eine Erleichterung erfuhr unsere Gruppeneinteilung dadurch, daß nach der Wiedervereinigung Deutschlands die CSFR in der Gruppe A verblieben und wir nun gegen Spanien (Absteiger), den Stamm der Gruppe B mit Polen, Schweden, der Schweiz und Griechenland und den beiden C-Gruppenaufsteigern Finnland und Jugoslawien kämpfen mußten. Also: Griechenland statt der CSFR, da sollten doch einige Punkte für uns im Talon sein. Um in der Gruppe B erfolgreich reüssieren zu können, bedurfte es 1987 in Göteborg zweier Siege, eines zweiten und vier dritter Plätze (drei letzte Plätze) und 1989 in Brüssel dreier Siege, drei zweiter und drei dritter Plätze (zwei letzte Plätze). Wer sollte diese Plätze diesmal erreichen?

Das Wetter war an beiden Tagen hochsommerlich, mehr als 40 Grad in der Sonne, mehr als 30 im Schatten des 100.000 Zuschauer fassenden Olympiastadions. Leider war das Publikumsinteresse trotz der spanischen Erfolgsaussichten gering, kaum 2000 pro Tag.

Für Österreich erfreulich verlief der Auftakt: Klaus Ehrle wurde über 400m Hürden in 50,68 Zweiter hinter dem schwedischen Olympiavierten von 1984 Sven Nylander 50,14. Weitere zweite Plätze errangen Klaus Bodenmüller bei seinem Saisonauftakt mit der Kugel mit 19,17m (1. Günthör/CH 21,74m) und Johann Lindner mit dem Hammer mit 73,56m (1. Gustafsson/S 74,74m). Herwig Röttl wurde über 110m Hürden wurde in einem starken Feld in 14,15 Dritter und ärgerte sich wieder einmal über den Gegenwind — 3,3m/sec. „In Barcelona üblich“, meinte der Sieger Carlos Sala (1987 13,44) 13,86.

Unsere Sprinter Berger und Renner weinten ihren Chancen nach: mit 10,47 (Kaniecki/Pol) und 21,05 (Brankovic/YU) wurden die 100m bzw. 200m gewonnen ...

Interessant war die Aufgabe für unsere jungen Mittelstreckler. Nach vorsichtigem Beginn kam Bernhard Richter im 800m-Lauf im

Finish noch an die Spitze heran und wurde hinter dem jugoslawischen WM-Siebenten Popovic (1988 1:44,75) 1:49,04 und dem spanischen Hallen-WM-Zweiten de Teresa (1990 1:44,99) 1:49,10 in 1:49,25 Fünfter — vor dem Finnen Kakkola 1:49,52 und dem Schweden Johansson 1:49,83. Michael Buchleitner versuchte über 1500m als Sechster, seinen Rückstand auf den aufstrebenden Schweizer Alex Geissbühler (1990 3:38,68) 3:41,14 zu verringern 3:41,59. Alle Läufe von 800m bis 3000m Hindernis wurden von Polen gewonnen. Vor allem für die Bewerbe 5000m, 10.000m und 3000m Hindernis trifft bei uns das Wort „ersatzgeschwächt“ zu, trotzdem muß man aber denen Anerkennung zollen, die diese schwierige Aufgabe auf sich genommen haben. Wie die gesamte Mannschaft weiterkämpfte, als auch der Abstieg schon feststand, was schließlich zu einem Happyend führte, dem österreichischen Re-

Punkte-Endstand

MÄNNER	
1. Spanien	118
2. Polen	116
3. Schweden	111
4. Jugoslawien	90
5. Schweiz	82
6. Finnland	80
7. ÖSTERREICH	65
8. Griechenland	58
FRAUEN	
1. Italien	93
2. Finnland	89
3. CSFR	79
4. Spanien	73
5. Belgien	66
6. Schweiz	58
7. Schweden	58
8. Niederlande	50

Europacup – Männer Gruppe B – wir kommen wieder

22./23. Juni, Barcelona

kord in der 4x400m-Staffel in 3:08,55 mit Klaus Angerer, Andreas Rapek, Peter Knoll und Klaus Ehrle. Bei dieser Einstellung muß der Wiederaufstieg gelingen.

MÄNNER

100m, RW 0,4: 1. Kaniecki/POL 10,47, 2. Burkart/SUI 10,55, 3. Trapero/ESP 10,57, 4. Leandersson/SWE 10,61, 5. Brankovic/YUG 10,64, 6. Lansivori/FIN 10,68, 7. Genoveli/GRE 10,76, 8. RATZENBERGER/AUT 10,80.

200m, GW 2,0: 1. Brankovic/YUG 21,05, 2. Gomez/ESP 21,15, 3. Thurnherr/SUI 21,19, 4. Mackowiak/POL 21,31, 5. Hedner/SWE 21,37, 6. GRIESSER/AUT 21,47, 7. Lansivori/FIN 21,68, 8. Dimitriou/GRE 21,85.

400m: 1. Dornet/ESP 46,21, 2. Jovkovic/YUG 46,88, 3. Wallenlind/SWE 46,75, 4. Rusterholz/SUI 47,10, 5. Wozniak/POL 47,27, 6. RAPEK/AUT 47,70, 7. Pinomaki/FIN 47,76, 8. Kalliposis/GRE 48,33.

800m: 1. Piekarski/POL 1:48,41, 2. Trinkler/SUI 1:48,83, 3. Popovic/YUG 1:49,04, 4. De Teresa/ESP 1:49,10, 5. RICHTER/AUT 1:49,25, 6. Kakkola/FIN 1:49,52, 7. Johansson/SWE 1:49,83, 8. Deligiannis/GRE 1:50,68.

1500m: 1. Dudil/POL 3:39,31, 2. Ganzalez/ESP 3:40,15, 3. Mijolovic/YUG 3:40,40, 4. Enholm/SWE 3:40,74, 5. Geissbühler/SUI 3:41,14, 6. BUCHLEITNER/AUT 3:41,59, 7. Voussis/GRE 3:42,10, 8. Savonheimo/FIN 3:45,00.

5000m: 1. Majusiak/POL 13:47,14, 2. Serrano/ESP 13:49,12, 3. Machler/SUI 13:51,73, 4. Danielson/SWE 13:58,71, 5. Hantzios/GRE 13:00,96, 6. Heinonen/FIN 14:21,54, 7. Reicevic/YUG 14:26,54, 8. SALINGER/AUT 15:00,31.

10.000m: 1. Bebro/POL 29:06,59, 2. De La Torre/ESP 29:07,41, 3. Andriopoulos/GRE 29:12,64, 4. Tammissou/FIN 29:39,16, 5. Rozman/YUG 29:58,78, 6. SCHMUCK/

AUT 30:01,64, 7. Boltz/SUI 30:05,95, 8. Thysell/SWE 30:16,06.

110 m Hürden, GW 3,3: 1. Sala/ESP 13,86, 2. Eriksson/SWE 14,14, 3. RÖTTL/AUT 14,15, 4. Haapakoski/FIN 14,26, 5. Zagoras/GRE 14,48, 6. Klewenhagen/POL 14,49, 7. Niederhauser/SUI 14,61, Visionsj/YUG verl.

400m Hürden: 1. Nylander/SWE 50,15, 2. EHRLE/AUT 50,68, 3. Fraga/ESP 50,84, 4. Ritter/SUI 51,12, 5. Zajkowski/POL 51,19, 6. Kocuvan/YUG 51,27, 7. Ikavalko/FIN 53,64, 8. Marinakis/GRE 54,29.

3000m Hindernis: 1. Zerkowski/POL 8:33,73, 2. Salo/FIN 8:38,81, 3. Nogaes/ESP 8:40,92, 4. Maksimovic/YUG 8:43,54, 5. Ahl/SWE 8:45,97, 6. Kunz/SUI 8:51,30, 7. Figtakis/SGB 9:04,19, 8. FUNDER/AUT 9:09,31.

Hoch: 1. Sjöberg/SWE 2,34, 2. Ortiz/ESP 2,34, 3. Partyka/POL 2,28, 4. Topic/YUG 2,26, 5. Vitala/FIN 2,20, 6. Papakostas/GRE 2,15, 7. Dubuis/SUI 2,10, 8. TSCHIRK/AUT 2,10.

Weit: 1. Karna/FIN 8,03, 2. Koukoudimos/GRE 7,99, 3. Bilac/YUG 7,81, 4. Hernandez/ESP 7,73, 5. Sonnenborn/SWE 7,70, 6. Golanoski/POL 7,58, 7. ZEMAN/AUT 7,21, 8. Berger/SUI 7,20.

Stab: 1. Peltoniemi/FIN 5,60, 2. Widen/SWE 5,50, 3. Ruiz/ESP 5,50, 4. Chmara/POL 5,00, 5. HANA/AUT 5,00, 6. Mury/SUI 4,80, Psitouras/GRE o. g. H., Radovanovic/YUG abgem.

Drei: 1. Bedeniczuk/POL 16,82, 2. Henriksson/SWE 16,80, 3. Tantanozis/GRE 16,64, 4. Moreno/ESP 16,39, 5. Djurdjevic/YUG 16,15, 6. STUMMER/AUT 15,90, 7. Bollinger/SUI 15,48, 8. Rokala/FIN 14,75.

Kugel: 1. Günthör/SUI 21,74, 2. BODENMÜLLER/AUT 19,17, 3. Saracevic/YUG 18,91, 4. Larsson/SWE 18,79, 5. Krieger/POL 18,57, 6. Halvari/FIN 18,34, 7. Koutsoukis/GRE 18,24, 8. Penalver/ESP 16,72.

Diskus: 1. Fernholm/SWE 63,46, 2. Martinez/ESP 62,56, 3. Peric/YUG 57,44, 4. Strychalski/POL 57,22, 5. Georgakopoulos/GRE 56,82, 6. Hollmen/FIN 56,58, 7. RAMLER/AUT 50,58, 8. Anliker/SUI 48,04.

Speer: 1. Raty/FIN 80,88, 2. Boden/SWE 79,82, 3. Scekic/YUG 75,92, 4. Witek/POL 75,28, 5. Sotelo/ESP 71,30, 6. Wiesner/SUI 69,34, 7. Peristeris/GRE 69,32, 8. REITER/AUT 64,12.

Hammer: 1. Gustafsson/SWE 74,74, 2. LINDNER/AUT 73,56, 3. Heikkila/FIN 72,82, 4. Kowalski/POL 72,20, 5. Saritsoglou/GRE 70,70, 6. Sack/SUI 67,52, 7. Marfull/SPA 66,84, 8. Kevo/YUG 61,74.

4x100m: 1. Spanien (Trapero — Gascon — Talavera — Gomez) 39,41, 2. Schweden 39,44, 3. Polen 39,55, 4. Schweiz 40,01, 5. Finnland 40,24, 6. Jugoslawien 40,35, 7. ÖSTERREICH (Schütznauer — Renner — Kellermayr — Ratzenberger) 40,83, 8. Griechenland 41,07.

4x400m: 1. Jugoslawien (Jovkovic — Djurovic — Macev — Brandkovic) 3:03,68, 2. Schweiz 3:06,55, 3. Spanien 3:07,08, 4. Polen 3:07,21, 5. ÖSTERREICH (Angerer — Rapek — Knoll — Ehrle) 3:08,55 (österreich. Rekord) 6. Schweden 3:08,70, 7. Finnland 3:08,82, 8. Griechenland 3:13,13.



Klaus Ehrle wieder am Weg nach oben. Er erreichte den 2. Platz über 400m Hürden in Barcelona

Die Frage, die sich aus diesem Wortspiel mit dem Austragungsort der Gruppe C2 des Europacups in den Einzelbewerben ergibt, kann nur den Aufstieg von Österreichs Frauen in die Gruppe B betreffen.

Er zeichnet sich vorerst noch in weiter Ferne ab, es bedarf noch mehr Persönlichkeiten, wie einer Ljudmila Ninova, Ulrike Beierl, Sabine Tröger, Sigrid Kirchmann (ohne beruflichen Streß) oder Ursula Weber, um die herum ein Team geführt werden kann, in dem krankheits- oder verletzungsbedingte Ausfälle (wie von Theresia Kiesel, Gerda Haas, Verena Lechner oder Lisbeth Kucher) wettgemacht werden können. Junge Talente müßten sich in einem stärkeren Maße anbieten, wie die 17jährige Fiona Ritchie (machte ihre Sache mit 56,29 über 400m gut) oder die gleichaltrige Ute Dallner (Staffelersatz). Gekämpft wurde in einem modernen Stadion bei mehr als 30 Grad im Schatten in Viseu, eine Autostunde (auf kurvenreicher Straße) vom Quartier in San Pedro del Sul, einem altrömischen Heilbad entfernt.

Die Gegner von Österreichs Frauen waren Norwegen, Portugal (hofften auch beide auf den Gruppensieg), Dänemark, Irland und Island. Den größten Optimismus strahlte Norwegen aus und er führte tatsächlich zum Sieg, sowohl bei den Männern wie auch bei den Frauen. Österreich wurde bei den Frauen mit 15 Punkten Rückstand auf Norwegen und fünf Punkten Rückstand auf Portugal Dritter. In den 16 Bewerben gab es wohl zehnmal einen Platz unter den ersten 3, doch leider auch fünf vorletzte Plätze und einen letzten durch die verletzt gewesene Anni Müller. Langstreckenprobleme wie in Barcelona bei den Männern ...

Die österreichischen Siege errangen Ulrike Beierl über 100m Hürden in 13,62 (ÖJB) und Ljudmila Ninova im Weitsprung mit 6,81m. Für die zweiten Plätze sorgten Sabine Tröger über 100m in 11,63 (ÖJB) und 200m in 23,98 (ÖJB) — jeweils hinter der Norwegerin Solvi Olsen 11,62 bzw. 23,63 — Sonja Spindelhofner mit der Kugel mit 15,75m, Ursula Weber mit dem Diskus mit 55,32m und die neuformierte 4x100m-Staffel Hölbl — Tröger — Wölfling — Unger in 45,81. Dritte Plätze gab es für Erika König-Zenz über 800m in 2:07,25 („mir fehlt noch die Schnelligkeitsarbeit“). Stefanie Zotter über 400m Hürden in 62,13 (1990: 59,97) und Sigrid Kirchmann im Hochsprung mit 1,83m (Hanne Haugland, Hallen-EM-Zweite 1989, siegte mit 1,86m). Während sich die norwegischen Erfolge quer durch alle Bewerbe zogen, stützten sich die der gastgebenden Portugiesinnen vor allem auf die Laufbewerbe: 800m Elsa Amaral 2:02,75 — 1500m Fernanda Ribeiro 4:20,87 — 5000m Albertina Dias 9:02,7 — 10.000m Conceicao Ferreira (lief im Vorjahr in Kapfenberg mit 31:45,75 Jahresweltbestzeit) 33:48,64.

FRAUEN

100m, RW 1,1: 1. Olsen/NOR 11,63, 2. TRÖGER/AUT 11,63, 3. Regalo/POR 12,00, 4. Smith/IRL 12,06, 5. Arnardottir/ICE 12,07, 6. Schnohr/DEN 12,27.
200m, RW 0,8: 1. Olsen/NOR 23,63, 2. TRÖGER/AUT 23,98, 3. Amund/IRL 24,39, 4. Regalo/POR 24,40, 5. Helgadóttir/ICE 24,49, 6. Larsen/DEN 25,23.
400m: 1. Olsen/NOR 53,51, 2. Nichol森/IRL 54,49, 3.



Ulrike Beierl

**Europacup – Frauen
 Gruppe C2 –
 Viseu, eine Vision?**

22./23. Juni 1991

Gydesen/DEN 54,82, 4. Coelho/POR 55,01, 5. RITCHIE/AUT 56,29, 6. Gestsdóttir/ICE 59,12.
800m: 1. Amaral/POR 2:02,75, 2. Molloy/IRL 2:02,94, 3. KÖNIG/AUT 2:07,25, 4. Kvist/NOR 2:07,74, 5. Skak/DEN 2:11,55, 6. Magnusdóttir/ICE 2:18,17.
1500m: 1. Ribeiro/POR 4:20,87, 2. Christiansen/DEN 4:22,54, 3. Smith/IRL 4:23,01, 4. KÖNIG/AUT 4:23,31, 5. Kvist/NOR 4:27,46, 6. Thordardóttir/ICE 4:52,35.
3000m: 1. Dies/POR 9:02,7, 2. O'Sullivan/IRL 9:06,5, 3. Karlshøj/DEN 9:08,0, 4. Synstnes/NOR 9:30,6, 5. WEBERLEUTNER/AUT 9:50,1, 6. Thordardóttir/ICE 10:19,4.
10.000m: 1. Ferreira/POR 33:48,64, 2. Ernstóttir/ICE 34:35,71, 3. Gottenberg/NOR 35:41,86, 4. Palshøj/DEN 36:30,38, 5. Dally/ICE 37:13,79, 6. MÜLLER/AUT 37:40,22.
100m Hürden, RW 1,6: 1. BEIERL/AUT 13,62, 2. Solvi/NOR 13,68, 3. Sarreiro/POR 13,93, 4. Arnardottir/ICE 14,18, 5. Hallissey/IRL 14,59, 6. Pedersen/NOR 14,61.
400m Hürden: 1. Valamator/POR 59,50, 2. Rasmussen/NOR 59,95, 3. ZOTTER/AUT 62,13, 4. Pedersen/DEN 62,75, 5. Ingvarsdóttir/ICE 63,65, 6. Fitzgerald/IRL 64,14.
Hoch: 1. Haugland/NOR 1,86, 2. Gisladóttir/ICE 1,83, 3. KIRCHMANN/AUT 1,83, 4. Foley/IRL 1,80, 5. Pleth 1,80, 6. Travessa/POR 1,60.
Weit: 1. NINOVA/AUT 6,81, 2. Nielsen/DEN 6,57, 3. Haugland/NOR 6,34, 4. Oliveira/POR 6,22, 5. Mergan/IRL 6,19, 6. Helgadóttir 5,81.
Kugel: 1. Machado/POR 16,09, 2. SPENDELHOFER/AUT 15,72, 3. Gjermshus/NOR 13,62, 4. Pedersen/DEN 13,44, 5. Shaw/IRL 12,25, 6. Gronfeldt/ICE 12,25.
Diskus: 1. Bergmann/NOR 59,68, 2. WEBER/AUT 55,32, 3. Machado/POR 54,46, 4. Krafft/DEN 48,48, 5. Shaw/IRL 42,88, 6. Gronfeldt/ICE 38,50.

Speer: 1. Jeppesen/DEN 55,64, 2. Gronfeldt/ICE 51,24, 3. Lie/NOR 48,30, 4. Morais/POR 47,38, 5. BRODSCHNEIDER/AUT 46,74, 6. Shakespeare/IRL 44,04.
4x100m: 1. Norwegen 45,65, 2. ÖSTERREICH (Höld — Tröger — Wölfling — Unger) 45,81, 3. Dänemark 47,05, 4. Irland 47,13, 5. Island 47,88.
4x400m: 1. Norwegen 3:35,35, 2. Portugal 3:36,25, 3. Irland 3:47,47, 4. Dänemark 3:44,20, 5. ÖSTERREICH (Ritchie — Drda — Zotter — Mayr) 3:46,43, 6. Island 3:56,97.

Punkte-Endstand

FRAUEN	
1. Norwegen	76
2. Portugal	66
3. ÖSTERREICH	61
4. Dänemark	50
5. Irland	48
6. Island	34
MÄNNER	
1. Norwegen	92
2. Portugal	89
3. Niederlande	75,5
4. Dänemark	62
5. Irland	58,5
6. Island	41

Europacup – Mehrkampf

Österreich bleibt in Gruppe B

6./7. Juli 1991, Stoke

Beim Europacup im Zehnkampf der Gruppe B waren acht Teams am Start und zwar Österreich, Bulgarien, Spanien, Finnland, Großbritannien und Nordirland, Ungarn, Irland und CSFR. Für Österreichs geschwächtes Team, bestehend aus Dietmar Juriga, Martin Krenn, Harald Eder und Alfred Stummer galt es, die Klassenzugehörigkeit zu erhalten. Die Ankunft unserer Mannschaft am Donnerstag, 4. Juli, brachte England den ersten Sommertag nach wochenlangem Regen. Der erste Trainingstag am Freitag war wettermäßig schon hochsommerlich, jedoch am Morgen des ersten Wettkampftages (Samstag) gab es eine regelrechte Dusche mit Gewitter und Platzregen. Doch zu Beginn des Zehnkampfes war der Himmel zwar noch bedeckt, aber kein Regen mehr bei angenehmen Temperaturen. Aufgrund des im Stadion von Stoke immer herrschenden Windes wurde die Richtung der Kurzstreckenläufe sowie des Weit- und Stabhochsprunges immer entsprechend für die Athleten positiv ausgerichtet. Die Kampfrichter-Teams waren getreu der englischen Tradition elegant mit Sakko und Krawatte sowie weißen Hosen — wel-

ches Glück, daß der Wettergott ein Einsehen hatte — gekleidet. Die allgemeine Atmosphäre war sehr familiär und locker. In den ersten drei Bewerben lief es für die Österreicher fast nach Plan, nur im Kugelstoßen blieben Krenn und Juriga etwas unter ihren Leistungen, so daß unser Team nach dem Kugelstoßen den 5. Platz einnahm. Hinter uns Bulgarien, Großbritannien und Irland. Ersatzmann Alfred Stummer lag in der Einzelwertung nach diesen drei ersten Bewerben auf dem ausgezeichneten vierten Rang. Im Hochsprung lief es nicht ganz nach den Erwartungen, Krenn meisterte zwar 1,92m, war aber, wie bereits gesagt, im Kugelstoßen unter seiner Leistung geblieben. Stummer blieb weiter auf Erfolgskurs, sprang ebenfalls 1,92m und war nach diesem Bewerb Fünfter. In der Mannschaftswertung fielen wir, da die Briten wie auch die Ungarn gute Hochsprungleistungen brachten, auf Platz 7 zurück. Im abschließenden 400m-Lauf holten unsere Burschen durch gute Zeiten, wobei Stummer mit 49,13 brillierte, wieder den 5. Platz zurück.

Am 2. Tag, es herrschte sonniges, warmes

Ergebnisse

1. SPANIEN (ESP)		
Penalver Antonio		8152
Benet Francisco		7509
Benet Fernando		7428
	Total	23.089
2. FINNLAND (FIN)		
Keskitalo Petri		8002
Ekman Kaj		7678
Nakki Jari		7396
	Total	23.076
3. CSFR (TCH)		
Zmelik Robert		8090
Valenta Veroslav		7223
Hraban Roman		7140
	Total	22.453
4. Ungarn (HUN)		
Szabo Dezso		7821
Munkacsai Sandor		7532
Kovacs Dusan		6916
	Total	22.269
5. ÖSTERREICH (AUT)		
Stummer Alfred		7543
Krenn Martin		7303
Juriga Dietmar		6898
	Total	21.744
6. GROSSBRITANNIEN (GBR)		
Brannen Anthony		7271
Kruger Alex		7252
Joseph Rafer		7133
	Total	21.656
7. BULGARIEN (BUL)		
Arnauvov Georgi		7032
Petlitski Krasi		6840
Minkov Zdravko		6650
	Total	20.522
8. IRLAND (IRE)		
Walsh Barry		7185
Atkinson Kevin		6923
O'Connell Carlos		6070
	Total	20.178

	100m	Weit	Kugel	Hoch	400m	110m H	Diskus	Stab	Speer	1500m
1. Penalver Ant. ESP	11,11	7,32	16,20	2,01	50,59	14,50	46,96	4,60	61,34	4:37,89
Rückenwind	+2,5 7	+1,4 6				+4,1 2				
2. Zmelik Robert TCH	10,81	7,27	13,26	2,01	48,76	14,07	39,52	4,90	57,12	4:29,91
Rückenwind	+2,5 1	+1,4 1				+0,7 1				
3. Keskitalo Petri FIN	11,11	7,43	15,44	1,98	51,83	14,43	44,88	4m70	66,06	4:56,11
Rückenwind	+1,5 8	+2,6 3				+0,7 3				
4. Szabo Dezso HUN	11,08	7,35	12,62	1,98	50,27	14,89	37,88	5,20	57,64	4:38,50
Rückenwind	+2,5 4	+1,9 5				+1,6 6				
5. Ekman Kaj FIN	10,88	6,82	12,72	1,95	49,95	14,72	40,94	4,60	57,84	4:32,09
Rückenwind	+2,5 2	+1,8 9				+1,6 7				
6. Stummer Alfred AUT	11,01	7,37	13,39	1,92	49,13	15,19	40,08	4,10	50,04	4:25,00
Rückenwind	+2,5 3	+3,5 2				+4,1 5				
11. Krenn Martin AUT	11,70	6,69	12,81	1,92	50,86	15,66	38,10	4,60	64,16	4:36,91
Rückenwind	+1,7 28	+1,3 28				+1,6 24				
23. Juriga Dietmar AUT	11,47	6,74	12,53	1,89	50,84	15,43	39,90	4,10	51,74	5:02,42
Rückenwind	+1,0 23	+1,7 23				+0,7 22				
27. Eder Harald AUT	11,27	6,52	13,29	1,83	51,94	15,94	36,36	4,00	51,64	5:24,46
Rückenwind	+1,5 14	+2,0 24				+1,7 27				

Wetter, fiel unser Team nach dem 110m-Hürdenlauf auf Platz 6 zurück. Stummer verblieb, dank seiner guten 15,19 sec. auf Platz 5, war jedoch nach der Durchsage des bei seinem Lauf herrschenden Rückenwindes von 4,1 m/sec nicht gerade glücklich. Dieses 0,1 m zuviel an Rückenwind bedeutete keine Anerkennung eines eventuellen neuen Wiener Rekordes, auf den er unterwegs war. Dies deutete er im Diskuswurf mit 40,08m schon an. Nach diesem Bewerb konnte unsere Mannschaft wieder um einen Platz, auf Nr. 6, vorstoßen. Im Stabhochsprung gab es für Martin Krenn mit 4,60m eine schöne Höhe, Stummer sprang 4,10m und rutschte in der Gesamtwertung auf Platz 6 zurück. Vor dem abschließenden 1500m-Lauf, nach verhältnismäßig guten Speerwurfleistungen — hier stellte Krenn mit 64,16m eine persönliche Bestleistung auf — lagen wir mit fünf Punkten Vorsprung auf Großbritannien auf Platz Nr. 5. Wir waren daher bereits optimistisch, diesen Platz auch halten zu können. Durch ein Versagen in der elektronischen Weitemessung mußte die Gruppe 2 beim Speerwerfen (zehn Mann) beide bereits absolvierten Versuche wiederholen, so daß sich im Zeitplan eine Verschiebung um eine ganze Stunde ergab. Der erste 1500m-Lauf startete daher erst um 19.30 Uhr mit den vier letztplatzierten Mannschaften (Wettkampfbeginn war 10 Uhr morgens).

Stummer lief in der Gruppe 2 ein Solorennen und die zweitbeste Zeit überhaupt und kam mit dieser abschließenden Leistung im Endklassement auf Platz 6, wobei er einige bekannte Namen hinter sich lassen konnte. Unser Team baute mit den guten Leistungen im 1500m-Lauf den 5. Platz gegenüber Großbritannien noch aus. Unser „Ersatzteam“, bestens betreut von Ex-DDR-Rekordmann Sigi Stark und Masseur Joschi Fleuner, bewies mit dieser beeindruckenden Leistung seine berechnete Zugehörigkeit zur Gruppe B.

Hans Muchitsch, Delegationsleiter



110m Hürden-Lauf (von li.):
Röser Gerhard, Krenn
Martin, Maryin Igor (SU),
Eder Gerhard

Zwei Jahresweltbestleistungen

Worum man sich in Linz so bemüht, das hat man in Götzis bereits hinter sich gebracht, seinem Meeting Weltgeltung zu verschaffen und bei der IAAF so einstufen zu lassen, daß man als Athlet einfach dabei gewesen sein muß. Aber nicht nur darüber wurde in Götzis geredet, auch über den Bundesländercup, der in Villach und Linz zum gleichen Termin angesetzt war. Weitere Gesprächsthemen waren das Fehlen der Ausbau der Tribüne, wie er im Vorjahr nach dem Besuch von Frau Bundesminister Hilde Hawlicek angekündigt worden war, waren das Fehlen der Schweizer Athleten, die traditionsbewußt dem Schweizerischen Bundes-Turnfest den Vorrang gaben und waren erstmals das Fehlen von Erkennungsmerkmalen auf Trikot und Dressen der beiden deutschen Mannschaften. Zum Glück war man dieser Harmonisierung in Götzis schon in den letzten Jahren ein Stück nähergekommen. Viel diskutiert wurde über die Mehrkämpfe bei den US-Meisterschaften in New York (12./13. Juni). Dan O'Brien gewann den Zehnkampf mit 8844 Punkten (10,23 — 7,96 — 16,06 — 2,08 — 47,70 — 13,95 — 48,08 — 5,10 — 57,40 — 4:45,54), Jackie Joyner-Kersey den Siebenkampf mit 6878 Punkten (12,77 — 1,89 — 15,62 — 23,42 — 6,97 — 43,28 — 2:22,12). Zwei Jahresweltbestleistungen? Nein, am ersten Tag hatte man auf die Aufstellung des Windmessers „vergessen“, am zweiten Tag gab es gleich beim ersten Bewerb 4,2m/sec. Rückenwind.

Die Besetzung war ausgezeichnet, Konrad Lerch war es gelungen, 20 Zehnkämpfer mit über 8000 Punkten nach Götzis zu bringen. Ein weiterer wurde auf eigenem Wunsch dort geehrt, wo er sein treuesten Fans hatte, Vizeweltmeister Sigi Wentz, jetzt Arzt. Konrad Lerch hielt im „Mösl“ Laudatio. Der Weltmeister von Rom, Thorsten Voss, mußte verletzungsbedingt absagen, der Europameister von Split, Christian Plaziat, wartete den Europacup ab.

Sensationell der Punktstand nach zwei Bewerben: hinter Robert Zmelik/CS 1897 Punkte (10,78 — 7,71), Mike Smith/Can 1852 Punkte (10,73 — 7,48) und Michael Kohnle/D 1846 Punkte (10,71 — 7,44) schon unser Gernot Kellermayer als Vierter mit 1821 Punkten (10,57/Gesamtschnellster — 7,20). Beim Landen in der Grube wurden leider

Schulerschmerzen wieder akut und erforderten die Aufgabe des Quattro-Athleten. Bester im Hochsprung war Olympiasieger Christian Schenk mit 2,17m, die waren aber zuwenig, um ihn an die Spitze zu katapultieren. Bester über 400m der EM-Neunte von Split Henrik Dagard in 47,14 vor dem Junioren-WM-

Intern. Mehrkampfmeeting Götzis

15./16. Juni 1991

Zweiten von 1986, Mike Smith, 47,18. Stand nach dem ersten Tag: 1. Smith 4480 Punkte, 2. Dauth/D 4412 Punkte, 3. Zmelik/CS 4380 Punkte, 4. Kohnle/D 4377 Punkte.

War am ersten Tag das Wetter bestens, regnete es am zweiten Tag ziemlich stark, machten Regengüsse sogar eine Unterbrechung des Stabhochsprungs erforderlich. Nun ging es nicht mehr um Rekorde, nun ging es um das Bestehen, nicht nur die Vielseitigkeit war gefragt, auch die Härte. Mike Smith (1990 8525 Punkte) gab die Spitze nicht mehr ab, gute Würfe (Diskus 47,34m, Speer 59,22m) verdeckten seine Stabhochsprungschwäche (4,60m) bei 1500m mischte er wieder an der Spitze mit (4:36,42) und siegte schließlich mit der Jahresweltbestleistung von 8427 Punkten. Das größte Kompliment bei diesem Zehnkampf mußte man dem CSFR-Athleten Robert Zmelik machen, trotz des zum Teil katastrophalen Wetters verbesserte er den CSFR-Rekord von 8249 auf 8346 Punkte, wobei die Glanzlichter die 10,78 über 100m, die 7,71m im Weitsprung, die 2,11m im Hochsprung, die 48,20 über 400m, die 13,82 über 110m Hürden, die 5,00m im Stabhoch-

sprung und die 4:33,03 über 1500m waren. Mikhail Medwed (1988 8330 Punkte) wurde mit 8271 Punkten Dritter und dann kamen die Deutschen: Christian Schenk (1988 8488 Punkte) 8227 Punkte („trotz verständnisvollem Umfeld“), Überraschungsmann Thorsten Dauth, der sich um 49 auf 8156 Punkte steigerte — als Ex-Fußballtormann verfügt er über eine große Fangemeinde, Michael Kohnle (1990 8289 Punkte) 8062 Punkte und Norbert Demmel (1989 8152 Punkte) 7922 Punkte.

Daß Österreich trotz des Ausfalls von Gernot Kellermayer und Michael Arnold (fehlte wegen Verletzung) doch beim Europacup in Stoke dabei war, dafür sorgte der vorbildliche Einsatz von Martin Krenn, der sich auf 7472 Punkte steigerte: 100m 11,49, Weit 6,69m, Kugel 14,00m, Hoch 1,93m, 400m 50,28, 110m Hürden 15,80, Diskus 40,98m, Stab 4,60m, Speer 61,06m, 1500m 4:33,39. Im Siebenkampf der Frauen entschied Sabine Braun das Duell der Europameisterin gegenüber Anke Behmer für sich (Behmer nach dem Hürdenlauf aufgegeben). Sabine Braun (Europameisterin 1990) siegte mit 6584 Punkten vor Peggy Beer (EM-Dritte 1990) 6491 Punkte und Liliana Nastase/Rum (1990 6602 Punkte) 6460 Punkte.

MÄNNER: Zehnkampf: 1. Smith/Can 8427 Punkte (10,73 — 7,48 — 15,19 — 2,08 — 47,18 — 14,48 — 47,34 — 4,60 — 59,22 — 4:36,42), 2. Zmelik/CS 8346 Punkte (10,78 — 7,72 — 13,17 — 2,11 — 48,20 — 13,82 — 38,66 — 5,00 — 57,20 — 4:33,02), 3. Medwed/SU 8277 Punkte (11,15 — 7,31 — 16,29 — 2,08 — 50,43 — 14,68 — 51,02 — 4,90 — 60,24 — 4:50,01), 4. Schenk/D 8227 Punkte (11,17 — 7,32 — 15,66 — 2,17 — 49,09 — 14,78 — 45,38 — 4,70 — 57,60 — 4:33,65), 5. Dauth/D 8156 Punkte (10,63 — 7,14 — 15,76 — 2,08 — 48,06 — 14,47 — 43,68 — 4,20 — 60,80 — 4:42,26), 6. Kohnle/D 8062 Punkte (10,71 — 7,44 — 14,96 — 2,05 — 48,31 — 14,50 — 40,42 — 4,70 — 59,18 — 5:00,64), 7. Demmel/D 7922 Punkte (11,13 — 6,82 — 15,48 — 1,96 — 49,45 — 14,90 — 49,98 — 4,60 — 54,44 — 4:34,33), 8. Dagard/S 7900 Punkte (10,75 — 7,23 — 13,37 — 1,96 — 47,14 — 14,77 — 40,64 — 4,60 — 49,80 — 4:48,87), 9. Schmid/D 7779 Punkte (11,01 — 7,16 — 13,36 — 1,96 — 48,76 — 14,45 — 34,40 — 4,50 — 65,52 — 4:38,49), 10. Munkacsi/U 7720 Punkte (11,13 — 7,02 — 12,62 — 1,99 — 48,14 — 14,46 — 39,46 — 4,60 — 52,10 — 4:29,15), 11. Golowin/SU 7679 Punkte, 12. Kaiser/D 7585 Punkte (10,96 — 7,53 — 12,67 — 1,96 — 49,40 — 13,88 — 38,56 — 4,30 — 52,32 — 4:58,74), 13. Kasapoglu/Tür 7521 Punkte, 14. Krenn/Ö 7472 Punkte (11,49 — 6,69 — 14,00 — 1,93 — 50,28 — 15,80 — 40,98 — 4,60 — 51,06 — 4:33,39) ... 18. D. Juriga/Ö 7159 Punkte (11,17 — 6,56 — 13,34 — 1,96 — 49,48 — 14,84 — 41,06 — 4,00 — 48,86 — 4:55,32), 19. Röser/Ö 6838 Punkte (11,22 — 6,73 — 13,21 — 1,81 — 51,50 — 15,81 — 37,52 — 4,20 — 48,14 — 4:51,33) ... Szabo/U auf. (11,08 — 7,34 — 12,64 — 1,99 — 48,42 — 15,00 — 36,64), Eder/Ö auf. (11,11 — 6,19 — 13,32 — 1,84 — 51,86 — 0 — 0 — 3,80), Kellermayer/Ö auf. (10,57 — 7,20), Pracher/Ö auf. (11,53), Poelman/Neu auf. (15,02).

FRAUEN

Siebenkampf: 1. Braun/D 6584 Punkte (13,68 — 1,87 — 14,39 — 23,93 — 6,37 — 49,22 — 2:16,17), 2. Beer/D 6494 Punkte (13,44 — 1,81 — 13,44 — 23,59 — 6,48 — 44,14 — 2:13,16), 3. Nastase/Rum 6460 Punkte (13,06 — 1,78 — 14,18 — 23,54 — 6,41 — 40,44 — 2:13,97), 4. Shurawljewa/SU 6219 Punkte (14,06 — 1,81 — 14,68 — 24,21 — 6,14 — 38,08 — 2:12,06), 5. Tischler/D 6180 Punkte (14,17 — 1,75 — 13,69 — 23,98 — 6,29 — 42,06 — 2:14,02), 6. Belowa/SU 6103 Punkte (13,79 — 1,78 — 13,35 — 23,74 — 6,15 — 33,38 — 2:11,14), 7. Vaidianu/Rum 6102 Punkte (14,09 — 1,75 — 14,68 — 25,01 — 6,00 — 43,66 — 2:14,00), 8. Krause/D 6092 Punkte (13,85 — 1,75 — 13,75 — 24,36 — 6,05 — 38,92 — 2:11,64), 9. Azzizi/Alg 5977 Punkte (13,69 — 1,66 — 14,09 — 24,06 — 5,90 — 45,26 — 2:23,88), 10. Rishowa/SU 5962 Punkte (13,67 — 1,75 — 13,93 — 24,88 — 6,38 — 35,96 — 2:23,66).



Gernot Kellermayer

Das vierte Linzer MAZDA Gugl-Internationale, am 5. Juli im Linzer Stadion, war eines der bestorganisierten und bestbesetzten Meetings, das je in Österreich stattgefunden hat, mit sechs Olympiasiegern, 15 Weltmeistern, fünf Weltrekordinhabern, dem sein Comeback suchenden Ben Johnson, der dreifachen Europameisterin Krabbe und einem Großteil der österreichischen Elite.

Gratulation den Meetingdirektoren Max Lakitsch und Horst Almesberger und dem Präsidenten des Oberösterreichischen Leichtathletik-Verbandes Herwig Schneider. Wieder war es den Linzer Organisatoren gelungen, dieses Meeting in den Mittelpunkt des Sportgeschehens zu stellen und waren tatsächlich fast 20.000 Zuschauer auf die Gugl gekommen. Gegenüber dem vollen Haus vom Vorjahr war das kaum mehr vorstellbar! Läßt man den gebildeten Sportfreund jene drei Weltklasseathleten nennen, die ihm auf der Stelle einfallen, würde er gewiß Lewis, Johnson und Bubka sagen. Nun, die beiden Sprinter waren jetzt hier, müßte der Himmelsstürmer im nächsten Jahr kommen! Was heuer so paßte, war, daß nicht nur die Träger großer Namen gekommen waren, sondern daß sie auch entsprechend in Form waren. Keiner war gekommen, um nur sich selbst zu präsentieren, aber keine Leistung zu erbringen und trotzdem zu kassieren. Das Publikum hat schon das entsprechende Fingerspitzengefühl, hat es doch auch die Unterlagen mit den Bestleistungen, die auch heuer wieder sehr gut zusammengestellt waren. Was das Publikum außerdem sehen möchte, sind die österreichischen Athleten, die mit den Ausländern mithalten können. Wie sich die Österreicher gegen die Weltklasse zu behaupten versuchten, beobachtete für die ÖLV-TOP-Information Otto Baumgarten.

Das unerwartete Comeback!

Wie ein Paukenschlag war der Sieg von Andreas Berger im zweiten Vorlauf über 100m in 10,23 vor dem Kanadier Atlee Mahorn (1986 10,26) 10,41. Wie würde er sich im Lauf der Asse schlagen? Wohl unbezwingbar für Dennis Mitchell 10,03 und Ray Stewart (1989 mit 9,97 Weltranglistenerster) 10,18, aber mit 10,19 strahlender Dritter! Sofort wurden Erinnerungen an das Gugl-Meeting von 1989 wach, als Andi mit 10,15 Rekord gelaufen war.

Schöner hätte dieses Comeback gar nicht passieren können. Wieder fit präsentierte sich

nach den 10,39 von Duisburg Thomas Renner: Siebenter in 10,34 (WM-Limit), nur drei „Hundertstel“ hinter Ben Johnson, der immerhin das beste Ergebnis seiner zweiten Karriere erzielte. Für Österreich weiters erfreulich: Christoph Pöstinger lief zweimal 10,52 — österr. Juniorenrekord. Die Gugl — ein Garten Eden der Sprinter!

Fehringer sprang Rekord — 5,77m!

Von so vielen österreichischen Zuschauern war Hermann Fehringer bei einem Rekord noch nie bejubelt worden und als sie „immer wieder Österreich“ sangen, hatte er Tränen in den Augen. Mit nur drei Sprüngen (5,40m, 5,60m und 5,77m) sorgte der Amstettner für Gleichheit bei den Rekorden in der Halle und im Freien.

Toll in Form war wie in Schwechat der Junioren-Weltmeister Istvan Bagyula aus Ungarn: Sieg mit dem Landesrekord von 5,92m. Hinter Fehringer: Grigoriy Yegorow (Bestleistung 5,87m, Olympiadritter 1988) mit 5,70m. Nun, das ist doch was!

Mitchells WM-Tip

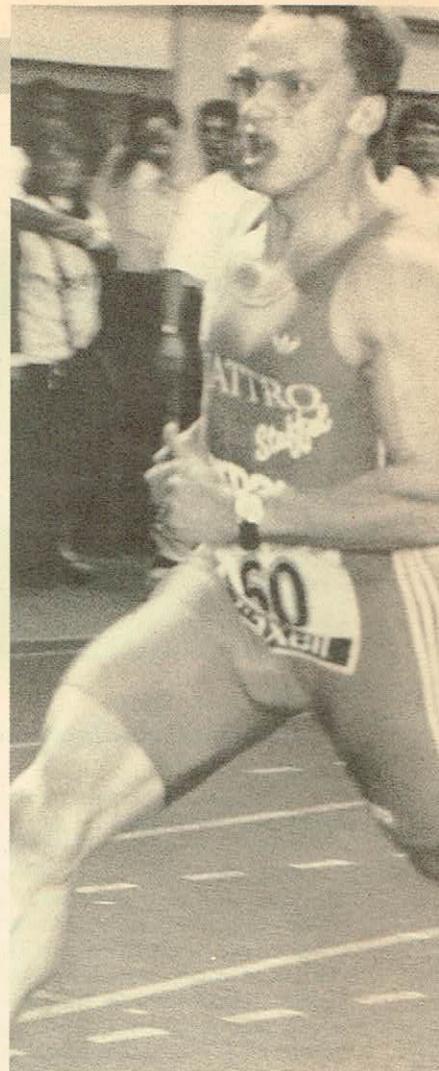
Kurz nach der 100m-Siegerehrung stand mitten im Gedränge Dennis Mitchell, der in Linz mit 10,03 seine persönliche Bestzeit egalisiert hatte und deswegen so strahlte, neben dem Berichterstatter. Rasch ein Tip für die WM in Tokio: 1. Mitchell, 2. Burrell, 3. Lewis. Warum? Weil nur einer Erster werden kann!

Tolle 400m-Zeiten

Der kubanische WM-Vierte Roberto Hernandez (1990 44,14) gewann die 400m in der Superzeit von 44,51 vor dem Amerikaner Antonio Pettigrew (1989 44,27) 44,67. Da ging die Leistung unseres Andi Rapek etwas unter: 46,84 — seine bisher beste im Freien.

Ljudmila Ninova mit neuem Dreisprung-Rekord (links)

Hermann Fehringer peitscht das Stadion ein: Rekord mit 5,77m



4. MAZDA

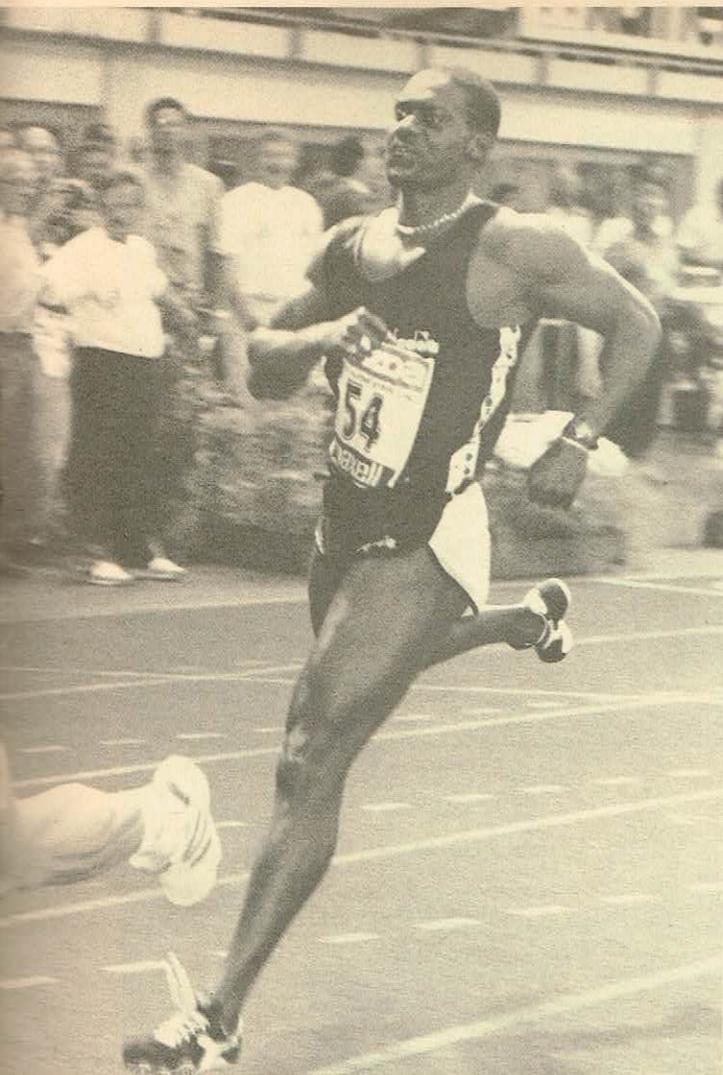
Jahresweltbestzeit im Hürdenlauf

Es war keine Exhibition, der Lauf von Greg Foster (Weltmeister 1983 und 1987) gegen Renaldo Nehemiah, den Ex-Weltrekordler (1981 12,93). Es war beinharder Sport. Foster (1981 13,03) siegte in der Jahresweltbestzeit von 13,12, eine Zeit, die er seit 1983 (13,11) nicht mehr erreicht hatte. Aber auch Nehemiahs 13,20 sind stark. Und Herwig Röttl (Rekord 13,82): Sechster in 13,88 (RW 0,2). Aber auch die 47,90 von Danny Harris über 400m Hürden vermochten zu begeistern (4. Klaus Ehrle 51,42).

Flotte Mittelstreckenläufe

800m-Weltmeister Billy Konchellah (1987 in Rom 1:43,46) siegte in 1:45,80 sicher vor Slobodan Popovic 1:46,33. Als beste Österreicher wurden der neue Rekordmann Oliver Münzer in 1:47,66, seiner zweitbesten je gelaufenen Zeit, Fünfter, und Michael Wildner mit dem Salzburger Rekord von 1:48,61 Siebenter. Und Bernhard Richter? Er verspielte bei einer Kollision mit Richter alle Chancen. Besser ging es da schon Michael Buchleitner als Vierter über 1500m in 3:42,00. M. Suleimann (Qatar) siegte in 3:37,90.





**Werner Günthör
deutlich vor ...**



... Klaus Bodenmüller



**Nach Carl Lewis
nun auch Ben Johnson
geschlagen: Andi Berger
in 10.19**

DA Gugl-Internationales

5. Juli 1991, Linz

Wie in Sevilla

So wie bei der Hallen-WM in Sevilla standen sie auf dem „Siegertreppchen“: 1. Werner Günthör (Schweiz) 21,34m, 2. Klaus Bodenmüller 19,74m, 3. Ron Backes (USA) 19,58m. Die Kugelriesen unter sich. Noch kein 20m-Stoß von Klaus Bodenmüller? Bodo in der für ihn typischen Art: „Abwarten, abwarten ...“

Staffelzuckerl

Der 4x100m-Rekord des USV BV quattro in 39,61 freute zwar die Vöcklabrucker, das WM-Limit von 39,60 wäre ihnen aber lieber gewesen. Warum so knapp verpaßt? Andreas Berger hatte bei so vielen Zuschauern das Ablaufkommando des heransausenden Thomas Renner nicht gehört ...

Österreichischer Rekord

Darauf hätte man wetten können: Ljudmila Ninova verbesserte im Dreisprung den österreichischen Rekord von 12,82m auf 13,48m. Inessa Kravets, die mit 14,92m den Weltrekord hält, siegte mit 14,59m vor der Weitsprungweltrekordlerin Galina Tschistjakowa 13,68m, der nach erfolgter Operation damit ein eindeutiger Fitnessbeweis gelang.

Strahlende Sigrid

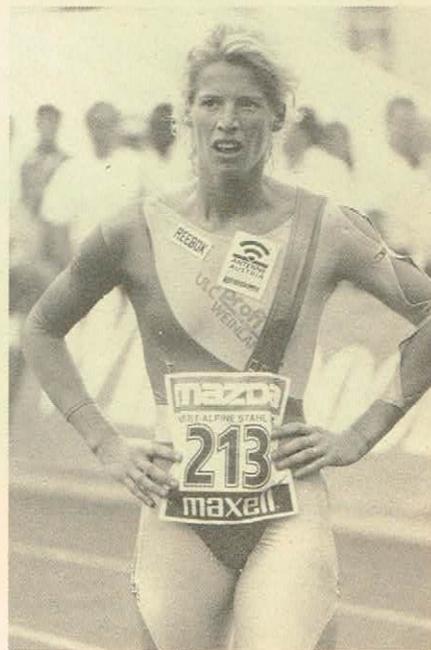
So gefreut hat sich Sigrid Kirchmann gewiß seit den Europameisterschaften in Split nicht mehr. Mit 1,91m wurde sie hinter der Sowjetathletin Elena Rodina (1,97m) ausgezeichnete Zweite und schaffte das WM-Limit für Tokio.

Im Gefolge der Weltspitze

Theresia Kiesel konnte nur die ersten 400m mit Christine Wachtel mithalten und fiel im Finish an die sechste Stelle zurück: dafür waren die 2:02,73 gar nicht so schlecht. Die Hallenweltmeisterin siegte in 1:58,81. Ulrike Beierl wurde über 100m Hürden im A-Lauf in 13,61 Achte (1. Naroshilenko/SU 12,56), Sabine Tröger über 200m im B-Lauf in 23,78 Dritte (1. Miles/USA 23,39). Eine seit Split nicht mehr so souverän gelaufene Kathrin Krabbe wurde in 22,21 Gesamtsiegerin.

Bogen der Freundschaft

Die infolge der Trainingskurse zu ihrer Freundschaft zum ÖLV bekannte Petra Meier-Felke (Weltrekord mit 80,00m, Olympiasiegerin) gewann den Speerwurf mit feinen 67,08m.



**Sabine Tröger
(mit Frauenmodell-Sponsor
ANTENNE-AUSTRIA)**



Katrin Krabbe gewinnt die 200m

MÄNNER

100m: A-Finale, RW 0,8: 1. Mitchell/USA 10,03, 2. Stewart/Jam 10,18, 3. Berger/Ö 10,19 (ÖJB), 4. Adeniken/Nig 10,22, 5. Jefferson/USA 10,25, 6. Johnson/Can 10,31, 7. Renner/Ö 10,31, 8. Council/USA 10,35 — **B-Finale, RW 0,6:** 1. Williams/USA 10,27, 2. Mahorn/Can 10,28, 3. Pöstinger/Ö 10,52 (österr. Juniorenrekord egal), 4. Kellermayr/Ö 10,63, 5. Schützenauer/Ö 10,69 — **1. Vorlauf, RW 0,3:** 1. Jefferson/USA 10,25, 2. Council/USA 10,34, 3. Renner/Ö 10,35, 4. Kellermayr/Ö 10,67, 5. Schützenauer/Ö 10,68 — **2. Vorlauf, RW 1,1:** 1. Berger/Ö 10,23, 2. Mahorn/Can 10,41, 3. Williams/Jam 10,45, 4. Pöstinger/Ö 10,52 (österr. Juniorenrekord), 5. Ratzenberger/Ö 10,55, 6. Williams/Can 10,58. **400m: A-Lauf:** 1. Hernandez/Cub 44,51, 2. Pettigrew/USA 44,67, 3. Valmon/USA 45,34, 4. Pierre/USA 45,49, 5. Burnett/Jam 45,98, 6. Ismail/Qua 46,01, 7. Brankovic/YU 46,16, 8. Rapek/Ö 46,86.

800m: 1. Konchella/Ken 1:45,80, 2. Popovic/YU 1:46,33, 3. Williams/USA 1:46,51, 4. Squella/Chi 1:47,26, 5. Münzer/Ö 1:47,66, 6. Ismail/Qua 1:48,25, 7. Wildner/Ö 1:48,61, 8. Bowen/Ö 1:50,95, 9. Pichler/Ö 1:51,95, 10. Richter/Ö 1:53,67. **1500m:** 1. Suleiman/Qat 3:37,90, 2. Pancorbo/Spa 3:38,16, 3. Corstjens/Bel 3:40,16, 4. Buchleitner/Ö 3:42,00, 5. Guisto/USA 3:43,20, 6. Diomete/Bur 3:46,29, 7. Feil/USA 3:46,68, 8. Sandbichler/Ö 3:50,38. **110m Hürden, RW 0,2:** 1. Foster/USA 13,12 (Jahresweltbestzeit), 2. Nehemiah/USA 13,20, 3. McKoy/Can 13,28, 4.

Li/Chn 13,48, 5. Pierce/USA 13,68, 6. Rötti/Ö 13,88, 7. Valla/Cub 14,47. **400m Hürden:** 1. Harris/USA 47,90, 2. Graham/Jam 49,25, 3. Page/USA 50,05, 4. Ehrle/Ö 51,42, 5. P. Knoll/Ö 52,41. **5000m:** 1. Ignatow/Bul 13:37,81, 2. Mächer/CH 13:39,07, 3. Adani/Can 13:50,22, 4. Melzer/D 13:54,37, 5. Nabein/D 13:54,89, 6. Berkovics/U 13:55,74, 7. Schmuck/Ö 13:56,14, 8. Coogan/USA 13:56,80, 9. Neukirch/D 13:59,27, 10. Dremer/D 14:07,76, 11. Ibrahim/Qat 13:19,82, 12. Franz/D 14:24,21, 13. H. Maier/Ö 14:51,05, Hartmann/Ö aufg. **Weit:** 1. Myricks/USA 8,03, 2. Laine/USA 7,98, 3. Culbert/Aus 7,96, 4. Protzenko/SU, 5. Bilac/YU 7,61, 6. M. Auinger/Ö 7,60. **Stab:** 1. Bagyu/U 5,92 (ungar. Rekord), 2. Fehringer/Ö 5,77 (österr. Rekord), 3. Yegorow/SU 5,70, 4. Lohr/USA 5,60, 5. Poljakow/SU 5,50, 6. Starkey/USA 5,50, 7. Payne/USA und Zintl/D 5,40, 9. Klien/Ö 5,20, 10. Mangoe/F 5,20, Tischler/Ö, Klien/Ö und Payne/USA o. g. h. **Kugel:** 1. Günthör/CH 21,34, 2. Bodenmüller/Ö 19,74, 3. Backes/USA 19,58, 4. Buder/D 19,55, 5. Peric/YU 19,55, 6. Nebl/Ö 17,99, 7. Petrashko/Let 17,91, 8. Vlasny/Ö 17,03. **Diskus:** 1. Ubartas/SU 64,18, 2. Buncic/USA 63,74, 3. Kydikas/Lit 61,26, 4. Reiterer/Ö 59,44, 5. Kobsza/USA 54,58, 6. Weitzl/Ö 50,08. **4x100m:** 1. USA-Canada (Williams — Jefferson — Mahorn — Council) 39,58, 2. Quattro-Team (Kellermayr — Renner — Berger — Ratzenberger) 39,61 (österr. Rekord), 3. ULC PROFI Weinland (Pöstinger — Schützenauer — C. Nentwig — Kuttner) 41,42, 4. HI-Sprint Linz (Friedl — Krikka — Hable — Gründl) 41,74, 5. ATSE Graz (Hirner — Glauningner — Weidmann — Abraham) 42,51.

FRAUEN

200m: A-Lauf, RW 0,9: 1. Krabbe/D 22,21, 2. Young/USA 22,42, 3. Drechsler/D 22,73, 4. Guidry/USA 22,84, 5. Maltshugina/SU 22,88, 6. Allen/Cub 23,20, 7. Leatherwood/USA 23,66, 8. Mondie/USA 23,73 — **B-Lauf, RW 0,5:** 1. Niles/USA 23,39, 2. Ilicva/Bul 23,56, 3. Tröger/Ö 23,78 (ÖJB), 4. Kozari/U 23,98, 5. Brown/USA 24,31, 6. Devers/USA 24,70, 7. Kirchmaier/Ö 24,98. **400m: A-Lauf:** 1. Quirot/Cub 50,02, 2. Malone/USA 50,83, 3. Dixon/USA 51,32, 4. Vicker/USA 51,71, 5. Richards/Jam 52,00, 6. Kaiser/USA 52,91, 7. Maltshenko/SU 54,95, 8. Drda/Ö 56,49 — **B-Lauf:** 1. Stevens/USA 51,41, 2. Kozari/U 53,60, 3. Regent-Talbot/F 63,62, 4. Zotter/Ö 57,12. **800m:** 1. Wachtel/D 1:58,84, 2. Clark/USA 1:58,95, 3. Rainey/USA 1:59,30, 4. Mai/D 2:01,15, 5. Akra/S 2:01,85, 6. Kiesl/Ö 2:02,73, 7. Barta/U 2:11,11, 8. Graf/Ö 2:16,29. **100m Hürden: A-Lauf, GW 0,2:** 1. Narsohilenko/SU 12,56, 2. Humphrey/USA 13,00, 3. McKenzie/USA 13,02, 4. Reschetnikowa/SU 13,18, 5. Baumann-Rochelleau/CH 13,18, 6. Myricks-Epps/USA 13,20, 7. Lopez/Cub 13,56, 8. Beier/Ö 13,61 — **B-Lauf, RW 0,8:** 1. Adams/Cub 13,16, 2. Olljare/Let 13,36. **Hoch:** 1. Bodina/SU 1,97, 2. Kirchmann/Ö und Godowska/Let 1,91, 4. Bykowa/SU 1,91, 5. Vörös/U 1,88, 6. Joyner-Kersey/USA 1,88. **Drei:** 1. Krawets/SU 14,59, 2. Tschistjakowa/SU 13,68, 3. Ninova/Ö 13,48 (österr. Rekord) 4. Wills/USA 13,47, 5. Radtke/D 13,41, 6. Yendork/USA 13,20. **Speer:** 1. Meier-Felke/D 67,08, 2. Renk/D 65,24, 3. Malovecz/U 57,82, 4. Graune/D 56,12, 5. Csizmadia/Ö 53,14, 6. Kucher/Ö 48,20.

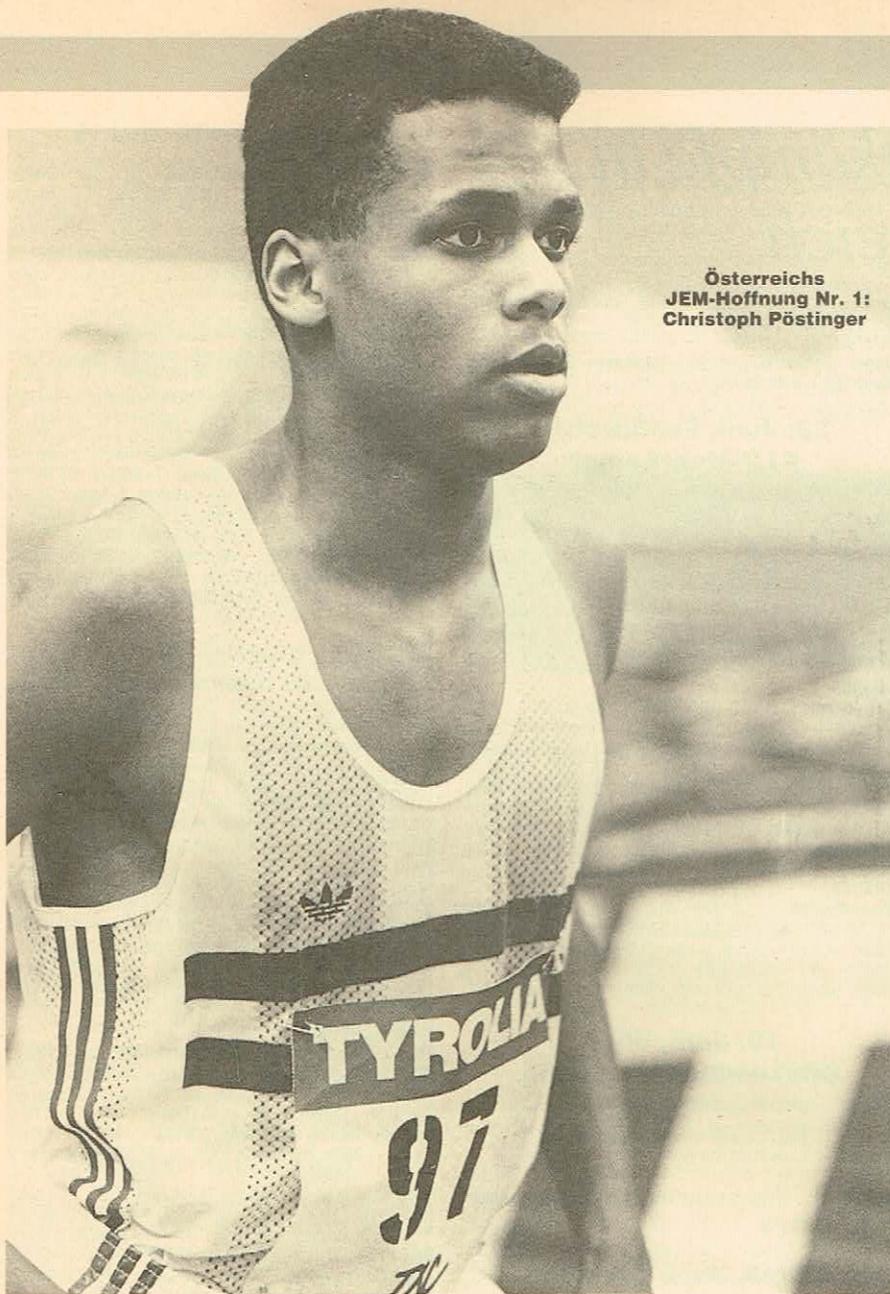


Greg Foster und Renaldo Nehemiah

400m Hürden-Sieger Danny Harris auf der Ehrenrunde



Greg Foster mit Dennis Mitchell



**Österreichs
JEM-Hoffnung Nr. 1:
Christoph Pöstinger**

(Kornland) 4:06,58, 5. Göd (Mödling) 4:06,59, 6. Kolik (Wr. Berufsschulen) 4:08,92, 7. Nagy (SVS) 4:13,45, 8. Brunner (U. Baumgartenberg) 4:17,04.

5000m: 1. Steindorfer (Thörl-Maglern) 15:47,84, 2. Kröll (LC Tirol) 15:49,53, 3. Bestehner (LC Villach) 15:51,75, 4. Sevik (Mödling) 15:57,42, 5. Ragger (doubrava) 16:05,53, 6. Grubhofer (USKO Melk) 16:24,91, 7. Haslinger (St. Georgen/Gusen) 17:06,06, 8. Aigner (U. Purgstall) 17:08,40.

110m Hürden, RW 1,9: 1. Pöstinger (Weinland) 14,53, 2. Sturn (Montfort) 15,15, 3. Pescoller (LACI) 15,19, 4. Weiser (U. St. Pölten) 15,31, 5. Hörl (U. Salzburg) 15,64/VL 15,41 Maislinger (U. Salzburg) gest./VL 14,69.

400m Hürden: 1. Mandl (U. Salzburg) 54,85, 2. Wannemacher (LACI) 56,18, 3. Heim (Montfort) 56,71, 4. Birkelbauer (ULC Linz) 56,89, 5. Mayer (MLG) 57,11, 6. Wallner (ATG) 57,29, 7. Axterer (ULB Wien) 58,05, 8. Grassauer (ALC Wels) 61,18.

2000m Hindernis: 1. Kröll (LC Tirol) 6:19,95, 2. Sevik (Mödling) 6:23,89, 3. Steindorfer (Thörl-Maglern) 6:24,81, 4. Nordache (SVS) 6:26,11, 5. Dörler (Hard) 6:39,83, 6. Göd (Mödling) 6:46,02, 7. Schwaiger (Mödling) 7:17,67.

Hoch: 1. Grundner (U. Salzburg) 2,10, 2. Weidinger (ALC Wels) 1,95, 3. Schnabl (KLC) 1,90, 4. Hudec (SVS) 1,90, 5. Prasch (Montfort) 1,85, 6. Leprich (ÖTB Salzburg) 1,80.

Weit: 1. Maislinger (U. Salzburg) 7,12, 2. Hagspiel (Montfort) 7,08, 3. Plieschnig (ATV Feldk.) 6,91, 4. Lehner (Weinland) 6,83, 5. Vejmelek (VOEST) 6,82, 6. Hager (Cricket) 6,82, 7. Hudec (SVS) 6,46, 8. Limbeck (UKJ Wien) 6,15.

Stabhoch: 1. Wallmann (U. Salzburg) 4,50, 2. Ph. Rümmele (Mäser) 4,50, 3. Hörl (U. Salzburg) 4,30, 4. Nothdurfter (TI) 4,20, 5. Fischelmayer (Weinland) 4,20, 6. Weber (SVS) 4,20, 7. Zavadil (SVS) 4,00, 8. Hudec (SVS) und Hallbrucker (TI) 3,80, Melidhar (TI) o. g. H.

Drei: 1. Lehner (Weinland) 14,00, 2. Wegner (Weinland) 13,36, 3. Limbeck (UKJ Wien) 13,33, 4. Achleitner (IAC) 12,94, 5. Stiedl (Quattro) 12,86, 6. Axterer (ULB Wien) 12,55.

Kugel: 1. Mayer (LC Tirol) 13,32, 2. Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 12,74, 3. Ritschl (ÖTB ÖÖ) 12,73, 4. Lechner (IAC) 12,70, 5. Tischler (ULC Linz) 12,65, 6. Knünz (Montfort) 12,45, 7. Fuchs (Mäser) 12,28, 8. Kammler (ULC Linz) 11,79.

Diskus: 1. Steinitzer (ÖTB ÖÖ) 42,68, 2. Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 40,54, 3. Dallner (Ternitz) 38,42, 4. Mal-trovsky (Pannonia) 36,78, 5. Fuchs (Mäser) 35,32, 6. Kammler (ULC Linz) 35,30, 7. Hörl (U. Salzburg) 34,96, 8. Knünz (Montfort) 34,96.

Speer: 1. Höglner (Weinland) 62,34, 2. Sacher (Wolfsberg) 58,84, 3. Tischler (ULC Linz) 55,98, 4. Pumberger (doubrava) 54,54, 5. Wegner (Weinland) 53,30, 6. Lechner (IAC) 51,78, 7. Zott (ASKÖ Hainfeld) 51,60, 8. Lamprecht (IAC) 49,96.

Hammer: 1. Edletitsch (SVS) 51,96, 2. Miessgang (Lauterach) 45,90, 3. Steinitzer (ÖTB ÖÖ) 45,02, 4. Mager (LC Tirol) 40,94, 5. Ritschl (ÖTB ÖÖ) 39,66, 6. Achleitner (IAC) 36,10, 7. Zunt (SVS) 35,58, 8. Valandro (Bludenz) 30,78.

4x100m: 1. ULC Weinland (Högler — Lehner — Rechbauer — Pöstinger) 42,61, 2. SVS (Hudec — Th. Schindler — R. Schindler — Zavadil) 43,90, 3. LG Montfort (Prasch — Riedmann — Uhl — Sturn) 44,42, 4. ALC Wels (Berger — Derschmidt — Grassauer — Haselböck) 44,49, 5. ULC Linz (Guger — Felder — Birkelbauer — Achleitner) 44,74 und USV BV (Bohn — Huttrer — Stiedl — Kastner) 44,74, 7. WAT 45,55, 8. SVS II 49,40.

WEIBLICHE JUNIOREN

100m, RW 0,2: 1. Dallner (Ternitz) 12,14, 2. Öppinger (U. Salzburg) 12,31, 3. Marent (Montfort) 12,48, 4. Perchthaler/Wolfsberg 12,57, 5. Harreiter/doubrava 12,69/ZL 12,58, 6. Pirker (U. Salzburg) 12,76/ZL 12,58.

200m, GW 0,3: 1. Dallner 25,06, 2. Perchthaler 25,46, 3. Marent 25,60, 4. Harreiter 26,01, 5. Lidauer (doubrava) 26,25, 6. Pirker 27,25.

400m: 1. Orski-Ritchie (ÖTB Wien 57,29), 2. Graf (LC Villach) 58,05, 3. Guldenschuh 59,03, 4. Lercher (beide Montfort) 59,07, 5. Moser (ULC Linz) 59,98, 6. Mesi (U. Hofkirchen) 61,01, 7. Fertschaj (LC Villach) 61,62, 8. S. Murhammer (ULC Linz) 61,68.

800m: 1. Graf 2:17,26, 2. Eller (ÖTB Tirol) 2:18,46, 3. Sonderegger (Montfort) 2:18,85, 4. Mühlbacher (doubrava) 2:19,16, 5. Streinz (ULC Linz) 2:23,14, 6. Urbanek (ÖTB Wien) 2:23,67, 7. Schwendinger (Mäser) 2:24,55, 8. Weiß (U. Neuhofen) 2:28,01.

1500m: 1. Eller 4:53,92, 2. Sonderegger 4:55,70, 3. Walder (LACI) 5,50, 4. Löffler (ÖTB Salzburg) 4:39,71, 5. Walsler (Montfort) 5:00,09, 6. Streinz 5:05,56, 7. Schuster (ULC Linz) 5:06,02, 8. Weiß 5:07,41, 9. Förster (ULC Linz) 5:23,49.

3000m: 1. Löffler 10:35,00, 2. Walder 10:35,49, 3. Pfleger (U. Salzburg) 10:39,11, 4. Winter (doubrava) 10:48,37, 5. Schuster 10:54,27, 6. Walsler (Montfort) 11:06,00.

100m Hürden, RW 1,2: 1. Kat (Mäser) 15,05, 2. Peters (ÖMV) 15,43, 3. Hynek (TLC Feldk.) 16,01, 4. Engler (ULC Linz) 16,15, 5. Fischbacher (U. Salzburg) 15,80, 6. Pirker 17,65.

400m Hürden: 1. Leib (TI) 60,77, 2. Guldenschuh 63,66, 3. Lercher (Montfort) 65,15.

Österr. Juniorenmeisterschaften

29./30. Juni, Dornbirn

Im Westen nichts Neues

Keine neuen Erkenntnisse über die Nachwuchsleichtathletik in Österreich brachten die Österreichischen Juniorenmeisterschaften, die am 29./30. Juni ganz im Westen Österreichs, in Dornbirn, ausgetragen wurden. Überlegener Sprinter war Christoph Pöstinger mit den Siegen über 100m in 10,65 (in Linz zweimal 10,52), über 200m in 21,82 (vor Andreas Rechbauer 22,10) und 110m Hürden in 14,53. Andreas Rechbauer ergänzte ihn auf feine Weise über 400m mit dem Sieg in 48,74 (vor Laurin Mandl 49,48). Gemeinsam standen Rechbauer und Pöstinger in der siegreichen 4x100m-Staffel des ULC Profi-Weinland in 42,61 (mit Höglner und Lehner). Die Mittelstrecken wurden erwartungsgemäß von Josef Schratlbauer beherrscht: 800m 1:57,35, 1500m 4:02,92. Bei den Sprüngen dominierten die Salzburger: Niki Grundner 2,10m, Weit: Christian Maislinger 7,12m — Stab: Arno Wallmann 4,50m. Gregor Höglner ist mit dem Speer ein sicherer 60m-Werfer geworden (62,34m), Walter Edletitsch jun. gefiel mit dem Männerhammer mit 51,96m.

Bei den weiblichen Junioren feierte Ute Dallner drei Siege: 100m 12,14 (vor Christina Öppinger 12,31), 200m 25,06 (vor Birgit Perchthaler 25,16), Weit 5,93m (vor Christina Öppinger 5,51m).

MÄNNLICHE JUNIOREN

100m, W 0: 1. Pöstinger (Weinland) 10,65, 2. Hammouda (Lochau) 11,15, 3. Maier (ATG) 11,32, 4. Rauter (KLC) 11,36, 5. Schneider (Bludenz) 11,40, Mauler (WAT) aufg./ZL 11,31.

200m, W 0: 1. Pöstinger (Weinland) 21,82, 2. Rechbauer (Weinland) 22,10, 3. Hammouda (Lochau) 22,27, 4. Klokner (LC Tirol) 22,67, 5. Mauler (WAT) 22,72, 6. Wannemacher (LACI) 22,93.

400m: 1. Rechbauer (Weinland) 48,74, 2. Mandl (U. Salzburg) 49,48, 3. Birkelbauer (ULC Linz) 50,06, 4. Gruber (Kornland) 50,11, 5. Ruck (Aschau) 50,59, 6. Klokner (LC Tirol) 50,85, 7. Pumberger (doubrava) 51,19, 8. Pucher (Wolfsberg) 51,39.

800m: 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 1:57,35, 2. Gütlner (ATG) 1:57,91, 3. Abuja (Thörl-Maglern) 1:59,93, 4. Taibinger (LCT Graz) 2:00,13, 5. Göd (Mödling) 2:00,73, 6. Kolik (Wr. Berufsschulen) 2:01,28, 7. Schweigart (doubrava) 2:01,30, 8. Fritzl (Wolfsberg) 2:01,71.

1500m: 1. Schratlbauer (U. Purgstall) 4:02,92, 2. Gütlner (ATG) 4:04,96, 3. Abuja (Thörl-Maglern) 4:05,83, 4. Gruber

Sommerwettkämpfe in Österreich

8./9. Juni, Innsbruck TLV-Meisterschaften

MÄNNER

100m: 1. Pescoller/LACI 11,27 — **200m:** 1. Wirtenberger/TI 22,68 — **400m:** 1. Wannemacher 50,14, 2. Oberparleiter 50,46 — **800m:** 1. Sandbichler (alle LACI) 1:59,45, 2. Egger/T. Schwaz 2:00,58 — **1500m:** 1. Sandbichler 3:58,58, 2. Egger 4:03,27 — **5000m:** 1. Hartmann/LACI 14:43,67, 2. Scharmer/TI 15:25,33, 3. Klocker/U. Lienz 15:26,53, 4. Feller/T. Wörgl 15:28,29 — **110m Hürden:** 1. Pescoller 15,28 — **400m Hürden:** 1. Unterkircher 54,11, 2. Ronacher (beide LCT) 55,58 — **Hoch:** 1. Einberger/LACI 1,95 — **Weit:** 1. Swette/LACI 6,73, 2. Graf/Wattens 6,36 — **Stab:** 1. Melichor 4,20, 2. Schuh 3,80, o. W. Speckbacher (alle TI) 4,70 — **Drei:** 1. Achleitner/IAC 13,45 — **Kugel:** 1. Linert/TI 14,46, 2. W. Stoff/Reutte 14,02 — **Diskus:** 1. W. Stoff 43,30, 2. Redl/LACI 39,88 — **Speer:** 1. Redl 54,34, 2. Gailer/IAC 54,24 — **4x100m:** 1. LAC Innsbruck (Pescoller — Swette — Wannemacher — Redl) 43,96, 2. T. Innsbruck 44,52.

FRAUEN

100m: 1. Baumann/LCT 12,37, 2. A. Wirth/IAC 12,48, 3. Leib/TI 12,66 — **200m:** 1. Baumann 25,48, 2. A. Wirth 25,86 — **400m:** 1. Eller/ÖTB 59,62 — **800m:** 1. Eller 2:24,59, o. W. Zimonyi/IAC 2:24,59 — **1500m:** 1. Waldner/LACI 5:08,17, 2. Moser/LCT 5:21,92 — **3000m:** 1. Singer 10:00,86, 2. Waldner 10:51,91 — **100m Hürden:** 1. Köck/ÖTB 16,14 — **400m Hürden:** 1. Parigger 1:48,06 — **Hoch:** 1. Schmid/ATSVI 1,68, 2. Plischke/LACI 1,61 — **Weit:** 1. Köck/ÖTB 5,54, 2. Rehag/IAC 5,37 — **Drei:** 1. Csizmadia/ATSVI 11,21, 2. Dornaue/TI 11,20 — **Kugel:** 1. Posch 12,63, 2. Stern (beide IAC) 12,06, 3. Schmid 11,67 — **Diskus:** 1. Stern 37,98, 2. Posch 37,54, 3. Schmidt 34,58 — **Speer:** 1. Csizmadia/ATSVI 50,64, 2. Swoboda/LACI 39,44 — **4x100m:** 1. IAC-PSK/Stengg — S. Wirth — Rehag — A. Wirth 50,08, 2. LC Tirol 50,33.

8./9. Juni, Wien-Stadion WLW-Meisterschaften

MÄNNER

100m, RW 0,16: 1. Pfnels/UKJ 11,10, 2. Trenkler/Wildschek 11,12, 3. Part/WAT 11,25 — **200m, GW 0,17:** 1. Pfnels 22,53, 2. Trenkler 22,54, 3. Howanietz 22,65 — **400m:** 1. Kaltenböck/KLC 50,50, 2. Svoboda/Cricket 50,61 — **800m:** 1. Svaricek/Lusthaus 1:54,98, 2. Seper/Wildschek 1:56,36, 3. Zorriassatayni/E-Werke 1:58,36 — **1500m:** 1. Seper 4:06,05, 2. Zeh/Cricket 4:06,72 — **5000m:** 1. Spies/Reichsbund 15:13,36, 2. Theuer/Lusthaus 15:16,13, 3. Zeh/Cricket 15:34,17 — **110m Hürden, GW 0,27:** 1. Stummer/Wildschek 15,17 — **400m Hürden:** 1. Slach/Wildschek 54,46, 2. Suppan/Cricket 56,71 — **Hoch:** 1. Kaiser/Wildschek 1,97, 2. Grieser 1,94, 2. Traxler (beide ÖTB) 1,94 — **Weit:** 1. Zeman/Wildschek 7,51, 2. Stummer 7,03, 3. Huiber/Cricket 6,85 — **Stab:** 1. Stummer 4,00, 2. Huiber 3,60 — **Drei:** 1. Stummer 15,71, 2. Ronge/Cricket 14,13 — **Kugel:** 1. Schiessler 14,36, 2. Oppl 14,28 — **Diskus:** 1. Matous 46,36, 2. Schiessler 44,92 — **Hammer:** 1. Gassenbauer 56,80, 2. Siart 46,31 — **Speer:** 1. Barisich (alle Wildschek) 53,52, 2. Klettenhofer/ÖTB 53,16.

FRAUEN

100m, RW 0,4: 1. Kirchmaier 12,42, 2. Auer (beide ÖTB) 12,52, 3. Wieser/ULB 12,79 — **200m, GW 0,62:** 1. Kirchmaier 25,37, 2. Wieser 35,83 — **400m:** 1. Ritchie/ÖTB 50,82 — **800m:** 1. Hieblinger/ÖTB 2:22,56 — **1500m:** 1. Weber-Leutner/Lusthaus 4:31,08, 2. Zimmermann/ÖTB 4:51,12 — **5000m:** 1. Weber-Leutner 16:35,51, 2. Zimmermann 18:12,42 — **100m Hürden, GW 1,01:** 1. Kirchmaier 16,31 — **400m Hürden:** 1. Wilhelm/ÖTB 70,67 — **Hoch:** 1. Watzek/Reichsbund 1,64, 2. Auer 1,61 — **Weit:** 1. Auer 5,53, 2. Wieser 5,51, 3. Kirchmaier 5,41 — **Drei:** 1. Wieser 10,75, 2. Batik/Reichsbund 10,70 — **Kugel:** 1. Schramseis/Cricket 12,79, 2. Puhr/ÖTB 11,76, 3. Jagenbrein/ULB 11,74 (!) — **Diskus:** 1. Schramseis 50,46, 2. Jagenbrein 40,08 (!), 3. Puhr 39,44 — **Speer:** 1. Hofmann/ÖTB 44,60, 2. Wolf/Cricket 38,06, 3. Batik 35,60.

19. Juni, Hainfeld Abendmeeting

MÄNNER

Kugel: 1. Pink (KSV) 14,15 — **Diskus:** 1. Ramler (Mödling) 48,54, 2. Pink 44,84, 3. Moser (Umdasch) 41,78 — **Speer:** 1. Zott (Hainfeld) 51,78 — **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 63,72, 2. Kamensky (SVS) 55,54, 3. Hofer (Um-

dasch) 54,18, 4. Moser 54,36, 5. Edletitsch jun. (SVS) 53,12, 6. Hofmann (Leonding) 47,92

MÄNNLICHE JUGEND

Kugel: 1. Pink (KSV) 11,51 — **Diskus:** 1. Pink 39,08 — **Hammer:** 1. Pink 38,56.

22. Juni, Feldkirchen KLV-Mehrkampfmeisterschaften

Kärntner Mehrkampfmeister wurden Werner Pullnig (Männer-Zehnkampf 6081 Punkte) und Christina Halapier (Frauen-Siebenkampf 47,03 Punkte). Zahlreiche Gäste belebten das Bild, u. a. der Jugoslawe Sascha Karan als Zehnkämpfer mit 7809 Punkten.

MÄNNER

Zehnkampf: 1. Pullnig (UK) 6081 Punkte (11,67 — 5,86 — 10,30 — 1,80 — 53,98 — 15,82 — 36,46 — 4,10 — 47,22 — 5:11,15) — **Gäste:** Karan/YU 7809 Punkte (11,36 — 7,18 — 13,10 — 2,01 — 49,72 — 14,52 — 47,22 — 4,40 — 56,42 — 4:33,75), Zillner (ÖMV) 5860 Punkte (12,09 — 6,51 — 13,80 — 1,86 — 54,40 — 15,66 — 40,58 — 0 — 53,42 — 5:21,19), R. Devidé (ÖMV) aufg. (11,61 — 56,99/RW 2,1 — 11,05 — 1,86 — 50,75 — 16,63 — 32,50 — 4,00 — aufg.).

FRAUEN

Siebenkampf: 1. Halapier (TLC Feldk.) 4703 Punkte (15,56 — 10,50 — 1,68 — 27,56/RW 2,1 — 5,31 — 40,44 — 2:41,57), 2. K. Hynek (TLC Feldk.) 3340 Punkte, Gollner (ATV Feldk.) aufg. (15,22 — 7,91 — 1,68 — aufg.), Bauernfried (ATV Feldk.) aufg. (14,82 — aufg.).

19. Juni, Wien

Cricket-Abendmeeting

Peter Svaricek gewann den 800m-Lauf in 1:49,50. Weiters: 2. Koß 1:53,47, 3. Kröhn 1:54,07, 4. Schiermayr 1:54,51.

FRAUEN

3000m: 1. Weber-Leutner 10:21,58, 2. Undeutsch 11:12,38.

22./23. Juni, Gisingen VLV-Meisterschaften

Ohne die Europacupteilnehmer (auch dem Neo-Montforter Thomas Grießer), aber mit Gästen aus den Nachbarländern.

MÄNNER

100m, RW 1,5: 1. Benz/CH 10,50, 5. Schneider (Bludenz) 11,04, 6. Hammouda (Lochau) 11,14 — **200m, RW 0,8:** 1.

Maier/CH 21,80, 2. Portmann/CH 21,91, 3. Hammouda 22,18 — **400m:** 1. Merk/D 47,95, 2. Hugl 49,72, 4. Loaker 50,72, 5. Niederländer (alle Montfort) 51,48 — **800m:** 1. Steiner/D 1:53,47, 2. Urban 1:54,33, 3. Loacker 1:55,91, 4. Grauer (alle Montfort) 1:59,18 — **1500m:** 1. Puschnig (Montfort) 4:03,56, 2. Grauer 4:05,57 — **5000m:** 1. Wille/FL 15:54,73, 2. Ritter (Montfort) 16:27,70 — **110m Hürden, RW 0,2:** 1. Schaffner/CH 14,93, 2. Sturm 15,27, 3. Bachmann (beide Montfort) 15,32 — **400m Hürden:** 1. Schaffner/CH 53,24, 2. Heim (Montfort) 56,77 — **Hoch:** 1. C. Rhomberg (Lustenau) 1,93, 2. Schneider (Höchst) 1,90, 3. Bachmann (Montfort) 1,90, 4. Greber (Hard) 1,90 — **Weit:** 1. Hagspiel (Montfort) 7,12, 2. Bellino/CH 6,78, 3. M. Böckle (Vorwerk) 6,77, 4. Gut (Montfort) 6,74 — **Stab:** 1. Gut 4,52 (Vorarlberger Rekord), 2. Rümmele (Mäser) 4,30, 3. Röser 4,20, 4. Kirchner (beide Montfort) 4,10 — **Drei:** 1. M. Böckle 14,03, 2. Bellino 13,91, 3. Greber 13,66 — **Kugel:** 1. Kreuzer 14,91, 2. Köfler (beide Montfort) 14,50 — **Diskus:** 1. Danler 46,38, 2. Bahl 40,04, 3. Bloner (alle Montfort) 39,72 — **Speer:** 1. Russelmann/D 62,12, 2. König (Montfort) 58,08, 3. Ploner 57,26, 4. Kreuzer 55,92 — **Hammer:** 1. Pichler (Dornbirn) 49,72, 2. D. Rohrer/CH 48,92, ... 4. Miessgang (Lauterach) 40,28 — **4x100m:** 1. LG Montfort (Hagspiel — Röser — Riedmann — Sturm) 43,22.

FRAUEN

100m, RW 0,9: 1. Schuhmann/CH 12,20, 2. Wüstner (Lauterach) 12,48 — **200m, RW 1,5:** 1. Marent (Montfort) 25,51, 2. Schelling (Mäser) 25,78 — **400m:** 1. Schelling 59,90, 2. Lercher (Montfort) 60,56 — **800m:** 1. Schwendinger (Mäser) 2:28,70 — **1500m:** 1. Rahm/CH 4:34,76, 3. Walsler (Montfort) 5:12,20 — **3000m:** 1. Immerz/D 10:29,65, 2. Heim (Mäser) 11:06,14 (!), ... 4. Walsler 11:34,32 — **100m Hürden, RW 0,3:** 1. Schelling 15,38, 2. Kat (Mäser) 15,72 — **400m Hürden:** 1. Schelling 63,98, ... 3. Lercher 65,16 — **Hoch:** 1. Wüstner (Lauterach) 1,50 — **Weit:** 1. Taverno (Montfort) 5,31, 2. Wüstner 5,30 — **Drei:** 1. Taverno 11,30 (Vorarlberger Rekord), 2. Isele (Lustenau) 10,15 — **Kugel:** 1. Längle (Montfort) 14,46, 2. Zündel 11,61 — **Diskus:** 1. Längle 45,14, 2. Pichler (Mäser) 32,52 — **Speer:** 1. Jochum (Hard) 38,00, 2. Lindner 35,72, 3. Zündel 35,22 — **4x100m:** 1. LG Montfort (Guldenschuh — Lercher — Schatzmann — Marent) 50,10, 2. ULC Mäser 50,34, 3. TS Lustenau 52,49.

MÄNNLICHE JUGEND

100m, GW 0,3: 1. Maringgele (Montfort) 11,62 — **200m, RW 1,6:** 1. Schneider (Bludenz) 22,70 — **400m:** 1. D. Frick (Montfort) 54,77 — **800m:** 1. Hämmerle (Lustenau) 2:07,03 — **1500m:** 1. Halbeisen (Mäser) 4:35,50 — **110m Hürden, RW 0,3:** 1. Lippuner/CH 16,27 — 2. Maringgele 16,35 — **300m Hürden:** 1. Lippuner 41,50, 2. Hämmerle 42,97 — **500m Hindernis:** 1. Noack/CH 4:38,57, 2. Hämmerle 4:52,73 — **Hoch:** 1. Holst/D 1,90, 2. Thaler (Montfort) 1,75 — **Weit:** 1. Schneider 6,47, 2. Thaler 6,24 — **Stab:** 1. Roth/FL 3,40, 2. D. Rümmele (Mäser) 3,30 — **Drei:** 1. Kobler (Hard) 12,43 — **Kugel:** 1. Matt/CH 12,57, 2. Marquart (Bludenz) 12,54 — **Diskus:** 1. Rieg/D 33,58, ... 3. Dörler (Fussach) 28,62 — **Speer:** 1. Matt/CH 40,28, ... 3. Dörler 38,36 — **Hammer:** 1. Marquart (Bludenz) 20,62 — **4x100m:** 1. LG Montfort 46,62.

WEIBLICHE JUGEND

100m, RW 0,4: 1. Wüstner (Lauterach) 12,48, 2. Gehr (Montfort) 12,85 — **200m, RW 0,4:** 1. Wüstner 26,09, 2. Gehr 26,94 — **400m:** 1. Schatz (Mäser) 60,87 — **800m:** 1. Sonderegger (Montfort) 2:20,48, 2. Schatz 2:23,14 — **1500m:** 1. Sonderegger 5:03,35, 2. Kraxner (Mäser) 5:22,77 — **100m Hürden, GW 1,4:** 1. Kat 14,98 (VLV-Jugendrekord egal.), 2. Mayr (Lustenau) 15,38 — **300m Hürden:** 1. Kat 45,37, 2. Mayr 45,54 — **Hoch:** 1. Wüstner 1,64, Marte (Montfort) 1,61 — **Weit:** 1. Wüstner 5,51, 2. Mennel (Mäser) 5,28, 3. Marte (Montfort) 5,26 — **Drei:** 1. Steurer (Hard) 9,18 — **Kugel:** 1. Sonderegger 9,39 — **Diskus:** 1. Bechter (Gisingen) 29,26 — **Speer:** 1. Hartmann (Montfort) 42,42 (!), 2. Sonderegger 32,68 — **4x100m:** 1. ULC Mäser 51,30, 2. LG Montfort 51,82.

26. Juni, Wien Cricket-Abendmeeting

MÄNNER

400m: 1. Svoboda/Cricket 50,71 — **Diskus:** 1. Soudek/Cricket 41,40, 2. Koller/E-Werke 41,36.

FRAUEN

Kugel: 1. Schramseis/Cricket 12,31 — **Diskus:** 1. Schramseis 47,44.

7. Juli, Innsbruck TI-Abendmeeting

Jörg Mayramhof gewann auf der Uni-Sportanlage einen 100m-Lauf in 10,96 vor zwei amerikanischen Junioren (Garland 11,04, Wheeler 11,19).

Unsere Telefonnummern
im ÖLV-Sekretariat

Tel. 0222/505 73 50 oder

505 75 81

Telefax 0222/505 72 88

1. Mai, Prerov (CSFR)

Werthner gewann Fünfkampf

Wie erst jetzt bekannt wurde, gewann Georg Werthner am 1. Mai in Prerov einen Fünfkampf mit 3336 Punkten (6,72 — 58,00 — 24,2 — 35,56 — 4:44,7).

1. Juni, Burgkirchen

Oberbayer. Meisterschaften

Bei den Männern wurden Reiner Stainer über 100m (GW 1,0) in 11,09 Sechster (1. Rehm/D 10,68), Bernd Schiermayr über 1500m in 4:01,20 Dritter (1. Noack/D 3:59,26), Lois Egger über 5000m in 15:07,50 Dritter (1. Negele/D 15:03,40) und Jörg Mayramhof über 110m Hürden in 14,88 Zweiter (1. Daumann/D 14,61). Zsuzumanna Czismadia gewann den Speerwurf mit 51,94m.

12. Juni, Duisburg (D)

Ein Renner von Renner

13.000 jubelten am 12. Juni bei der „Duisburger Gala“ im Wedaustadion den Sprinterköniginnen Merlene Ottey (10,91), Heike Drechsler (11,09) und Katrin Krabbe (11,09) zu. Einer freute sich mittendrin alleine: unser Thomas Renner. So wie er im Vorjahr die 100m in 10,19 gelaufen war (Rückenwind 4,23), steigerte er sich als Sieger des C-Laufes auf 10,39 (regulär) und schob sich damit in der ewigen österreichischen Bestenliste auf Rang 2 hinter Andreas Berger (10,15) und vor Roland Joki (10,44).

Im A-Lauf: Ray Steward (Jam) 10,22. Sein „Meisterstück“ über 200m lieferte „Tommy“ beim ERSTE-Cup der Bundesländer mit 20,75.

23. Juni, Berlin (D)

Münzer lief Rekord

Über keinen österreichischen Rekord wurde soviel geschrieben und diskutiert. War ja auch kein Wunder, so lange halten Rekorde höchst selten: 26 Jahre (!), acht Monate und acht Tage. Rudolf Klaban war am 15. Oktober 1964 bei den Olympischen Spielen in Tokio die 800m in 1:47,4 gelaufen und es war für Generationen von Läufern nicht möglich, diese Zeit zu verbessern. Läufe um Läufe wurden ausgeschrieben, immer höhere Preise wurden ausgesetzt, konkurrenzierende Läufer machten gemeinsame Sache. Nichts half, Spötter und Kritiker hatten weiterhin ihre Nahrung. Da konnte nur eines helfen, ein flotter Lauf im Ausland. Klabans Schatten Volkor Tulzer hatte das schon 1965 erkannt: in Warschau 1:48,9. Der aus Australien eingeflogene Mike Hillardt lief als Junior 1:47,6 (1980 in Klagenfurt), ehe dem Sohn eines Linzers das weitere Startrecht für Österreich verweigert wurde. Von den „echten“ Österreichern kamen diesen 1:47,4 Karl Blaha mit 1:47,69 (1989 in Linz), Robert Nemeth mit 1:48,65 (1983 in Ebensee), Günther Hofer mit 1:48,88 und Peter Svaricek mit 1:48,97 am nächsten. Und dann meldeten sich schon die Jungen: 1990 Oliver Münzer mit 1:48,57 (Caorle), Bernhard Richter mit 1:48,83 (Köln) und Michael Buchleitner mit 1:48,90 (Wien). Dieses fast gleichaltrige Trio (21 und 22 Jahre) machte auch heuer auf sich aufmerksam: zunächst Oliver Münzer 1:48,44 bei den Kärntner Meisterschaften, dann Michael Buchleitner 1:48,48 beim Olympic-Meeting in Schwechat, als es um die S 100.000,— Prämie ging, und schließlich

Bernhard Richter 1:49,25 beim Europacup in Barcelona — aber da war es schon passiert. Da war von Wien schon die APA-Meldung nach Barcelona gelangt und vom Berichterstatter verbreitet, daß Oliver Münzer am 23. Juni beim 29. Olympischen Tag in Berlin mit dem neuen Rekord von 1:46,97 Sechster geworden war. US-Meister Mark Everett (1988 1:44,46) siegte sicher in 1:45,47 vor Olympiasieger Paul Ereng/Kren 1:46,60, Ole-Marai-Ken 1:46,67, Reda/Alg 1:46,68 und Sudnik/SU 1:46,85. Von Münzer bezwun-

Österr. Erfolge im Ausland

gen: Benvenuti/I 1:47,12, Braun/D 1:47,78, Yousef/Qat 1:48,09 und May/D 1:48,13.

Einen erfreulichen Formanstieg gegenüber Barcelona ließ Klaus Bodenmüller im Kugelstoß mit 19,83m erkennen. Er wurde damit hinter Werner Günthör (21,26m) und Ulf Timmermann (20,27m) Dritter. Von „Bodo“ bezwungen: 4. Smornow/SU 19,66m, 5. Nilsen/Nor 19,32, 6. Backes/USA 19,25, 7. Beyer/D 19,17, 8. Buder/D 19,06, 9. VLASNY 17,11 (am 21. 6. in Neubrandenburg 17,28m — 1. Smirnow 20,33).

23. Juni, Hengelo (NL)

Richter 3:39,29 —

Buchleitner 8:33,40

Der Optimismus, mit dem sich unsere beiden hoffnungsvollen Mittelstreckler Michael Buchleitner und Bernhard Richter zum „Adrian Paulen-Meeting“ nach Hengelo (Niederlande) begaben (23. Juni), war nach ihren Leistungen von Barcelona berechtigt. Nicht nur, daß sie keine Scheu vor großen Gegnern zeigten, sie waren bemüht, mit diesen konfrontiert zu werden. Sie hatten Glück, beide kamen in den A-Läufen unter.

Bernhard Richter erwischte einen superschnellen 1500m-Lauf, in dem vor allem die Deutschen Fuhlbrügge, Herold und Baumann einiges vor hatten, aber auch der Spanier Fermin Cacho (1989 3:36,23), der bei der Hallen-WM in Sevilla Silber gewonnen hatte, in Barcelona fehlte und schon jetzt auf den Olympiasieg 1992 hinarbeitet. Die 600m wurden in 1:29 passiert, die 1000m in 2:27. Zum Sieg kam Hauke Fuhlbrügge (1989 3:35,27) in der Jahresweltbestzeit von 3:35,56 hauchdünn vor Fermin Cacho 3:35,64 und Europameister (Olympiadritter 1988) Jens-Peter Herold (1987 3:33,28) 3:36,13. Großer Jubel bei Bernhard Richter: erstmals unter 3:40 gelaufen, Zwölfter in 3:39,29. Gratulation Bernhard!

Die 3000m Hindernis wurden bei strömendem Regen gelaufen. Für die Asse, wie die beiden Keniaten Barkuto und Koech, wurde Tempo gemacht, wovon auch unser Michael Buchleitner profitierte. Die 2000m wurden in 5:35 passiert. Barkuto siegte in der Jahresweltbestzeit von 8:17,99 vor Abdelaziz Sahere (Marokko, 1987 8:22,45), der sich auf 8:19,08 steigerte. Michael Buchleitner lief bis zwei Runden vor Schluß gemeinsam mit dem



Ex-Rekordhalter Prof. Rudolf Klaban gratuliert Oliver Münzer mit Blumen und ERSTE-GOLDDUKATEN zum neuen Rekord über 800m

starken Holländer Koelemans an der sechsten Stelle, hatte dann noch genügend Kraft anzugreifen und mit dem Schwung, den er vom letzten Hindernis mitbrachte, überholte er knapp vor dem Ziel noch einen Läufer, niemand Geringeren als Weltrekordmann Peter Koech („im ersten Moment erkannte ich ihn gar nicht“). Nicht nur über die hervorragende Platzierung freute sich der Mödlinger, auch über die erzielte Zeit von 8:33,40 (NÖLV-Rekord). Bravo Michael!

MÄNNER

1500m: 1. Fuhlbrügge/D 3:35,56 (JWB), 2. Cacho/Spa 3:35,64, 3. Herold/D 3:36,13, 4. Thiebault/F 3:36,73 ... 10. Baumann/D 3:38,69, 12. RICHTER 3:39,29 — 3000m Hindernis: 1. Barkuto/Ken 8:17,99 (JWB), 2. Sahere/Mar 8:19,08, 3. McColgan/GB 8:27,93, 4. Strege/D 8:30,91, 5. BUCHLEITNER 8:33,40 (NÖLV-Rekord), 6. Koech/Ken 8:33,54.

26. Juni, Maya (Portugal)

Stiche unserer Bienen!

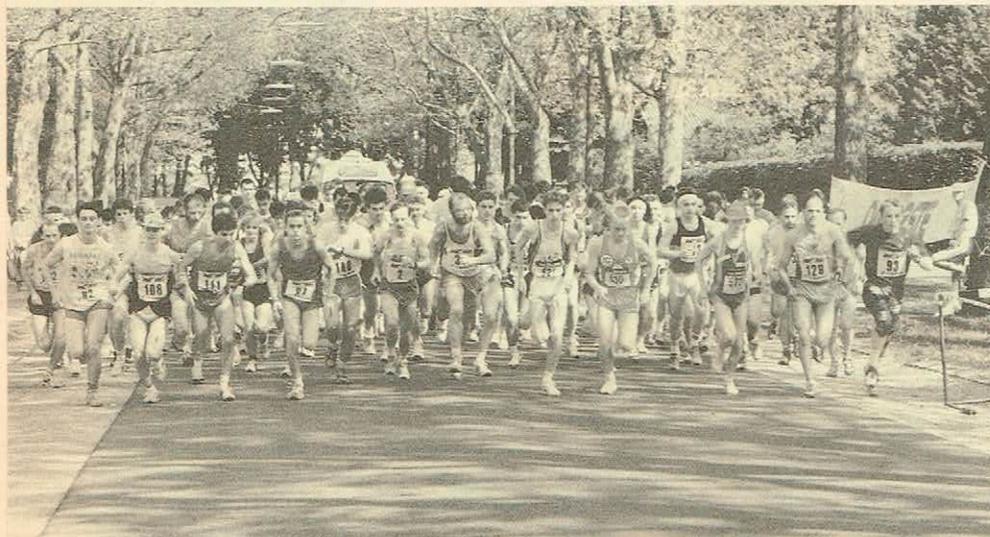
Kurz nach dem Europacup kamen Sabine Tröger über 100m in 11,76 (im Vorlauf 11,60/RW 2,4) und Ljudmila Ninova im Weitsprung mit 6,66m zu österreichischen Siegen. Erika König-Zenz lief die 1500m in 4:24,05.

Feuerwehr und Leichtathletik

Die SKV-Feuerwehr Wien, die den Leichtathletikfreunden beinahe nur mehr als Veranstalter ein Begriff ist (Alfred Tucek-Memorial, TYROLIA-Hallencup 1990 mit erstem Frauendreisprung in Österreich) hatte wieder einen erfolgreichen internationalen Auftritt. Ihr Zehnkämpfer, der Wiener Berufsfeuerwehrmann Alexander Matejka, konnte die Österreichische Berufsfeuerwehr bei der „Feuerwehr-Weltmeisterschaft“ in Memphis, Tennessee, erfolgreich vertreten. Er konnte durch seine Überlegenheit in den technischen Disziplinen (Stabhoch 3,70m) unter schwierigsten Bedingungen (40 Grad Celsius, extreme Luftfeuchtigkeit), den 10-Kampf mit 5099 Punkten für sich entscheiden. Zu dieser Goldmedaille holte er noch Silber im Stabhoch-Einzelbewerb mit 3,70m. Dieses Großereignis, bei dem sich Feuerwehr und Polizei aller Erdteile im sportlichen Wettstreit messen, wuchs zur zweitgrößten Amateursportveranstaltung nach den Olympischen Spielen (6000 Athleten aus 40 Nationen) und bildet das höchste Ziel jedes Feuerwehrathleten.

Österr. Berglaufmeisterschaften Frauen und Junioren

2. Juni 1991, Graz-Plabutsch



Mit dem Berglauf geht's bergauf: das beweisen die Teilnehmerzahlen am Start bei den österreichischen Berglaufmeisterschaften in Graz

Favoritensiege im Berglauf

Bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften der Damen und Junioren von Graz auf den Plabutsch (6,6 km; +360 m Höhendifferenz) setzten sich bei strahlendem Wetter und klagloser Organisation durch den LTC Raiffeisen Graz die jeweiligen Favoriten mit überzeugenden Leistungen durch. In Abwesenheit der erkrankten Vorjahrsmeisterin Verena Lechner und nach der verletzungsbedingten Aufgabe von Elisabeth Rust siegte bei den Damen Carina Weber-Leutner

mit 1:26 Minuten Vorsprung auf die Lienzerin Elisabeth Singer, die nach einer einjährigen „Baby-Pause“ als Zweite fast nahtlos an ihre Leistungen von 1989 (Staatsmeisterin) anknüpfen konnte. An die Lienzerinnen ging auch der Mannschaftstitel vor dem ULC Mäser Dornbirn, angeführt von der Drittplazierten Elsbeth Heinzele.

Bei den Junioren zeigte sich der Weltcup-Titelverteidiger Markus Kröll bereits in bestechender Form und sicherte sich nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Tagessieg der Herrenklassen im gleichzeitig stattfindenden Lauf zum ÖLV-Berglauf-Cup. Er siegte mit 1:12 Minuten Vorsprung auf Bernhard Hochreiter, von dem beim heurigen Berglauf-Weltcup in Zermatt ebenfalls eine gute Platzierung erwartet werden kann.

Berglauf-Nachwuchscup des ÖLV

Stand 28. Juni 1991

W 1980 u. jünger:	
1. Pörtl Dina, 81 (Deutschlandsberg)	49
W 1978—1979:	
1. Schmutzer Mona, 79 (Post SV Graz)	60
W 1976—1977:	
1. Beier Petra (USC Mariensee)	N 30
1. Huber Helga, 76 (Werfen)	S 30
1. Kleinhans Marlen	St 30
1. Vörös Judith, 76	B 30
W 1974—1975:	
1. Sipos Beatrix, 75 (LC Guggenbach)	60
M 1980 u. jünger:	
1. Kainz Franz, 80 (Tyrolia Jaritzberger)	153
2. Lierzer Florian, 81 (DSC Deutschlandsberg)	147
3. Zinkl Thomas, 80 (Aspang)	121
4. Hechtl Bernhard, 80 (LC Bärnbach)	55
5. Zisser Bernd, 81 (U. St. Jakob/Wald)	48
M 1978—1979:	
1. Pirchegger Christian, 79 (Tyrolia)	91
2. Weixelbaumer Clemens (Union Zwettl/OÖ)	60
3. Oblak Rene, 78 (ATUS Gratkorn)	54
M 1976—1977:	
1. Schranz Christian, 76 (Kapfenberger SV)	60
2. Grossegger Bernhard, 76 (ATUS Knittelfeld)	54
M 1974—1975:	
1. Schwarz Peter (Union Zwettl/OÖ)	60
2. Bauer Helmut, 75 (SC Leogang)	60

FRAUEN

1. Weber-Leutner Carina (LC Lusthaus)	29:36
2. Singer Elisabeth Mag. (U. Raika Lienz)	31:02
3. Heinzele Elsbeth (LC Mäser Dornbirn)	31:32
4. Tschapellig Johanna (U. Raika Lienz)	32:38
5. Striednig Ulrike (KAC LA)	33:09
6. Klocker Gerti (U. Raika Lienz)	34:02
7. Undeutsch Susanne (Cricket)	34:12
8. Neumeister Gerda (ATUS Gratkorn)	23:24
9. Heim Heidrun (LC Mäser Dornbirn)	35:25
10. Prischink Hilde (LC Mäser Dornbirn)	36:18
11. Waldbrunner Margit (Cricket)	36:54
12. Eisendle Roswitha (U. Raika Lienz)	39:05
13. Müller Ingrid (Cricket)	39:42
14. Ostry Susanne (Cricket)	39:55

MANNSCHAFTSWERTUNG

1. Union Raika Lienz (Singer — Tschapellig — Klocker)
2. LC Mäser Dornbirn (Heinzele — Heim — Prischink)
3. Cricket (Undeutsch — Waldbrunner — Müller)

JUNIOREN

1. Kröll Markus (LCT Innsbruck)	26:46
2. Hochreiter Bernhard (LAC Raiffeisen I.)	27:58
3. Haas Werner (WSV LC St. Wolfgang)	30:01
4. Göslbauer Robert (Union Ratten)	31:24
5. Stricker Robert (LC Kornland)	32:19

Internationaler Österr. Berglaufcup 1991 des ÖLV

Stand 6. Juli 1991

W 20 (Damen JG 1962 und jünger)

1. Hammer M., 67 (TSV Spark. Hartberg)	113
2. Knopf Michaela, 63 (SG Schönau/D)	87
3. Schmid Sandra, 74 (SV Schwarzach)	74
4. Dobric Nives, 73 (AD Veteran/YU)	73
5. Prischink Hilde, 63 (ULC Mäser Dornbirn)	55
6. Buchner Gudrun, 65 (ASV Salzburg)	48

W 30 (Damen Jg. 1961—1952)

1. Schupka Elisabeth, 57 (Wien)	66
2. Wietschnig M., 61 (LTC Raiffeisen Graz)	62
3. Rust Elisabeth, 58 (PSV Graz)	60
4. Tschapellig Johanna (U. Raika Lienz)	57
5. Mair Gerti, 61 (TVN Bischofshofen)	54
6. Drexel Monika, 60	50

W 40 (Damen Jg. 1951 u. älter)

1. Hermann Maria, 48 (UKJ Wien)	160
2. Heinzele Elsbeth, 49 (ULC Mäser Dornbirn)	90
3. Heim Heidrun, 40 (ULC Mäser Dornbirn)	79
4. Neuner Heidi, 42 (SV Raika Reutte)	57
5. Quitt Gertrude, 41 (LTC Raiffeisen Graz)	51
6. Schneider Edeltraud, 47 (LTC Raika Graz)	50

Männliche Junioren (Jg. 1972 u. jünger)

1. Gösslbauer Robert, 73 (Union Ratten)	83
2. Bauer Helmut, 75 (SC Leogang)	68
3. Gleirscher Chr., 73 (SV Schlickeralm Stubai)	60
3. Kröll Markus, 72 (LCT Zillertal)	60
5. Haas Werner, 72 (LG St. Wolfgang)	55
6. Hochreiter Bernhard, 73 (LAC Innsbruck)	54
7. Hagen Michael, 78 (TS Lustenau)	53
8. Bauer Stefan, 75 (LSV 1990 Kitzbühel)	52
9. Stroj Edgar	50

M 20 (Herren Jg. 1971—1962)

1. Kogler Hans, 69 (LSV 1990 Kitzbühel)	148
2. Lechthaler Dieter, 63 (ÖTB Salzburg)	120
3. Eckhart Siegfried, 69 (Tyrolia Jaritzberger)	112
4. Garstenauer Bernhard, 68 (MSV Weyer)	94
5. Abl Michael, 66 (SV St. Sebastian)	83
6. Gramshammer W., 67 (Sport Ossi Kombuch)	80
7. Sturm Manfred, 67 (LC Flachgau)	79
8. Buchegger Otmar, 62 (TUS Hartberg)	69
9. Stern Florian, 63 (SV Schlickeralm Stubai)	60
10. Wessely Hermann, 63 (SV St. Sebastian)	56

M 30 (Herren Jg. 1961—1952)

1. Lindner Günter, 58 (LSV 1990 Kitzbühel)	174
2. Schatz Peter, 58 (LAC Wolfsberg)	120
3. Zisser Karl, 58 (ATUS Knittelfeld)	111
4. Lüthi Walter, 56 (TS Hypo Wörgl)	101
5. Stöckl Christian, 57 (ASV Salzburg)	77
6. Margreiter Hans, 57 (LSV 1990 Kitzbühel)	57
7. Pörtl Kurt, 55 (DSC Deutschlandsberg)	54
8. Romagna Robert, 53 (LSG Vorarlberg)	51
9. Pirchegger Günter, 56 (SV Tyrolia)	50
10. Wolf Jörg, 56 (TSV Schongau/D)	47

M 40 (Herren Jg. 1951—1942)

1. Lerchl Erwin, 46 (USC Niedernsill)	181
2. Lasinger Kurt, 51 (SV St. Sebastian)	106
3. Hain Georg, 48 (LSV 1990 Kitzbühel)	104
4. Dullnig Franz, 46 (USC Niedernsill)	103
5. Poisinger Kurt, 47 (Tyrolia)	76
6. Rädhammer Hubert, 46 (URC Bludenz)	74
6. Schmid Gerhard, 45 (SV Schwarzach)	74
8. Scheiber Ernst, 51 (LC KGM Saalfelden)	62
9. Ferk Alois, 51 (ATUS Gratkorn)	60
10. Foidl Hermann, 49 (LCT Innsbruck)	60

M 50 (Herren Jg. 1941—1932)

1. Heubacher Josef, 41 (LSV 1990 Kitzbühel)	204
2. Monaco Franz, 40 (Post SV Graz)	174
3. Pauckl Franz, 35 (LSV 1990 Kitzbühel)	157
4. Hölzl Willi, 39 (SG Schönau/D)	90
5. Quitt Adolf, 36 (LTC Raika Graz)	70
6. Schupka Gerald, 41	64
7. Schrempf Hermann, 37 (WSV Ramsau)	59
8. Getta Paul, 37 (TSV Buchenberg/D)	57
9. Hendler Sepp, 35 (Berglaufteam Volders)	54
10. Draxl Hugo, 41 (HSV Absam)	50
10. Maikl Hubert, 39 (LSV 1990 Kitzbühel)	5

M 60 (Herren 1931 u. älter)

1. Haider Willi, 28 (LG Ehrenbachhöhe/D)	212
2. Schabel Eugen, 25 (LG Ehrenbachhöhe/D)	147
3. Oberauer Michael (SC Wagrain)	135
4. Flasch Franz, 28 (JLC Altenmarkt)	104
5. Strobl Erich, 31 (ASV Salzburg)	84
6. Nestler Fritz, 31 (KSV Tyrolia)	83
7. Hippmann Fritz, 30 (ÖSPAG Wilhelmsburg)	60
8. Kriebner Robert, 31	52
9. Strobl Matthias, 25 (TSU Innerschwand)	45

Strabe & Cross

25. 5., Winterthur-Halbmarathon

Herren, allg. Kl.: 1. Sturm Manfred 1:13:51,78, 2. Schmutzer Franz 1:14:00,94, 3. Wörl Gerhard 1:17:55,82, 4. Aigner Franz 1:18:49,20, 5. Lindner Josef 1:20:44,95. **M 30:** 1. Danner Wolfgang 1:14:04,89, 2. Bachmann Paul 1:17:41,32, 3. Lohninger Johann 1:17:58,36. **M 35:** 1. Woldan Peter 1:18:42,30, 2. Brindl Herbert 1:26:23,11, 3. Koger Erwin 1:27:14,54. **M 40:** 1. Friesenbichler Josef (D) 1:13:58,63, 2. Hofer Karl 1:17:15,36, 3. Spadinger Josef 1:19:01,00. **M 45:** 1. Klammer Ernst 1:24:39,39, 2. Scherer Rainer 1:27:29,86, 3. Eder Helmut 1:28:32,69. **M 50:** 1. Grünwald Franz 1:25:43,16, 2. Dafebner Ernst 1:26:03,88, 3. Würzinger Erich 1:28:07,81. **M 60:** 1. Strobl Matthias 1:36:54,89, 2. Wacha Erich 1:47:57,58, 3. Filipitsch Gottfried 1:48:08,20. **Damen, allg. Kl.:** 1. Molikenthin Anke (D) 1:28:04,29. **W 40:** 1. Staggi Monika 1:38:24,53, 2. Hohenwarter Burgi 1:47:03,14. **W 45:** 1. Schörghofer Christa 2:00:46,25. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 1:28:48,46. **Jugend, männl.:** 1. Madl Florian 16:43,05, 2. Markofski Harald 17:34,50, 3. Kocher Martin 18:01,23. **weibl.:** 1. Rindler Renate 20:42,72, 2. Rindler Monika 22:57,95. **Schüler, männl. I:** 1. Mayerhofer Andreas 2:34,61, 2. Bader Tobias 2:51,97, 3. Stolzlechner Christoph 3:13,91. **II:** 1. Bonauer Alexander 4:42,67, 2. Oberhuber Peter 4:45,38, 3. Eder Benjamin 4:46,11. **III:** 1. Weidinger Günther 6:30,73, 2. Asbeck Andreas 6:31,36, 3. Pötel Markus 6:56,61. **weibl. I:** 1. Wörl Claudia 3:01,61, 2. Thaler Christina 3:02,31, 3. Rogl Stefanie 3:28,32. **II:** 1. Breckner Romana 5:16,62, 2. Klinger Liza 5:21,06, 3. Schneiderbauer Sandra 5:26,41. **III:** 1. Teufelsbrucker Claudia 7:32,49, 2. Rinnerthaler Eva 7:32,49, 3. Helminger Andreas 7:49,26. **Zwergel, männl.:** 1. Thaler Florian 1:20,53, 2. Wörl Christoph 1:41,21, 3. Ginzmeier Peter 1:44,64. **weibl.:** 1. Hitzl Christina 1:25,00, 2. Stolzlechner Tamara 1:45,71, 3. Feldbacher Michaela 2:13,65. **Fit mach mit, männl.:** 1. Grundner Rupert 16:53,83, 2. Faugl Gerhard 17:12,43, 3. Seidl Walter 17:14,24. **weibl.:** 1. Hammernick Emmy 21:15,49, 2. Liebinger Eilfriede 24:49,19, 3. Rinnerthaler Maria 25:23,38.

26. 5., 1. Wiener Thermenlauf

Herren: 1. Milan Seman 17:34, 2. Manfred Spies 18:03, 3. Josef Mucka 18:19, 4. Robert Blaha 18:21. **Damen:** 1. Monika Tuscher 22:12, 2. Vanda Dubova 22:15, 3. Christa Kaufmann 22:55, 4. Ingrid Arocker 23:53.

7. 6., 7. Deutsch-Wagramer Halbmarathon

Herren, M 7: 1. Grogger Elmar 1:46,03. **M 8:** 1. Lehrbaumer Harald 1:24,23, 2. Wellner Markus 1:27,26. **M 9:** 1. Schiffer Michael 1:15,32, 2. Mistelbauer Michael 1:16,48, 3. Stasnik Karl 1:22,33. **M 10:** 1. Theuer Rolf 1:08,51, 2. Köhler Martin 1:13,33, 3. Böhm Wilhelm 1:15,00, 4. Jonas Herbert 1:15,25, 5. Eider Franz 1:16,19. **M 11:** 1. Schnell Ernst 1:13,40, 2. Tiefengraber Heinz 1:17,49, 3. Rasse Reinhold 1:21,22. **M 12:** 1. Schupka Gerald 1:23,37, 2. Duller Johannes 1:24,23, 3. Müller Emmerich 1:29,50. **Damen, W 3:** 1. Tuscher Monika 1:27,38, 2. Hoch Barbara 1:47,14. **W 4:** 1. Sitek Renata 1:26,57, 2. Fischer Renate 1:37,16. **W 5:** 1. Kaufmann Christa 1:31,30, 2. Kvlhanek Helga 1:43,02. **W 6:** 1. Offenhuber Ada 1:51,03, 2. Kraml Gerlinde 1:54,15. **Stadtlauf: Herren, M 7:** 1. Klaschka Andreas 9:06, 2. Fabian Harry 9:18, 3. Preshsler Christian 9:26. **M 8:** 1. Zapletal Udo 8:55, 2. Mages Jürgen 10:06, 3. Kaiser Robert 10:12. **M 9:** 1. Pauser Günther 8:32, 2. Wippel Helmut 8:36, 3. Schwendtbauer Walter 9:25. **M 10:** 1. Arocker Alfred 8:17, 2. Glatz Walter 8:33, 3. Quirgst Friedrich 9:03, 4. Mühl Johan 9:33, 5. Glück Alois 9:50. **M 11:** 1. Gattermeyer Herbert 9:17, 2. Sandara Walter 9:38, 3. Dangel Norbert 10:17. **M 12:** 1. Grohmann Herbert 10:31, 2. Grohmann Franz 10:44. **Damen, W 1:** 1. Jasensky Sabine 10:24. **W 2:** 1. Sofaly Ulli 11:26. **W 3:** 1. Beran Christina 11:25. **W 4:** 1. Arocker Ingrid 9:47. **W 5:** 1. Krebs Natalie 11:52.

7. 6., Strassenlauf Biel

100 km, Herren: 1. Camenzind 6:51:25, 2. Knupfer 6:56:30, 3. Engeler 7:03:09, 4. Ostertag 7:08:44, 5. Soltermann 7:12:15. **Damen:** 1. Philippin 8:33:29, 2. Staudenmann 8:46:32, 3. Mölensiep 9:22:26.

8. 6., Frauenlauf Bern

5km: 1. Pippig 15:32,4, 2. Bondarenko 15:50,8, 3. Kucerikova 16:03,6, 4. Mocariova 16:08,8, 5. Zagorska 16:09,2, 6. Gasser 16:11,4, 7. Jegorowa 16:12,0, 8. Savos 16:13,5, 9. Kowina 16:23,5, 10. Opliger-Rueda 16:56,0.

8. 6., 3. Großraminger Ortslauf

Herren, MH: 1. Schmuuck Helmut 27:22,03, 2. Blumer Hubert 31:06,23, 3. Forster Martin 31:07,37, 4. Payr Hubert 31:40,40, 5. Androvic Walter 31:44,06. **M 30:** 1. Käferböck Johann 27:41,97, 2. Danner Wolfgang 29:08,62, 3. Lumplecker Gerhard 29:18,07, 4. Zinöder Otto 29:28,07, 5. Gierlinger Johann 30:37,54. **M 40:** 1. Meidinger Karlheinz 30:28,39, 2. Affenzeller Werner 33:07,12, 3. Stockner Ernst 33:12,83. **M 50:** 1. Kamper Herbert 31:16,66, 2. Üblacker Franz 36:10,39, 3. Steiner Gerald 42:01,56. **M 60:** 1. Oppel Rudolf 38:00,17, 2. Schubert Walter 38:08,99. **Damen, WH:** 1. Ehrenleitner Marion 43:40,18, 2. Weidinger Monika 57:28,88. **W 30:** 1. Neuböck Margaretha 38:03,58, 2. Pötsch Uline 40:23,70. **W 40:** 1. Kaizer Helga 43:11,55, 2. Schachner Monika 52:59,19. **Jugend, MJ:** 1. Beneder Herbert 34:39,21, 2. Aigner Peter 37:31,87.

15. 6., 7. Int. Klagenfurter ELAN-Wörthersee-Marathon

Herren, MH: 1. Mascher Dietmar 2:38,49, 2. Planitzer Günter 2:45,45, 3. Levicnik Niko 2:48,04, 4. Weilharter Rudolf 2:55,10, 5. Kumpf Zlatko 2:55,47, 6. Perko Mirko 2:58,34, 7. Krenn Wolfgang 3:10,34, 8. Degner Herwig 3:11,05, 9. Amtmann Gerhard 3:11,17, 10. Maier Peter 3:15,15. **M 30:** 1. Bok Laszlo 2:40,53, 2. Mulej Bozo 2:46,11, 3. Erjavac Anton 3:02,30. **M 35:** 1. Zajc Laszlo 2:35,43, 2. Kropfisch Urban 2:42,36, 3. Behek Stefan 2:48,29. **M 40:** 1. Baumann Josef 2:53,06, 2. Scalamera Paolo 3:07,52, 3. Korn Erwin 3:09,58. **M 45:** 1. Möstl Friedrich 3:32,36, 2. Bertram Hans-Josef 3:33,53, 3. Eichinger Hans 3:37,29. **M 50:** 1. Struna Albin 3:09,53, 2. Tangerner Georg 3:20,46, 3. Zenczak August 3:24,46. **M 55:** 1. Schmidlechner Jose 3:22,06, 2. Anibas Karl 3:47,12, 3. Mülleitner Franz 3:52,55. **M 60:** 1. Ammann Hugo 3:46,19, 2. Grimm Kurt 3:59,59, 3. Kremser Herbert 4:17,39. **Damen, WH:** 1. Vidovic Marianne 2:56,48. **W 30:** 1. Lex Margit 3:38,07, 2. Höfler Berta 3:42,32, 3. Drexel Monika 3:45,11. **W 35:** 1. Simek Martha 4:04,33, 2. Goldeband Sonja 4:06,42, 3. Milan Giuliana 4:23,53. **W 40:** 1. Radizovic Giordina 3:59,43, 2. Möstl Mathilde 4:26,37. **W 55:** 1. Luznik Kazimira 3:53,23. **10-Meilen Volkslauf: Herren, MH:** 1. Jaeger Peter 53:49, 2. Hojak Roman 56:05, 3. Dolenc Klemen 1:01,23. **M 30:** 1. Wallner Günther 1:04,31, 2. Garnitschnig Reinhold 1:04,59, 3. Wik Georg 1:05,38. **M 35:** 1. Skedelj-Mocivnik Ivan 1:03,10, 2. Hirtenfellner Heinz 1:03,36, 3. Eggenberger Josef 1:09,13. **M 40:** 1. Kotnik Milan 58:02, 2. Schübbe Reiner 1:02,45, 3. Kregar Branko 1:07,39. **M 45:** 1. Strohmaier Berthold 1:05,46, 2. Pogelschek Josef 1:06,22, 3. Pock Rudolf 1:06,41. **M 50:** 1. Bartol Ivan 1:07,59, 2. Wagenthaler Erwin 1:09,50, 3. Pobaschnig Raimund 1:12,16. **M 55:** 1. Röhm Walter Carlos 1:09,21, 2. Quitt Adolf 1:14,08, 3. Isak Wilhelm 1:19,15. **M 60:** 1. Leicht Josef 1:34,57. **Damen, WH:** 1. Golob Lidija 1:14,30, 2. Drempetic Mojca 1:22,54, 3. Mestrovic Eva 1:27,55. **W 30:** 1. Striednig Ulrike 1:09,50, 2. Strobl Karoline 1:15,15, 3. Waltl Veronika 1:25,35. **W 40:** 1. Krachler Maria 1:21,20, 2. D'Arrigo Maria 1:28,17, 3. De Pretis Giuliana 2:23,27. **W 45:** 1. Obermann Rosa 1:16,57. **W 50:** 1. Gamper Ellen 1:20,22. **W 55:** 1. Röhm Ellen 1:37,04. **Minimarathon: Burschen MSH:** 1. Wuitz Alexander 2:15,55, 2. Pristounig Bernhard 22:14, 3. Glantschnig Gerold 22:41. **MJG:** 1. Süntinger Robert 20:44, 2. Kovacs Alojz 22:01, 3. Pribanic Ales 22:57. **Mädchen, WSH:** 1. Pogelschek Elisabeth 28:37, 2. Niedermühlbacher Tanja 31:09, 3. Ottowitz Luzia 31:09. **WJG:** 1. Bortz Charmin 28:26.

16. 6., Laxenburg, Frauenlauf

10 km: 1. Komjatyk Agnes 38:02, 2. Berethalmy Chritiana 38:07, 3. Sitek Renate 38:37, 4. Pessek Szilvia 40:19, 5. Erdösz Aniko 41:56. **5,5 km:** 1. Torma Angelika 21:19, 2. Schlemitz Edith 22:11, 3. Franz Monika 22:53, 4. Totne 22:56, 5. Mehnert Diana 2:59, 6. Adam Ildiko, 7. Lang Ursula, 8. Kasza Katalin, 9. Kanz Eleonore, 10. Eidenberger. **Mädchenlauf 2,5 km:** 1. Kiengraber Sandra 10:13, 2. Hejjas Agota 10:31, 3. Derflinger Iris 10:49, 4. Kriegbauer Andrea 11:02, 5. Balint Andrea 11:04, 6. Caprioli Alba 11:12, 7. Frühauf Birgit 11:14, 8. Haselberger Maria 11:21, 9. Waldenmair Alexandra 11:42, 10. Sulzer Sabina 11:55.

Babyrace: 1. Jung Julie 0,51, 2. Kreutz Dominique 1,13, 3. Jung Anna 1,23, 4. Horak Claudia 1,34, 5. Prawda Christine 4,52.

16. 6., Jochberg, 2. Alpin-Halbmarathon

Schüler II weibl.: 1. Stangassinger Katrin 10:37,70, 2. Brandner Alexandra 12:19,00, 3. Zimmermann Daniela 13:02,70. **Schüler I weibl.:** 1. Marcher Manuela 2:16,30, 2. Dauber Nina 2:21,20, 3. Kreidl Christiane 2:25,70. **Schüler Imännl.:** 1. Bärthaler Roland 1:59,10, 2. Grill Bernd 2:02,70, 3. Grassl Florian 2:04,90. **Schüler II männl.:** 1. Pöll Lukas 10:44,50, 2. Foidl Hanspeter 11:10,60, 3. Pletzer Alexander 11:14,80. **Schüler III weibl.:** 1. Gartner Sabine 11:54,30, 2. Wander Verena 12:49,40. **Schüler III männl.:** 1. Hauser Thomas 10:07,90, 2. Geisler Michael 10:42,90, 3. Krimbacher Thomas 11:13,00. **Jugend weibl.:** 1. Egger Barbara 12:37,40. **Jugend männl.:** 1. Bauer Helmut 9:33,40, 2. Fuchs Josef 10:53,20. **Damen W 20:** 1. Hufnagel Birgit 2:04:49,20, 2. Mag. Flunger Silvia 2:44:14,40. **W 30:** 1. Brutscher Heidi 1:49:04,102. **Markl Reinhilde 1:51:18,003.** Geisler Margarete 2:17:16,90. **W 40:** 1. Sprenger Gisela 1:49:04,10, 2. Neuner Heidi 1:52:49,10, 3. Haller Marianne 2:06:03,90. **Junioren männl.:** 1. Gleirscher Christian 1:32:26,80. **Herren M 20:** 1. Lechthaler Dieter 1:23:06,30, 2. Ungerank Klaus 1:27:05,00, 3. Schmutzer Franz 1:30:04,40, 4. Gramshammer Wolfgang 1:36:22,60, 5. Wildauer Christian 1:38:31,20. **M 30:** 1. Neuner Helmut 1:24:33,40, 2. Zellner Hans 1:29:49,10, 3. Wanivenhaus Michael 1:33:09,90, 4. Egger Heinrich 1:36:00,50, 5. Bachmann Paul 1:37:40,50. **M 40:** 1. Hechl Georg 1:28:32,20, 2. Kocourek Jaroslav 1:29:35,00, 3. Tiefengraber Heinz 1:30:08,00, 4. Haller Gottfried 1:30:13,80, 5. Sacchetti Lazaro 1:31:57,90. **M 50:** 1. Heubacher Josef 1:33:07,70, 2. Hendler Josef 1:43:36,90, 3. Draxl Hugo 1:50:33,90. **M 60:** 1. Schabel Eugen 1:48:29,10, 2. Flasch Franz 1:58:46,00, 3. Haider Willi 2:07:11,00.

16. 6., Eisenwurzen-Berglauf

Herren, M 20: 1. Kyncl Stanislav 39:03,36, 2. Kogler Hans 39:48,45, 3. Garstenauer Berhard 40:11,68, 4. Eckhardt Siegfried 43:39,29, 5. Blumer Hubert 46:08,89. **M 30:** 1. Zisser Karl 37:52,65, 2. Käferböck Hans 38:47,42, 3. Springer Max 39:39,33, 4. Zinöder Otto 40:46,53, 5. Hones Johann 41:12,91. **M 40:** 1. Sipos Laszlo 43:41,53, 2. Hager Siegfried 44:00,21, 3. Lasinger Kurt 44:03,69. **M 50:** 1. Monaco Franz 44:21,40, 2. Kamper Herbert 44:57,63, 3. Kloimwieder Walter 47:02,31. **M 60:** 1. Oberauer Michael 53:28,85, 2. Strobl Matthias 57:03,90, 3. Atzenhofer Karl 57:11,41. **Junioren MJ:** 1. Lehner Klaus 47:44,33, 2. Beneder Herbert 50:19,62, 3. Stockner Christian 5:22,76. **Jugend M 17:** 1. Schwarz Peter 14:10,17, 2. Aigner Peter 15:38,89, 3. Tazreiter Gerhard 17:21,05. **Schüler, M 15:** 1. Stecher Mario 13:37,23, 2. Enickel Franz 14:25,89, 3. Palmsthofer Walter 14:29,46. **M 13:** 1. Weixelbaumer Clemens 13:52,83, 2. Berger Ernst jun. 16:56,91, 3. Gaspar Markus 18:08,25. **M 11:** 1. Lirzer Florian 14:25,97, 2. Ratzenböck Clemens 14:37,39, 3. Kapl Mario 15:49,02. **Damen, W 20:** 1. Egeleseder Margit 51:09,65, 2. Frehsner Herta 55:52,06, 3. Kössler Michaela 59:36,75. **W 30:** 1. Miedl Siglinda 53:24,03, 2. Spiegl Eilfriede 54:18,74, 3. Wolfger Margit 5:09,15. **Jugend, W 17:** 1. Gaspar Martina 20:52,89.

21. 6., Mathias Zdarsky - Gedenklauf

Herren, allg. Kl.: 1. Weirer Gottfried 34:45,3, 2. Tod Manfred 35:18,9, 3. Oysmüller Josef 37:20,8, 4. Sulzer Franz 38:35,1, 5. Pimpl Martin 42:26,2. **AK I:** 1. Planer Werner 34:30,0, 2. Wallisch Franz 35:39,3, 3. Wanger Anton 38:19,6. **AK II:** 1. Lindenthal Erwin 35:06,2, 2. Körner Franz 39:09,3, 3. Hagen Anton 39:57,8. **AK III:** 1. Schoderböck Ernst 37:28,6, 2. Mayer Eduard 39:00,2, 3. Quitt Adolf 39:04,5. **Damen, allg. Kl.:** 1. Eichinger Andrea 57:24,9, 2. Schmidt Sabine 58:13,6, 3. Homann Hanjer 59:53,1. **AK I:** 1. Trattner Regina 54:41,6, 2. Heinz Brigitte 55:20,5. **AK II:** 1. Thalhammer Sigrid 43:15,2, 2. Fahrngruber Brigitte 43:55,4. **Jugend, männl.:** 1. Bilek Roland 12:16,3, 2. Polivka Petr 12:16,7, 3. Körner Florian 12:26,2. **weibl.:** 1. Heindl Carmen 14:38,8, 2. Anzberger Sonja 15:52,1, 3. Zeitler Andrea 16:26,0. **Schüler, männl. I:** 1. Digruber Gerald 13:32,8, 2. Ledwinka Harald 13:38,5, 3. Sperl Wolfgang 13:43,1. **II:** 1. Nozicka Petr 12:17,3, 2. Gstöttner Jürgen 12:17,9, 3. Aron Rainhart 13:08,2. **weibl. I:** 1. Mandulova Katke 14:27,3, 2. Kudlackova Eva 15:55,6, 3. Kudlackova Petra 16:20,3. **II:** 1. Wieser Doris 13:44,2, 2.

Hladovska Sarka 14:33,2, 3. Heindl Nicola 14:40,1. **Kinder männl.:** 1. Schabauer Werner 15:03,6, 2. Breitler Thomas 15:29,6, 3. Eichinger Michel 15:31,4. **weibl.:** 1. Houserova Klara 16:23,8, 2. Zöchling Petra 17:29,4, 3. Pfarrhofer Franziska 17:38,6. **Familienlauf, männl.:** 1. Gstöbner Peter 13:30,3, 2. Houser Petr 15:24,3, 3. Schiefer Martin 16:14,3. **weibl.:** 1. Heindl Petra 17:13,5, 2. Mastna Alena 19:40,0, 3. Führer Martina 20:07,8.

22. 6., Bad Mitterndorf,

7 km Volkslauf, MH: 1. Monschein Josef 23:04,50, 1. Bachner Andreas 23:04,50, 2. Bachner Karl 24:28,50, 4. Pointhuber Hannes 24:44,00, 5. Haas Werner 24:57,50, 6. Schiester Christian 24:59,20. **M 30:** 1. Mitterhuber Josef 24:24,10, 2. Griesser Hans 24:38,80, 3. Kerschbaumer Fred 24:46,60, 4. Erhart Herbert 25:44,60, 5. Grüsser Johann 26:14,00. **M 40:** 1. Rippel Gerhard 26:02,10, 2. Möstl Friedrich 26:17,90, 3. Hartenberger Friedl 26:59,90, 4. Krnkjak Anton 27:51,30, 5. Dr. Lahner Gustav 30:17,60. **M 50:** 1. Kögl Horst 25:54,30, 2. Kopitz Franz 32:33,20, 3. Walluscheck Hans 37:31,90. **M 60:** 1. Bachler Otto 36:11,30, 2. Wirth Friedrich 38:25,20, 3. Strobl Johann 1:15:59,90. **Jugend männl.:** 1. Janka Erich 25:32,40, 2. Preimesberger Jürgen 25:45,10, 3. Stüger Christian 26:34,10, 4. Royer Rene 27:00,90, 5. Rainer Wolfgang 28:28,90. **10:** 1. Limbacher Christian 32:26,30, 2. Köberl Josef 34:52,50, 3. Dieregger Rudi 35:06,90. **Damen WH:** 1. Schmied Veronika 32:27,80, 2. Stranger Hannelore 35:11,10, 3. Hacker Ursula 36:06,50. **W 30:** 1. Scheutz Grete 32:52,10, 2. Kerschbaumer Renate 33:56,20, 3. Hacker Ursula 36:06,50. **W 40:** 1. Aster Brigitta 34:57,80, 2. Möstl Mathilde 36:15,10, 3. Scheibel Hildegard 39:52,50. **W 50:** 1. Spaun Renate 49:06,80, 2. Outrata Malwine 1:17:47,30. **Halbmarathon: Herren, MH:** 1. Hofer Thomas 1:18:41,70, 2. Planitzer Heinz 1:19:25,0, 3. Prucher Bernd 1:21:08,60, 4. Wohlmuther Gerhard 1:25:38,80, 5. Karner Josef 1:25:56,80. **M 30:** 1. Grubmayr Wolfgang 1:16:34,30, 2. Ramböck Johann 1:18:11,80, 3. Pur Joachim 1:19:31,0, 4. März Gerhard 1:21:03,10, 5. Fink Christian 1:23:33,80. **M 40:** 1. Frauenhuber Alois 1:21:31,10, 2. Strohmaier Berthold 1:23:37,30, 3. Hofer Gerhard 1:25:58,30. **M 50:** 1. Monaco Franz 1:21:49,50, 2. Hopf Horst 1:29:05,90, 3. Schrempl Herman 1:30:20,80. **M 60:** 1. Wolkowitsch Franz 2:01:42,80, 2. Dr. Petak Alois 2:09:28,20. **Jugend männl.:** 1. Baier Norbert 1:38:58,60, 2. Raunigg Thomas 2:11:30,90. **10:** 1. Zand Günter 2:09:03,70. **Damen WH:** 1. Krenn Christiane 1:50:04,90, 2. Kneissl Ingrid 1:58:50,30. **W 30:** 1. Strobl Karoline 1:27:28,30, 2. Neuböck Margaretha 1:40:05,90, 3. Schwaiger Brigitte 1:40:57,80. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 1:29:27,70, 2. Petak Margarete 2:09:26,20. **Jugend weibl., WJ:** 1. Pachler Doris 1:41:32,50.

22. 6., Mattersburger Nachtlauf

10 km, Herren, allg. Kl.: 1. Guljas Jozsef 32:04, 2. Stockmayer Manfred 32:30, 3. Baumgartner Tamas 32:42, 4. Nagy Imre 32:54, 5. Sivak Peter 3:14. **M 1:** 1. Vamos Sandor 31:09, 2. Giczi Jozsef 31:32, 3. Harcsek Peter 33:50, 4. Fuchs Josef 33:57, 5. Tauchner Josef 34:45. **M 11:** 1. Guttmann Josef 36:49, 2. Meth Johann 38:25, 3. Schlägl Siegfried 38:39. **M 111:** 1. Floner Horst 36:16, 2. Görner Robert 36:21, 3. Quitt Adolf 37:47. **M Jugend:** 1. Tama Imre 31:10, 2. Maros Ervin 35:45, 3. Dezamits Tibor 38:38. **M Schüler:** 1. Thyringer Michael 41:43, 2. Habeler Jens 46:10. **Damen, allg. Kl.:** 1. Hofbauerova Dagmar 38:01. **W 1:** 1. Weber Frieda 42:21, 2. Horvath Attilane 43:35. **W 11:** 1. Quitt Gertrude 41:00, 2. Biebert Christine 51:13. **W Jugend:** 1. Filzwieser Ursula 45:43. **5 km, Herren, allg. Kl.:** 1. Müllner Robert 15:08, 2. Maroti Vilmos 15:41, 3. Schönauer Thomas 15:42, 4. Wundsam Peter 16:08, 5. Zach Thomas 16:15. **M 1:** 1. Schweifer Erwin 16:16, 2. Arocker Alfred 16:55, 3. Mach Erwin 18:15, 4. Kürz Robert 19:07, 5. Racz Josef 19:07, 05. **M 111:** 1. Scharf Josef 17:50, 2. Lang Josef 18:05, 3. Schenner Alfred 18:13. **M Jugend:** 1. Wind Martin 18:14, 2. Schindler Alfred 18:18, 3. Veress Zoltan 18:41. **M Schüler:** 1. Reithofer Peter 17:48, 2. Magas Gergely 21:10, 3. Felix Jozsef 21:11. **Damen, allg. Kl.:** 1. Hadjioannou Tina 23:19, 2. Schiefer Sigrid 28:28, 3. Hamp Evelin 29:19. **W 1:** 1. Fuchs Elisabeth 19:56, 2. Arocker Ingrid 20:43, 3. Meidl Margit 22:44. **W 11:** 1. Kanz Elenore 20:24, 2. Schenner Herta 24:26, 3. Stangl Johanna 26:12. **W Jugend:** 1. Varga Judith 19:08, 2. Pracser Kinga 19:22, 3. Veress Kinga 24:04.

23. 6., Salzburger Citylauf

Herren, allg. Kl.: 1. Serfözö Sandor (H) 13:55,40, 2. Hopfner Hans (D) 13:56,44, 3. Golebiewski Miroslaw (P) 13:57,22,

4. David Karl (CS) 13:57,80, 5. Mezulianik Zdeneko (CS) 13:59,98, 6. Wilson Paul (GB) 14:09,69, 7. Huber Max 14:09,69, 8. Fux Stanislaw (CS) 14:39,13, 9. Sorg Eugen 14:44,21, 10. Ceconi Andreas 14:54,82. **AK I:** 1. Hartmann Gerhard 14:05,09, 2. Quehenberger Johann 15:09,77, 3. Senft Georg (D) 15:38,67, 4. Kranawitter Rudolf 15:41,85, 5. Wimmer Alois (D) 16:10,09. **AK II:** 1. Holzleitner Anton 17:33,07, 2. Neumann Walter 17:47,59, 3. Obermaier Gerhard 18:06,38, 4. Zimmermann Franz 18:12,44, 5. Neuwirth Wolfgang 19:29,20. **Damen I:** 1. Melicherowa Ludmila (CS) 16:16,24, 2. Waguni Pascaline (Ken) 16:30,97, 3. Zivko Anica (Y) 16:33,97, 4. Csoboth Klara (H) 17:15,94, 5. Kroiss Margarete 19:19,09. **II:** 1. Lehmann Barbara 17:13,37, 2. Janko Ilona (H) 18:10,31, 3. Klocker Patrizie 18:38,66, 4. Sturm Christine 18:49,37, 5. Breidler Mary Gray 19:02,69. **Jugend:** 1. Magiera Michaela 19:11,04, 2. Ebner Agnes 22:09,27, 3. Sprenger Andrea 22:16,70.

23. 6., 2. Mosott-Berglauf

6,7 km, Herren, M 20: 1. Lechthaler Dieter 29:49,4, 2. Kogler Hans 30:08,0, 3. Sturm Manfred 30:33,5. **M 30:** 1. Linder Günter 31:54,0, 2. Stöckl Christian 32:38,2, 3. Höller Peter 33:19,8. **M 40:** 1. Schmid Gerhard 33:58,7, 2. Lerchl Erwin 34:17,7, 3. Scheiber Ernst 36:00,8. **M 50:** 1. Hölzl Willi 33:39,0, 2. Maikl Hubert 38:54,1, 3. Pichler Josef 38:54,1. **M 60:** 1. Strobl Erich 39:35,8. **JUN:** 1. Haas Werner 33:46,8. **Damen, W 20:** 1. Knopf Michaela 42:48,4. **W 30:** 1. Wielander Barbara 43:53,3. **W 40:** 1. Lämmerhofer Elisabeth 44:29,1. **2,8 km, männl., 14/15:** 1. Brandner Christian 17:51,8. **16/17:** 1. Bauer Helmut 15:00,4. **weibl., 14/15:** 1. Huber Helga 20:19,6. **1,8 km, männl., bis 11:** 1. Lierzer Florian 8:56,6. **12/13:** 1. Heigl Gerald 9:00,8. **weibl., bis 11:** 1. Obersteiner Michaela 11:05,9. **12/13:** 1. Prommegger Nicole 10:43,9.

23. 6., 7. Steinacher Volkslauf

Herren, allg. Kl.: 1. Schramer Josef 21:03,89, 2. Stern Andreas 21:34,96, 3. Haselwandter Ludwig 21:40,02, 4. Ungerank Klaus 21:46,53, 5. Schwab Franz 22:07,65. **AK I:** 1. Neuner Helmut 21:27,12, 2. Scheffauer Paul 21:36,94, 3. Schenker Fritz 22:30,49. **AK II:** 1. Hofer Karl 22:46,33, 2. Neuwirth Rudolf 23:14,61, 3. Steiner Heinz 23:18,64. **AK III:** 1. Heubacher Josef 23:48,28, 2. Hendlerr Sepp 25:06,25, 3. Bauer Erich 25:36,11. **Junioren:** 1. Hochreiter Bernhard 22:04,32. **Jugend:** 1. Mader Michael 24:12,41. **Damen, I. 1:** 1. Weber Claudia 26:01,81, 2. Oetti Monika 30:05,14, 3. Wrede Michaela 32:37,60. **II:** 1. Walder Elisabeth 27:53,99, 2. Koeck Franziska 30:20,02, 3. Dauber Klara 31:29,67. **III:** 1. Neuner Heidi 27:14,40, 2. Gruber Barbara 29:47,29, 3. Gebhard 31:07,05. **Schüler, männl. I:** 1. Zimmermann Günther 6:48,55. **II:** 1. Hörtnagl Klaus 7:11,60. **III:** 1. Völlenklee Hannes 7:54,87. **weibl. I:** 1. Ebenberger Barbara 7:43,97. **II:** 1. Walder Martina 9:04,24. **III:** 1. Strasser Maria 8:20,11. **Kinder, männl.:** 1. Geitner Florian 8:36,03. **weibl.:** 1. Foidl Carola 9:04,98. **Mannschaftswertung, Kinder:** 1. HS Mieming 30:01,65, 2. HS Matrei 31:11,01, 3. WSV Neustift 131:49,60. **Erwachsene:** 1. SV Schlickeralp 1:29:51,13, 2. LAC Raika lbk. I 1:30:50,03, 3. LC Sport Ossi 1:33:04,45.

29. 6., 4. Sonntagberg Marktlauf

10 km, Herren, allg. Kl.: 1. Kupec Paul 32:02,67, 2. Fehrsner Wolfgang 35:44,93, 3. Hörzenberger Johann 35:54,07, 4. Huemer Wolfgang 37:42,71, 5. Zehetner Josef 38:06,95. **M 30:** 1. Bauerfriedrich Josef 34:06,29, 2. Zinöder Otto 34:15,44, 3. Pfeiler Alois 34:21,91. **M 40:** 1. Kocourek Jaroslav 35:23,21, 2. Eichler Friedrich 36:27,56, 3. Mayer Gerhard 38:04,24. **M 50:** 1. Kloimwieder Walter 36:39,65, 2. Swed Friedrich 36:54,45, 3. Schupka Gerald 38:00,08. **M 60:** 1. Haider Willi 45:00,15, 2. Berger Rudolf 46:32,66, 3. Atzenhofer Karl 48:21,84. **Damen, allg. Kl.:** 1. Eidenberger Helene 42:19,23, 2. Erdösi Aniko 42:54,66, 3. Klammer Gudrun 51:07,80. **W 30:** 1. Mayhofer Edith 39:12,76, 2. Spiegl Eilfriede 43:00,12, 3. Schupka Elisabeth 46:59,89. **W 40:** 1. Kaufmann Christa 41:59,62, 2. Hochleitner Christine 42:50,83, 3. Kulhanek Helga 49:21,83. **W 50:** 1. Hausner Mermine 1:08:59,16. **W 60:** 1. Spaun Renate 1:04:36,29. **Junioren, männl.:** 1. Beneder Herbert 38:30,70, 2. Sandhofer Christoph 39:07,59, 3. Herczeg Rainer 42:13,21. **weibl.:** 1. Wieden Martina 44:50,77, 2. Hausner Sabine 53:48,05. **Jugend, männl. I:** 1. Enickl Franz 39:07,19, 2. Hiden Gerald 42:50,23, 3. Harthold Dieter 44:35,88. **II:** 1. Spreitz Hubert. **weibl. II:** 1. Gaspar Martina 49:16,80. **5 km, Herren, AK I:** 1. Rohrhofer Johann 15:16,88, 2. Wallisch Franz 15:54,35, 3. Sulzer Franz 16:41,80. **AK II:** 1. Saspar Alois 16:58,49, 2. Pilgerstorfer Heinz 18:54,79, 3. Wahl Helmut 22:46,53.

Junioren: 1. Novak Stefan 15:39,13, 2. Langsenlehner Gerhard 16:10,15, 3. Rössler Robert 16:19,97. **Jugend:** 1. Eichler Christian 18:42,57. **Senioren:** 1. Mayer Eduard 17:44,72, 2. Ublacker Franz 18:24,26, 3. Lichtenberger Manfred 18:53,85. **Versherntkl.:** 1. Lehner Herbert 30:29,48. **Damen, AK I:** 1. Spiegl Eilfriede 18:22,01, 2. Hadjioannou Tina 21:39,17, 3. Fernav Juliane 24:31,99. **AK II:** 1. Styx Monika 20:16,95, 2. Kaider Helga 22:57,21, 3. Wahl Irma 26:19,08. **Jugend:** 1. Eichler Monika 21:18,80. **Senioren:** 1. Nadlinger Gretl 27:56,91. **1100 m, Kinder, männl. I:** 1. Weber Alexander 4:35. **II:** 1. Kaltenbrunner Thomas 4:31. **weibl., I:** 1. Eidenberger Karoline 4:33. **II:** 1. Pilgerstorfer Eva 4:51. **Schüler, männl. I:** 1. Elser Thomas 4:05. **II:** 1. Tüchler Alexander 3:32. **weibl., I:** 1. Aigner Martina 4:25. **II:** 1. Pilgerstorfer Heike 3:48. **200 m, Knirpse, männl.:** 1. Kaltenbrunner Ulrich 56:83. **weibl.:** 1. Horner Viktoria 57:29.

30. 6., 9. Steyrer Stadtlaf

Herren, MH: 1. Schmuck Helmut 33:30,47, 2. Krajcic Milan 33:45,75, 3. Jiri Florian 34:10,40, 4. Dan Oralek 34:13,53, 5. Kremslehner Christian 34:18,86. **M 30:** 1. Fuchs Stanislaw 33:52,89, 2. Käferböck Hans 34:25,21, 3. Schmalzer Max 35:07,44, 4. Dr. Rattinger Helmut 35:14,84, 5. Springer Egon 35:29,84. **M 40:** 1. Kiefl Peter 34:32,14, 2. Blas Hans 37:31,57, 3. Ilg Josef 38:43,00. **M 50:** 1. Kamper Herbert 38:33,96, 2. Riegler Peter 40:24,57, 3. Schelmbauer Karl 40:49,18. **M 60:** 1. Flasch Franz 46:11,95, 2. Strobl Matthias 46:26,60, 3. Rudolf Oettel 48:38,48. **MJ:** 1. Robeischl Ewald 38:03,12, 2. Prokosch Andreas 44:23,50, 3. Tazreiter Gerhard 45:48,49. **Damen, WH:** 1. Lechner Verena 39:52,54, 2. Hofer Elisabeth 41:05,72, 3. Egsgeder Margit 41:18,92. **W 30:** 1. Miedl Siglinde 43:46,55, 2. Wolfger Margit 46:18,23, 3. Kiefl Margot 48:42,61. **W 40:** 1. Undeutsch Susanne 42:44,19, 2. Hellwagner Ida 42:51,84, 3. Weidinger Elfi 45:14,71. **WJ:** 1. Neundlinger Sabine 55:41,88, 2. Schläglhofer Karoline 56:04,83.

30. 6., 6. Berglauf Frankenfels

5,1 km, Herren, MH: 1. Tod Manfred 22:29, **M 30:** 1. Pechhacker Gerhard 21:54. **M 40:** 1. Konrath Gerhard 24,06. **M 50:** 1. Schoderböck Ernst 25,31. **MJ:** 1. Beneder Herbert 25,43. **MS:** 1. Taugner Jakob 29,49. **Damen:** 1. Dr. Berthelmy Christa 26,05.

6. 7., 6. Intern. Geländestraßenlauf Kainach

Herren, MH: 1. Salamun Igor 19:42, 53, 2. Hojak Roman 19:49,51, 3. Bauer Harald 20:12,81, 4. Oswald Gernot 20:22,45, 5. Schiester Christian 21:21,03. **M 19:** 1. Schmallegger Christian 23:11,22, 2. Grosz Alexander 24:13,33, 3. Schildberger Anton 24:57,39. **M 30:** 1. Fraisz Franz 20:43,92, 2. Kodric Jakob 20:57,95, 3. Sommerhofer Manfred 21:53,48, 4. Hinterfeilner Heinz 22:02,89, 5. Trabi Manfred 22:07,22. **M 40:** 1. Somerhuber Johann 21:12,22, 2. Zirngast Kurt 21:49,26, 3. Bock Herbert 23:48,91, 4. Möstl Frierich 23:54,18, 5. Hribernig Wolfgang 24:15,52. **M 50:** 1. Monaco Franz 22:30, 95, 2. Bartol Ivan 23:08,64, 3. Höpfler Manfred 23:42,42. **M 60:** 1. Ritzmaier Alfred 26:11,50, 2. Kriebernigg Norbert 28:41,54, 3. Koch Eduard 29:18,56. **Damen, W 30:** 1. Strobl Karoline 24:47,35, 2. Poznic Slavica 25:08,82, 3. Drexel Monika 27:59,93. **W 40:** 1. Obermann Rosa 27:04,61, 2. Schneider Edeltraud 28:09,52, 3. Sinic Eilfriede 29:03,37. **W 50:** 1. Quitt Gertrude 26:21,33, 2. Luznik Kazimira 30:05:42. **Jugend M 17:** 1. Burböck Markus 9:53,51. **M 15:** 1. Buchhauser Markus 10:39,97. **M 13:** 1. Oblak Rene 12:13,16. **M 11:** 1. Schmutzer Johannes 12:10,18. **W 13:** 1. Prietl Manuela 14:42,71. **W 11:** Neukam Isabella 15:47,13

Österr. Volkslaufcup 1991

Zwischenstand nach 7 Bewerben:

Männer: 1. Kocourek Jaroslav 3137 Pkte., 2. Kupec Pavel 2660, 3. Katzbauer Helmut 2245, 4. Riedler Erwin 2013, 5. Sipos Laszlo 1563, 6. Novak Peter 1394, 7. Mitteregger Thomas 1317, 8. Swed Friedrich 1155, 9. Heubacher Josef 1145, 10. Eichler Friedrich 1136 Pkte. **Damen:** 1. Spaun Renate 1935 Pkte., 2. Kaufmann Christa 1455, 3. Erdösi Aniko 1335, 4. Kulhanek Helga 1187, 5. Gschöpf Brigitte 1176, 6. Steiner Martina 1171, 7. Novak Hermine 1166, 8. Hausner Sabine 1148, 9. Hausner Hermine 1136, 10. Zahlbrecht Silvia 1050 Pkte.

Kenia Connection

Kenias Läufer überschwemmen die Welt des Laufsports. Das gilt auch für Österreich, wo bei Straßenläufen immer wieder Athleten aus diesem Land auftauchen (zumeist in Verbindung mit dem Wien-Marathon, wo sie vorher oder nachher engagiert sind). Das gilt aber vor allem für die Vereinigten Staaten, wo sie zu Tausenden zu finden sind (vor allem an den Universitäten).

Unsere Korrespondentin Kathy Williams hat einige von ihnen beobachtet, Läufer, deren Namen wir uns merken sollten.

Hier ihr (leider etwas verspätet abgedruckter) Bericht.

Kathy Williams

Wenn April der Monat für Marathons ist, dann ist der Mai die Zeit für große schnelle Straßenrennen. In Amerika im speziellen: die 12 km von Lilac Bloomsday, die 12 km von Bay to Breakers und die 10 km von Bolder Boulder.

Es ist nicht nur das internationale Flair, das Bloomsday, Breakers und Bolder verbindet, es ist vor allem die familiäre Atmosphäre und die große Zahl an Teilnehmern. Oder anders gesagt: tausende und abertausende Amerikaner zelebrieren dort das Laufen auf der Straße.

In Bolder, wo die Rekordzahl von 30.800 Läufern am Start stand, waren es die Keniaten, die die Aufmerksamkeit der TV-Kameras auf sich lenkten. Die klingenden Namen: Thomas Osano, Steve Kogo, Susan Sirma und Delillah Asiago. Der Doppelsieg bei Damen und Herren aus Kenia war eine ziemliche Überraschung für ein Rennen, das 12 Jahre lang von Mexikanern beherrscht war und in dem bis dahin kein einziger Keniate erfolgreich war. Viele haben es versucht: Kimeli, Koech, Ondieko, Hussein und Rono - aber sie scheiterten alle. Aber seit Kenias Läufer heuer Ihre Nennung abgaben (übrigens erst 10 Tage vor dem Rennen), ist dieses Boulder ein anderes! Die Dominanz der Keniaten Läufer war überraschend, aber auch nicht überraschend.

In Spokane/Washington zeigten Sie nicht besonders auf (und das obwohl am 4. Mai in Bloomsday 60.000 Läufer dabei waren, als der Australier Moneghetti gewann), dafür aber

in San Francisco, wo Osano und Sirma vor 70.000 Zuschauern jeweils Streckenrekord markierten und als Lohn dafür mit einem neuen BMW weiterreisen durften.

Warum die Herrschaften in Bloomsday nicht dabei waren?: Sie gaben an diesem Tag ein eindrucksvolles Europadebut, und zwar auf den Straßen Englands beim „Great-West-Half Marathon“. Und: sie gewannen natürlich. Osano bei den Herren und Asiago bei den Damen (für den Landesrekord von 1:06:59 gab's einen netten Peugeot).

Die Teilnehmerzahlen in Boulder waren zwar geringer - „nur“ 29.200 im Ziel - aber das Spitzenfeld war dichter als bei jedem anderen US-Straßenrennen. Und Geld gabs auch genug: rund 70.000 Dollar. Und noch etwas: Man verkauft hier Tradition. Arturo Barrios, der Weltrekordhalter über 10.000 Meter lebt seit 1986 in Boulder und hat sein Heimrennen schon dreimal gewonnen. Dazu kommt Publikumsliebbling Rosa Mota, die Portugiesische Olympiasiegerin. Sie ist nach 5 Siegen längst Liebling der Massen. Und obwohl diese beiden diesmal nicht am Start waren, die Tradition lebte. „man“ wollte dabei sein.

Durch die Absenz der „Lieblingskinder“ war der Weg frei für neue Sieger und man setzte auf Vorjahrsieger Martin Pitayo aus Mexiko, der so wie viele Mexikaner an die Hitze und die Höhenlage gewöhnt ist. Aber das waren noch die Keniaten, die wie ein Uhrwerk dahin liefen. „Ich habe das Tempo nie gewechselt“, erklärte Osano, der mit 29:01 den Streckenrekord von Barrios (28:46 - 1986) nur knapp verfehlte.

Bei den Damen hatte Asiago mit den vielen Hügeln die wenigsten Probleme. Sirma, die mit ihrer Rekordzeit von San Francisco als Favoritin gehandelt worden war, konnte sich zwar gemeinsam mit Asiago sofort vom Feld absetzen, war dann aber dem Finish Asiagos (ihre Siegerzeit 33:32) nicht gewachsen.

Wer sind eigentlich diese beiden Damen? Einfach 2 junge Keniatinnen (Osano ist 21, Asiago 19) die so wie zuletzt Douglas Wakihuri in Japan trainieren, nachdem sie sich unter unzähligen einheimischen Talenten im unerschöpflichen Reservoir Kenias durchgesetzt haben.

Schließlich noch ein Wort zum faszinierenden Ereignis Boulder an sich. Bei 30.000 Startern scheint die Organisation nicht zu bewältigen zu sein. Sie ist es aber doch: In 900-ter Wellen wird die Masse sehr vorsichtig schon am

frühen Morgen ins Rennen geschickt - ein Wellenstart wie er sonst nirgends in Amerika zu sehen ist - . Erst wenn die 30.000 mit Kind und Kegel das einzigartige Ziel auf dem Campus der University of Colorado erreicht haben beginnt das Rennen der Asse. Zunächst 50 eingeladene Damen (das Fernsehen überträgt das ganze Rennen direkt) eine halbe Stunde später 80 auserwählte Männer.

Ein einzigartiges Erlebnis! Das weiß auch ein gewisser Frank Shorter (Marathon Olympiasieger), der nicht nur wegen seines Sieges in Boulder 1981 in dieser Gegend heroisiert wird! Shorter lebt nämlich auch in Boulder, ist gemeinsam mit seinem Freund Steve Bosley, Gründer dieses gigantischen Rennens und selbst heuer zum 13. Mal am Start gewesen - öfter hat es das Rennen nicht gegeben.

(Anm.d.Red.: gibt es Laufsport-Leser, die in Boulder schon teilgenommen haben? Schreiben Sie uns, dieses Erlebnis aus der Sicht eines Teilnehmers, wäre doch sicher für viele interessant.)

Herren:

1. Thomas Osana, Kenia 29:01 (\$ 4,350)
2. Steve Kogo, Kenia 29:14 (\$ 3,150)
3. Gerardo Alcalá, Mexiko 29:33 (\$ 2,250)
4. Martin Pitayo, Mexiko 29:39 (\$ 1,950)
5. Roberto Ramirez, Mexiko 29:40 (\$ 1,750)
6. Rafael Zapeda, Mexiko 29:47 (\$ 1,650)
7. Jesus Herrera, Mexiko 29:50 (\$ 1,550)
8. Gordon Sanders, USA 30:02 (\$ 3,800)
9. Mark Plaatjes, ex-South Africa 30:06 (\$ 1,300)
10. Jon Sinclair, USA 30:07 (\$ 2,800)
20. Michael Heilmann (D) 30:31 (825)
72. Frank Shorter, USA 32:47

Damen:

1. Delillah Asiago, Kenia 33:32 (\$ 4,350)
2. Susan Sirma, Kenia 34:46 (\$ 3,000)
3. Martha Tenorio, Ecuador 34:55 (\$ 2,000)
4. Flora Moreno, Mexiko 35:08 (\$ 1,700)
5. Lynn DeNinno, USA 35:11 (\$ 3,600)
6. Lisa Weidenbach, USA 35:16 (\$ 2,800)

„Running makes the world go round“

Nach dem verfluchten siebenten Jahr mußte er in die Ferne schweifen ... Böse Zungen behaupten: „oposcht isa“. Die Rede ist von Österreichs interessantester und abwechslungsreichster Laufveranstaltung, dem Läufer-Zehnkampf Wien – Berlin, der diesmal in der Stadt an der Spree ausgetragen wurde. Obwohl ihrer Besonderheit, einer „kleinen, bunten“ Mauer bekanntlich beraubt, präsentierte sich Berlin lebhafter und sehenswerter denn je.

Wundsam / Geldmacher

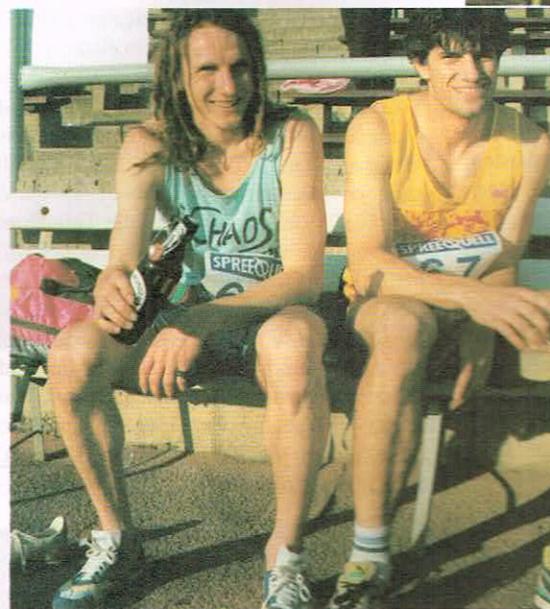
Bei der Organisation arbeiteten der TSC Berlin, der WSV Berlin und der KSV der Wiener Berufsschulen Hand in Hand. Unter Leitung des Läufer-Zehnkampf-Vaters Willi Fischer organisierten die Wiener den gesamten technischen Bereich in bekannt beeindruckender Manier. Die organisatorischen Schwierigkeiten waren fast ausschließlich auf die Berliner zurückzuführen. „Erichs Kinder zogen westwärts.“ Unverkennbares Zeichen dafür, der abschließende 10.000-er. Wegen eines ohne Vorwarnung verlegten Fußballspiels mußten die Athleten Sonntag früh um acht auf die Bahn!

Gelaufen wurden zehn verschiedene Disziplinen vom Sprint bis zur Langstrecke, aufgeteilt auf vier Tage. Jede Strecke wurde an Hand internationaler Punktetabellen ausgewertet. Es galt, pro Tag drei verschiedene Strecken zu absolvieren, die Pausen betrug jeweils ca. drei Stunden.

Der Favorit kam diesmal (man höre und staune) aus Österreich. Wie jetzt vielleicht viele vermuten, handelte es sich aber nicht um den Zehnkampfhautdegen Klaus Kohout (erschlägt sich leider noch immer mit gesundheitlichen Problemen herum), sondern um Peter Svaricek. Als härtester Gegner des Ex-Militärweltmeisters wurde allgemein der Pole Waclaw Mirek (1990 auf Platz drei) angesehen. Bei den Damen gab es diesmal eigentlich keine Favoritin, denn von den ersten zehn des Vorjahres hatte sich keine nach Berlin verirrt. Die ehemalige 800m-Weltklassenläuferin Martina Steuk konnte auf Grund einer Achillessehnenverletzung nur über die Sprintstrecken antreten. Österreicherin war diesmal überhaupt keine am Start. Eigentlich eine Schande. Lästerte einer der Berliner: „Ihr seid aber ganz schön geizig mit euren Mädels.“

Wie erwartet, führte Svaricek nach dem ersten Tag die Wertung an. Hatte er eher lang-

sam über die 60m begonnen, so steigerte er sich über 1.500m und 400m deutlich. Lohn dafür war ein hauchdünner Vorsprung von 19 Punkten auf Ko-Favorit Mirek. Aber auch andere Österreicher mischten ganz vorne mit. So lag Günter Kolik auf Platz fünf, Peter Wundsam (es passieren noch Zeichen und Wunder) nahm den achten Rang ein. Bei den Damen setzten sich Siegrid Schwarz und Petra Schaar an die Spitze. Daran sollte sich auch bis zum Schluß nichts mehr ändern.



Fotos: Archiv

Der zweite Tag brachte dann einige Änderungen im Gesamtklassement. Kurzzeitig führte der Deutsche Andre Zimmermann das Feld an, doch Mirek und Svaricek konterten umgehend. Mit den Langstrecken kamen auch die Läufer aus der UdSSR immer besser ins Bild. Hatten sie die Sprintbewerbe, wie es aussah, noch mit „angezogener Handbremse“ absolviert, rollten sie nun das Feld von hinten auf. Allen voran Oleg Saweljew. Mit einer Zeit von 30:15 Minuten im abschließenden 10.000m-Lauf katapultierte er sich noch auf den fünften Gesamtrang. Die Plätze eins und zwei waren aber fest in polnischer und österreichischer Hand.

Der interne österreichische Kampf um Platz zwei hinter Svaricek wurde zum Krimi. Hauptdarsteller: Peter Wundsam und sein Team-Chaos-Kollege Thomas Schönauer (Günter Kolik hatte nach vielversprechendem Start nach dem 100m-Bewerb verletzt aufgeben müssen). Die Sprintbewerbe und Mittelstrecken hatte keiner der beiden zu einem gravierenden Vorteil nutzen können. Vor dem 10.000m-Lauf hatte Wundsam den „beruhigenden“ Vorsprung von einem Zähler auf Schönauer. Spannender geht's wirklich nicht mehr. Den Ausschlag zugunsten von Peter Wundsam sollte schließlich ein seit Monaten



Svaricek: „Ein verflucht langer 10-er“ (oben)

Das Bio-Doping-Duell: Gersten- contra Orangensaft

ausgearbeiteter „Schlachtplan“ geben. Die meisten Winter- und Frühjahrstrainingseinheiten hatte er mit Konsequenz ausgelassen. Umso intensiver beschäftigte sich der Sportstudent aus Reutte mit seiner selbstentwickelten „Pizza- und Grappadiät“. Und man sollte es nicht glauben: in dermaßen ausgeruhtem und vollgetanktem Zustand durchstieß er die 35:00 Minuten-Schallmauer! Im Endergebnis ergab das einen „überwältigenden“ 17 Punkte Vorsprung auf Thomas Schönauer und Platz zehn.

Zusammenfassend läßt sich sagen, der Läufer-Zehnkampf war wieder einmal ein Volltreffer. Die einzigartige Atmosphäre, die nahezu perfekte Organisation (Zitat eines Berliner: „Manchmal hatte ich das Gefühl, die Ergebnisliste schon beim Zieleinlauf in die Hand gedrückt zu bekommen.“), die persönlichen Erfolge und die Erfahrungen mit ungewohnten Laufstrecken machen die Beliebtheit dieser Veranstaltung aus. Die Zukunft des Läufer-Zehnkampfes wird im Moment heftig diskutiert, denn immer mehr ausländische Läufer/innen deponieren ihr Interesse an dieser Veranstaltung. Für 1992 steht der Termin aber schon fest: vom 18.–21. Juni treffen sich die laufenden Zehnkämpfer wieder in Wien. ■

Männer – nein danke. Ein Motto, das zumindest für die Sportveranstalter am Sonntag, den 16. Juni, im Laxenburger Schloßpark galt. Denn hier fand zum vierten Mal – und am wohl heißesten Tag des Jahres – der Österreichische Frauenlauf statt. Zum vierten Mal und über vier verschiedene Distanzen: 10 km und 5,5 km für Frauen, 2,5 km für Mädchen und, last not least, ein Babyrace über 200 m – 9 Monate bis 3 Jahre waren die Kleinen und natürlich nur weiblichen Geschlechts.

Caroline Bonhold

Ein netter, kleiner Frauenlauf?



Fotos: Bonhold

Waren Frauen früher von Laufbewerben überhaupt ausgeschlossen, haben sie bei den übrigen Laufbewerben wohl kaum mehr als eine Statistenrolle inne, so haben sie an diesem Tag den Spieß umgedreht und sind in die Hauptrolle geschlüpft. Die Herren der Schöpfung scheinen all das durchaus zu akzeptieren.

Der allgemeine, teils etwas gönnerhafte Kommentar: „Frauen sollten ruhig einmal die Möglichkeit haben, sich nur untereinander zu messen – es ist ja a la longne zu deprimierend, immer nur hinterher zu laufen. Hier nehmen sicher auch Frauen teil, die sich sonst nicht so trauen.“ Wohl korrespondierend zu diesen Überlegungen schallt es über den Lautsprecher: „... denn wir möchten, daß jede Teilnehmerin nachher glücklich und zufrieden nach Hause geht.“ Das taten all die Frauen dann wohl auch, zwar ziemlich erschöpft aufgrund der großen Hitze, aber voll des Lobes für die schöne und – da eben – auch nicht schwierige Strecke durch den Schloßpark. Zogen die Mitwirkenden also zufrieden von dannen, dann tat das der kritische Beobachter schon weniger!

Denn es fehlte etwas. Zunächst einmal an Quantität, denn die Teilnehmerzahl von knapp 465 war schon im ersten Jahr erreicht worden, aber auch an Qualität. Zwar war mit Frau Dr. Christine Berethalmy eine Läuferin aus der

heimischen Spitzenszene am Start – sie wurde im 10-km-Lauf erst 500 m vor dem Ziel von der späteren Siegerin, der Ungarin Agnes Komjathy, abgefangen – nach anderen Spitzenläuferinnen suchte man jedoch vergeblich.

Und aus diesem Lager wird auch Kritik laut, so von Frau Carina Weber-Leuthner: „Ich war die letzten drei Jahre dabei, heuer sollte (und konnte) ich nicht mehr. Meiner Meinung nach hat der Lauf in dieser Form keine Zukunft, es müßte mehr in werblicher und organisatorischer Hinsicht getan werden. Spitzenläuferinnen können hier nur aus reinem Idealismus starten, ohne jegliches Startgeld. Unter dieser Voraussetzung müßte dann also wenigstens die Atmosphäre stimmen und beispielsweise ordentliche Siegerehrungen vorgenommen werden, wo man die Preise staffelt und nicht – gleich ob erste oder fünfte – die gleichen Kosmetikprodukte und den gleichen Pokal in die Hand gedrückt bekommt.“

Wolfgang Konrad berühren solche Vorwürfe nicht sonderlich, auch ist ihm sehr wohl klar, daß er mit seiner Taktik Spitzenläuferinnen eine klare Absage erteilt: „Es ist ein lieber, kleiner Lauf mit einem zwar nicht umwer-

fenden, aber doch akzeptablen Echo in der weiblichen Bevölkerung. Er ist als reiner Hobbylauf konzipiert und wird das auch bleiben. Wozu sollte ich also irgendjemandem ein Startgeld zahlen, wenn nicht einmal mehr das Fernsehen kommt?“

Nicht nur weibliche Lauffetischisten mögen sich jetzt wohl so einiges denken. Daß der einzige Österreichische Frauenlauf doch sehr wohl seine Berechtigung hätte, größer aufgezogen zu werden – auch wenn „nur“ Frauen am Start sind. Daß es wieder einmal ein bißchen mit der Gleichberechtigung hapert, wenn es bei einem solchen Lauf genügen soll, daß er „lieb und klein“ ist. Daß Medienecho zur Zeit wohl berechtigterweise ausbleibt, da für „liebe, kleine Läufe“ verständlicherweise nicht allzu viel Platz vorhanden ist. Und daß sich dieses Echo bei entsprechender Aufwertung sicher auch entsprechend zum Positiven wenden würde.

Vielleicht sollte sich der Veranstalter diese Kritik doch zu Herzen nehmen und sich für das nächste Jahr ein wenig mehr einfallen lassen. Denn die Idee eines Frauenlaufes ist eine gute. Nur die Umsetzung könnte noch um einiges besser werden. ■